

High School Time

Von -Little-Akazukin-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Welcome!	2
Kapitel 2: Die Begegnung	4
Kapitel 3: Die Freistunde	7
Kapitel 4: Anmache!	11
Kapitel 5: Partytime!	14
Kapitel 6: WAS?!?!	22
Kapitel 7: Babyverteilung!	26
Kapitel 8: Gewitternacht = Angst, Panik und Erinnerungen	31
Kapitel 9: Hinatas schlimme Erinnerung!	40
Kapitel 10: Das nächste Abenteuer kommt schon!	46
Kapitel 11: Valentinstag	51
Kapitel 12: Die Mathearbeit!	58
Kapitel 13: Wenn die Vergangenheit dich einholt!	64
Kapitel 14: >>Du liebst Sakura doch auch!<<	69
Kapitel 15: Last Chance!	74
Kapitel 16: Ein neuer Anfang?	92
Kapitel 17: Itachi Uchiha	97
Kapitel 18: Lektion 1	102
Kapitel 19: Lektion 2	106
Kapitel 20: Eingesperrt? Nee, oder?!	111
Kapitel 21: Lektion 3	117

Kapitel 1: Welcome!

Es war mal wieder soweit. Die Ferien waren zu Ende und die Schule fing von neuem an. So auch heute in der Konoha High School.

Langsam erwachte die High School wieder zum Leben. Schüler und Schülerinnen gingen in das Gebäude um mehr Informationen für das neue Schuljahr zu bekommen.

„OH MEIN GOTT DA IST SASUKE-KUN!“, schrie ein aufgebrachttes Mädchen und zeigte auf die Eingangstür. „DA SIND DIE BAD BOYS! OH MEIN GOTT!“, rief ein zweites aufgebrachttes Mädchen.

Die Clique Bad Boys bestand aus den sieben beliebtesten Jungs der Schule. Naruto Uzumaki, Kiba Inuzuka, Shikamaru Nara, Gaara Sabakuno, Zaku Abumi, Neji Hyuuga und der Anführer Sasuke Uchiha.

„Ich hab gewusst das, dass so abläuft!“, meinte Naruto „War doch sonnen klar!“ erwiderte Kiba. „Wir sollten uns lieber beeilen bevor die uns noch anspringen!“ grinste Neji. Die Gruppe ging durch den Gang. Sie waren die beliebtesten der ganzen High School und sogar schon auf den anderen Schulen wurden über sie geredet. Die Mädchen waren alle in sie verknallt und beteten sie wie Götter an und die Jungs respektierten sie einfach, aber wünschten dazu zu gehören.

„Wen haben wir in der ersten Stunde?“, fragte Kiba „Kurenai!“, berichtete Zaku „Das heißt das wir lieber nicht zu spät kommen sollten!“, fügte er hin zu „Kurenai ist doch ziemlich nett.“, meinte Neji „Ja, aber wenn es um zu spät kommen geht ist sie nicht gerade nett!“, erklärte Zaku „Da haben wir es besser!“, meinte Naruto „Wir haben Kakashi da brauchen wir uns nicht zu beeilen!“ „Und ich habe Gai, oh Mann!“ berichtete Neji.

Die Jungs besuchten die 10 Klasse. Von denen es drei Klassen insgesamt gaben. Sasuke und Naruto sind in der 10a. Der Klassenlehrer ist Hatake Kakashi. Er unterrichtet Mathe und Sport. Kiba, Shikamaru und Zaku sind in der 10b. Die Klassenlehrerin ist Yuuhi Kurenai. Sie unterrichtet Deutsch und Kunst. In der dritten Klasse die 10c sind Neji und Gaara. Der Klassenlehrer ist Maito Gai. Er unterrichtet Französisch und Englisch ab und zu auch mal Sport.

„Tja da habt ihr zwei wohl die Arschkarte gezogen!“, lachte Naruto „Halt die Klappe!“ fauchte Gaara. Es klingelte zur ersten Stunde. „Bis Später!“, verabschiedete sich Neji und Gaara, und hoben die Hand zum Abschied. „Viel Spaß!“, trällerte Naruto bevor die zwei in der Klasse verschwunden waren. „Komm Shika, Kiba gehen wir!“ schlug Zaku vor „Jo bis später!“ meinte Kiba „Wie mühsam!“, murmelte Shikamaru bevor er in die Klasse ging. Auch Naruto und Sasuke gingen in die Klasse. Zu ihren erstaunen war ihr Sensei mal pünktlich.

„Was machen sie den schon hier?“ fragte der Blonde fassungslos „Ich unterrichte hier, falls es dir noch nicht aufgefallen ist!“ antwortete der grau haarige „Also Setzen!“ fügte er hinzu. Die beiden setzten sich auf ihre Plätze. „Also bevor wir mit Mathe

anfangen habe ich euch noch eine Mitteilung zu machen. Für ein halbes Schuljahr werden wir Austauschschülerinnen bekommen. Es sind 7 Schülerinnen die von einer Schule aus New York hier her kommen. Zwei von ihnen werden zu uns in die Klasse kommen, drei kommen in die B und die zwei restlichen in die C.“ Sasuke und Naruto grinsten sich an »Neue Opfer« dachte beide. Jeder fasste die Nachricht anders auf. Die Jungs freuten sich und die Mädchen wussten das es neue Konkurrenz geben wird. „Ok. Fragen?“ fragte Kakshi. Naruto zeigte auf. „Ja?“ „Wann kommen die denn?“ fragte der Blonde. „Sie kommen entweder heute noch oder morgen!“ „Ach so.“ „Gut wenn keine weiteren Fragen sind machen wir weiter mit Mathe!“

Später in der Pause.

„Hat euch Gai und Kurenai auch erzählt das wir austausch Schülerinnen bekommen?“, fragte Naruto und betonte das Schülerinnen extra „Ja hat er/sie!“, sagten Gaara und Shikamaru gleichzeitig „Das ist doch super! Es sind genau 7 Mädchen und wir sind 7 Jungs!“, trällerte Naruto „Sasuke hat sich schon was ausgedacht!“ fügte der Blonde hinzu „Ach wirklich?“ fragte Zaku „Jup! Jeder sucht sich eine aus und wer sie zu erst rum kriegt hat gewonnen!“ „Ach und was ist der Preis?“, fragte Shikamaru „Hmm der bekommt von jedem 5000 Yen! Was haltet ihr davon?“ „Ok, ich bin dabei!“ erklärte Kiba „Ich natürlich auch!“ rief Naruto. Der Rest nickte. „Gut, dann ist es abgemacht!“ „Aber was ist wenn die total hässlich sind?“, fragte Shikamaru „Dann ist es noch einfacher sie rum zu kriegen!“, antwortete Sasuke „Hey Leute!“, hörten sie plötzlich jemanden schreien „Lee was ist?“, fragte Neji „Die Austauschschülerinnen sind da!“, rief er „Echt wo?“, fragte Zaku „Sie sind noch draußen bei Tsunade!“, erzählte das Ebendbild von Sensei Gai. „Dann gehen wir mal gucken!“, schlug der Anführer grinsend vor.

Vor der Schule stand die Direktorin Tsunade „Willkommen in meiner Schule!“ „Hallo Tsunade!“, begrüßte sie ein Blondine mit vier Zöpfen. „Also habt ihr schon alles zu geschickt bekommen, wie ich sehe!“, sagte die Direktorin „Ja. Die Uniformen sind echt toll Tsunade!“ erklärte eine weitere Blondine mit einem Zopf und drehte sich einmal im Kreis. „Das ist schön das ich das von der Modequeen höre!“ lachte Tsunade „Habt ihr auch schon die Stundenpläne und Bücher?“, fragte die Direktorin nochmal nach „Alles da!“ antwortete eine braun haarige die ihr Haare zu zwei Dutts zusammen gebunden hatte. „Das ist gut dann können wir ja gehen!“ „Ja...aber wir möchten noch etwas besprechen!“, erklärte die rosa haarige „Gut, ich gehe dann schon mal rein!“ Tsunade lies die sieben Mädchen alleine. „Ok, ihr wisst was wir ab gemacht haben?“ fragte die Blond haarige „Jaja geht klar Temari!“, erwiderte die rothaarige „Dann ist gut!“ „Wir bekommen das schon irgendwie hin!“, rief die blauhaarige „Aber Hinata wir sind in verschiedene Klassen!“ „Das ist doch nicht so schlimm, Tayuya. Hauptsachen wir sind nicht alleine!“ „Ja Kin ich weiß ich weiß. Aber zusammen sind wir stärker!“ „Wir schaffen das schon Tayu!“, munterte Tenten sie auf „Ok, aber jetzt los!“, rief Temari. „Ja!“, erwiderten die anderen gleichzeitig.

Ok das war das erste Kapitel ich hoffe es hat euch gefallen! Das wird noch ein rießiges Abenteuer! Bitte Kommi da lassen! DANKE

Temari-chan

Kapitel 2: Die Begegnung

Die Bad Boys und Lee gingen zur Eingangshalle. Dort waren schon viele Schüler versammelt, die aufgeregt miteinander redeten. „Mann, das ist echt lästig wenn hier so viele sind!“, murmelte Shikamaru „Das hat sich wohl schnell rum gesprochen das die Neuen da sind!“, meinte Naruto. Plötzlich ging die Eingangstür auf. Es wurde auf der Stelle leise. Aber es war nur Tsunade die durch die Tür kam „Was macht ihr den alle hier?“, fragte sie. Keiner gab der Direktorin eine Antwort, deshalb ging Tsunade auch weiter. Wieder wurde miteinander geredet. „Seit ihr euch wirklich sicher das sie schon da sind?“, fragte Zaku misstrauisch „Ja, langsam denke ich auch das die noch gar nicht da sind!“, stimmte Neji ihm zu. „Aber dann wäre Tsunade nicht draußen gewesen! Ihr wisst doch selbst das sie kaum ihr Büro verlässt!“, meinte Kiba „Na wenn du meinst!“, Sasuke lehnt sich lässig an die Wand.

Plötzlich ging wieder die Tür. Wieder wurde es Still und alle starrten zu Tür. Dort waren 7 wunderschöne Mädchen „Sind sie das?“ fragte Naruto leise „Sieht wohl so aus!“ antwortete Sasuke ebenso leise „Boah die sehe total geil aus!“ flüsterte Neji.

»Oh mein Gott« dachte Temari „Was glotzen die so?“ fragte Tayuya leise „Keine Ahnung!“ antwortete Tenten. Temari ging einfach weiter, gefolgt von den anderen Bad Girls. Die Schüler machten den Weg frei und ließen die Neuen durch. „Habt ihr noch nie was von Vorstellen gehört!“, erklang plötzlich eine männlich Stimme. Die Bad Girls drehten sich um. Vor ihnen stand ein Typ mit blauschwarzen Haaren und hinter ihm standen noch eine Herde voller Jungs. „Also bei uns ist es so das sich die Neuen mal vorstellen!“ Sasuke zwinkerte den Mädchen zu.. Immernoch herrschte Stille. Die Bad Boys guckten sich die Mädchen genau an. Das gleichen taten die Mädchen bei den Bad Boys »Gleich gehören sie uns«, dachte er. Sakura trat vor. »Sag ich´s doch« Sasuke setzte ein triumphierendes lächeln auf. Manche Fangirls hatten schon Tränen in den Augen. „Halt die Klappe!“, rief plötzlich Sakura. Die ganze Schule schaute sie verwirrt an. Genauso wie die Jungs »Wie kann das sein?«, fragten sich die Bad Boys. „Wir stellen uns vor wann es uns passt!“ fauchte die rosa haarige und ging zurück zu ihrer Clique die weiter gingen und die Schüler zurück ließen. Aber schon bald verließen alle die Eingangshalle. Auser die Clique von Sasuke.

„Habt ihr das gerade gesehen?“, fragte Kiba „Wie kann das sein?“, fragte Zaku „Sonst könnte noch nie ein Mädchen uns widerstehen.“ „Und wisst ihr was das schlimme ist?“ „Was Neji?“ „Meine Cousine Hinata gehört zu ihnen!“ „Was deine Cousine?“ fragte Naruto „Ja die mit den Blauschwarzen Haaren!“ „Ach echt? Das ist deine Cousine! Die ist mir sofort aufgefallen. Voll Süß!“ schwärmte Naruto „Meine Schwester Temari ist auch dabei!“, meldete sich Gaara „Echt?“, fragte Zaku „Jap, die mit den vier Zöpfen!“ „Die ist voll süß!“, meinte Kiba. „Ok ihr kennt den Plan! Wer will wen?“, fragte der Uchiha „Ich will Neji´s Cosine!“ Naruto hob die Hand. „Die kriegst du leicht rum! Die ist so schüchtern, das ist nicht normal!“ meinte Neji „Um so besser!“ „Ok weiter! Neji!“ „Ähm die braunhaarige, die mit den Pandazöpfen! Die ist mir sofort aufgefallen!“ „Also ich finde Gaara sollte die mit den roten Haaren bekommen!“ schlug Naruto vor „Meinst du die so böse geguckt!“, fragte Gaara „Genau die!“ „Von mir aus!“ „Ok, geht klar!“ meinte Sasuke „Ich will Gaaras Sister! Wie heißt sie noch gleich?“ fragte Kiba

„Temari!“ „Ok!“ „Ich hol dann Blondie Nummer 2!“, seufzte Shikamaru. „Gut, dann bleiben nur noch die mit rosa Haaren übrig und die mit den ultra langen Haaren!“ „Ich hol die mit den langen Haaren!“ rief Zaku sofort „Ok, dann kümmer ich mich um die mit den rosa Haaren!“

Es klingelte es zur nächsten Stunden.

„dann lasst das Spiel beginnen!“ grinste Sasuke. Jeder machte sich auf in seine Klasse. In der 10a kam Kakashi mit den zwei neuen Schülerinnen rein. „Also Klasse darf ich euch vorstellen das sind Hinata Hyuuga und Sakura Haruno!“ Sasuke und Naruto grinsten sich an »Die sind sogar bei uns in der Klasse!«, freute sich Naruto. „Ok wo setzten wir euch denn hin?“, fragte sich Kakashi. Sasuke hob die Hand „Ja, Sasuke?“ „Sakura kann sich zu mir setzten und Hinata zu Naruto!“, schlug Sasuke vor und grinste die Zwei an.

„Das sind doch die von eben, oder?“, fragte Hinata leise „Ja, sind sie!“, antwortete Sakura ebenso leise „Sehr gute Idee, Sasuke!“, lobte Kakashi seinen Schüler „Hinata, Sakura setzt euch doch!“ Hinata und Sakura seufzten in Gedanken aber setzten sich. „Ok, machen wir weiter mit Mathe!“

Auch die Klassenlehrerin der 10b, brachte die drei neuen Schülerinnen mit. „Klasse begrüßt mir mir Temari Sabakuno, Kin Tsuchi und Ino Yamanaka!“ stellte Kurenai die Neuen vor. „Es ist schön das ihr hier seit!“, sagte sie zu den Austauschschülerinnen die nur nickten. „Ok, wo setzten wir euch den hin?“, fragte sich Kurenai. „Bei Kiba ist noch platz und bei Shikamaru und bei Zaku da könnt ihr euch hin setzten.“ Kiba und Zaku grinsten und Shikamaru hatte in etwas gelangweiltes Lächeln aufgesetzt. „Ino du setzt dich zu Shikamaru, Kin du zu Zaku und Temari zu Kiba!“ „Könnten wir nicht etwas mehr zusammen sitzen?“ fragte Ino weil ihr bewusst war, neben wen sie sitzen musste „Ach das ist doch nur für paar Stunden das werdet ihr schon überleben!“ lachte die Lehrerin. Also mussten die drei Mädchen wohl oder übel platz nehmen.

In der 10c war es nicht anders als bei den anderen zwei Klasse. Gai stellte die zwei neuen Schülerinnen vor. „Das sind Tenten Ama und Tayuya Hitaro! Ich hoffe ihr werdet euch gut mit ihnen verstehen!“ „Das werden wir, Sensei Gai!“, rief Lee und hielt den Daumen hoch. Gai machte es ihm gleich. Neji meldete sich „Sensei Gai da die zwei auch ein Sitzplatz brauchen schlage ich vor das Tayuya zu Gaara geht und Tenten kommt zu mir!“, Neji setzte ein breites Grinsen auf. Tayuya musst sich beherrschen nicht laut los zu schreien. »Der Typ hat die gleichen Augen wie Hinata! Ob die Verwand sind?«, fragte sich Tenten „Du bist ein wahres Genie, Neji! Also Mädchen setzt euch doch und fühlt euch ganz wie zu Hause!“

Ok das war´s dann erstmal hoffe es hat euch gefallen! Nächstes mal wird das Kapitel glaub ich etwas länger. Auf jeden Fall vesuche ich es länger zu machen! Und nächste mal kommen die ersten Gesprächen zwischen den einzelnen Mitglieder der Cliquen. Auf jedenfall werden sich Kin und Zaku viel besser kenne lernen! Ihr könnt schon gespannt sein!

Eure
Temari-chan

Kapitel 3: Die Freistunde

Die 10b hatte nach der Stunde mit Kurnai frei. „Sakura und die anderen haben noch unterrichtet! Was sollen wir jetzt machen?“ fragte die Yamanaka „Ähm...ich hab noch was vor!“ grinste Kin „Also bis später!“ Kin verschwand hinter einer Ecke „Meinst du sie geht zum Musikraum?“ fragte Ino „Bestimmt du kennst sie doch! Du ich geh auch mal etwas an die frische Luft!“ „Ok viel Spaß! Ich schau mich solange hier mal um!“ „Pass aber auf dich auf!“ „Keine Sorge Tema!“ Die zwei Blondinen trennten sich ebenfalls.

Währrendessen kam Kin gerade aus dem Lehrerzimmer raus. In der Hand hielt sie einen Schlüssel »Ab zu Musikraum« dachte sie und lief los. Nachdem sie einen Gang weiter gegangen war blieb sie vor einer Tür stehen. Sie drehte den Schlüssel im Schloss herum und öffnete sie. »Wow« dachte sie als sie den rießigen Raum sah. Im Raum standen ein paar Stühlen und Tische sowie auch Gitarren, Schlagzeug, Keyboard und noch andere Instrumente. Auch ein altes Klavier stand in einer Ecke. Kin ging zum Klavier „Sieht ziemlich alt aus!“. Nachdem sie es sich ein bisschen angeschaut hatte setzte sie sich auf den Stuhl der vor dem Klavier stand. Sie drückte eine Taste und ein wunderschöner Ton entstand. »Super« dachte sie und begann zu spielen, dazu sang sie auch.

(Lied: Warum / von Lafée)

Morgens kurz nach acht habt ihr meinem Traum grausam kalt gemacht
hier steh ich ganz allein
ich hab euch nichts getan
und fühl mich doch so schwach
und klein allein

die die immer bei mir war´n drehn sich einfach um
warum
und die die für mich wichtig warn
glotzen nur noch dumm
warum

warum schweigt ihr
sie gehen auf mich los
warum zeigt ihr auf mich
was soll das bloß
warum

wollt ihr mich nicht sehn
wie ich wirklich bin
ich kann euch nicht verstehn

ich stehe hier vor euch

und seh euch ins gesicht
das bin ich
ich ich bleibe wer ich bin
und klein kriegt ihr mich nicht
Niemals

warum schweigt ihr
sie gehen auf mich los
warum zeigt ihr auf mich
was soll das bloß
warum

wollt ihr mich nicht sehn
wie ich wirklich bin
ich kann euch nicht verstehn

warum seid ihr so
lasst mich alleine stehn
trotzdem werde ich meinen weg so weiter gehn
hier bin ich, seht her ich bin bereit
ihr geht mir doch total am arsch vorbei.

Kin wurde tarurig. Diese Lied erinnerte sie an ihre Vergangenheit an die sie eigentlich nie wieder denken wollte. Plötzlich hörte sie ein klatschen. Sie drehte sich zur Tür.

Temari ging nach draußen. Sie atmete tief ein und wieder aus. Jetzt fühlte sie sich wieder total fit. Sie entschloss ein bisschen spazieren zu gehen. Sie schaute sich alles genau an. überall standen wunderschöne Bäume. Sie hatte auch schon einen schönen Platz angedeckt wo sie sich mit den Mädchen später gemütlich hin setzten konnten. Plötzlich hörte sie ein Bellen hinter sich. Als sie sich um drehte erblickte sie einen weißen Hund. »Na der ist aber süß« dachte sie und kniete sich. „Na komm mal her kleiner!“ sagte sie und hielt ihr Hand ausgestreckt. Sofort kam der kleine Hund an gerannt und beschnupperte sie. Temari begann zu lächeln, was sie nicht sehr oft tat. „Da bist du ja Akamaru!“ hörte sie plötzlich jemanden sagen. Temari hob ihren Kopf und sah einen Jungen mit braunen Haaren. »Och nee nicht der!« dachte sie. Temari wusste sofort um wenn es sich handelte. Nämlich um Kiba Inuzuka neben dem sie Sitzen musste. Die Blondiene stand auf und ging einfach. Sie hörte schritte hinter sich und kurze Zeit später stand auch schon Kiba neben ihr.

„Hi!“ sagte er

Temari gab ihm keine Antwort

„Bist wohl nicht sehr gesprächig was!“

„Was willst du?“ fragte die Blondine

„Na nur mal, Hallo. sagen!“

„Aha dann kannst du ja wieder gehen!“

„Ähm hättest du mal Bock irgendwas mit mir zu unternehmen? Weißt du ich gehöre zu der Coolste Clique auf dieser Schule die Bad Boys! Das heißt natürlich das ich auch sehr viele Fan Girls hab und dann wäre alle total neidisch auf dich und du würdest durch mich total beliebt werden! Also wie wärs!“ Kiba grinste

Temari blieb stehen und tat dann so als ob sie überlegen würde „Mhhh nein! Ich habe kein Bock Morddrohungen von deinen Sogenannten Fan Girls zu bekommen!“ mit diesen Worten ging die Blondine einfach weiter. Kiba seufzte »Ich sollte es für heute mal lassen!« „Achja du solltest öfter mal lächeln! Dann siehst du noch hübscher aus!“ rief der Inuzuka ihr hinter her. Temari lief einfach weg.

Ino ging durch die vielen Schulgängen und schaute sich alles genau an. „Man hier ist ja überhaupt keiner! Das ist ja fast gruselig!“. Etwas Angst hatte sie schon. Denn sie hatte einmal einen grusel Film mit den Bad Girls geguckt und da war auch eine Schülerin ganz alleine durch die vielen Schulgängen gegangen. Später wurde sie von einem Massenmörder getötet der ihr die ganze Zeit durch die Schule gefolgt war.

»Ach Ino das war nur ein Film...nur ein Film« machte sie sich selber Mut. Plötzlich spürte sie eine Hand auf ihrer Schulter. Sie fing an zu schreien. Doch der jemand der hinter ihr stand hielt ihr den Mund zu. „

Bist du verrückt?“ fragte eine männliche Stimme und lies sie wieder los. Ino drehte sich um und erblickte Shikamaru Nara neben dem sie sitzen musste

„Bist du verrückt mich einfach hier zu erschrecken!“ fauchte sie ihn an „

Ich konnt doch nicht wissen das du so schreckhaft bist!“ vertheidigte der Nara sich

„Pöh! Was willst du eigentlich von mir?“ fragte sie

„Ähm...ich wollt mal Hallo sagen!“ meinte der Nara

„Na dann! Aufwiedersehn!“ rief Ino und drehte sich um

„Hey warte mal!“ Shikamaru lief im hinter her »Man ist die mühsam!« dachte er

„Was willst du denn noch!“

„Vielleicht können wir uns etwas unterhalten!“ meinte Shikamaru und lächelte

„Ähm...könnten wir aber ich will nichts mit dir oder deinen Kumpels zu tun haben!“

„Und warum?“

„Darum!“ Ino lief einfach weg und Shikamaru hatte wirklich keine Lust ihr hinter her zu rennen und lies es für heute gut sein.

An der Musikraumtür lehnte ein Junge. Und nicht irgendein Junge sondern Zaku Abumi. Kin wusste natürlich wer er war und zu wem er gehörte.

„Was willst du?“ fragte sie

„Ähm...mal Hallo sagen!“

„Man das ist die lahmste Ausrede allerzeite!“ meinte Kin und tat so als würde sie gähnen

„Na gut ich hab dich singen gehört! Immerhin hattest du die Tür ja auch offen!“

»Man ich bin echt bköd« dachte Kin

„Tja und jetzt bin ich hier!“ beendete Zaku seine Geschichte

„Aha dann werde ich mal gehen!“ meinte Kin und schnappte sich ihr Sachen

„Warte!“

„Was ist?“

„Hast du Bock noch was zu singen? Ich kann Gitarre spielen!“

Zaku nahm sich eine Gitarre

Eigentlich hatte Kin vor nein zu sagen doch dann sah sie das süße lächeln von Zaku und nickte nur. „Super dann fangen wir mal!“

Zaku fing an zu spielen und Kin sang dazu! Aber schon nach kurzer Zeit klingelte es zur Pause.

Kin schreckte hoch „Oh mist ich muss zu den Mädchen sie werden mir den Kopf abreißen! Scheiße und ich muss noch den Schlüssel weg bringen!“ Kin war kurz vorm

verzweifeln doch plötzlich „Wenn du willst bring ich ihn weg!“ meinte Zaku „Das würdest du tun?“ fragte Kin etwas verwirrt „Klar unter einer Bedingung!“ »Ich wusste es« dachte Kin „Die wäre?“ „Am Freitag haben wir wieder eine Freistunde! Dann könntest du wieder singen und ich spielen wieder!“ schlug Zaku „Ich weiß nicht immerhin gehörst du zu einer anderen Clique wenn ich mich nicht irre!“ „Ja das ist war aber das muss ja nimand mit kriegem!“ Wieder fing Zaku an zu lächeln und Kin brachte nur noch ein nicken hervor „Super dann bis morgen! Immerhin sitzen wir ja neben einander!“ Zaku verschwand mit dem Schlüssel. Kin blieb kurz angewurzelt stehen bis ihr wieder die Bad Girls einfiel »Scheiße« dachte sie und rannte zu ihrer Klasse. Dort waren schon alle versammelt. „Da bist du ja Kin!“ rief Hinata erleichtert „Wo warst du denn?“ wollte Sakura wissen „Bestimmt im Musikraum!“ beantwortete Tenten ihr frage. Kin nickte „Hast wohl wieder die Zeit vergessen, was?“ fragte Tayuya „Ja hab ich!“ Kin kratzte sich verlegen am Kopf. „Kommt Mädels ich hab einen tollen Platz für die Pause gefunden!“ meinte Temari.

Die Bad Girls folgten Temari zu einem wunderschöne Baum. Dort setzten sie sich ins Gras. „Und wir war euer Tag?“ fragte Kin „Ganz gut!“ meinte Tayuya „Nein war er nicht!“ rief Hinata „Wieso? Was ist passiert?“ fragte Temari. Hinata schnappte sich ihre Tasche und schüttete ihn aus. Lauter Zettelchen flogen auf dem Boden. „Das ist passiert!“ „Wow von wem sind die denn?“ fragte Ino und las einen Brief „Von dem Blondschopf neben dem ich gezwungener Maßen sitzen muss!“ rief Hinata. Ino kicherte. „Naja da hab ich es noch einen Tick schlechter!“ meinte Tenten „Wieso?“ fragte Sakura „Ich muss einem gewissen Neji Hyuuga nachhilfe in Englisch geben!“ „Hyuuga? Hinata bist du mit ihm Verwand?“ fragte Kin „Ja mein Cosin! Mein Beileid Tenten!“ „Pff das hilft mir nicht wirklich weiter!“ „Gaara ist mir voll auf die nerven gegangen!“ meinte Tayuya „Ach und wie?“ fragte Hinata „Er hat mich voll blöd angestarrt!“ Hinata kicherte „Und das hat dich genervt?“ „Ja ich hasse es wenn mich Jungs blöd anstarren!“ „Na sie mal einer an! Die Austauschschülerinnen aus New York!“ hörten sie plötzlich eine Stimme sagen. „Nicht du schon wieder Uchiha!“ rief Sakura genervt „Und auserdem heißen wir Bad Girls!“ fauchte Tayuya „Bad Girls und Bad Boys passen doch hervorragend zusammen!“ meinte Naruto „Achja Tenten ich freu mich auf die Nachhilfe Stunde mit dir!“ rief Neji und zwinkerte Tenten an „Ich aber nicht!“ fauchte die braun haarige zurück „Neji lass deine dreckigen Pfoten von ihr. Sonst gibts ärger!“ drohte Hinata „Ach nee meine Cosine Hinata macht auf Machoweib wie süß!“ lachte Neji „Boah halt die Klappe Hyuuga!“ rief Ino dazwischen. Temari stand auf „Ok unser nettes Gespräch ist hier mit beendet also haut ab!“ „Wieso sollten wir Temari!“ fragte Gaara „Weil sie es sagt!“ antwortete Tayuya für Temari „Du bist nämlich der der am meisten nervt fügte sie hinzu!“ „Na dann tun wir euch mal den gefallen!“ rief Kiba und ging. Die anderen folgten ihm. Zaku drehte sich noch einmal um und zwinkerte Kin noch einmal zu. Nur Kin bekam das mit und ein leichter rot schimmer erschien auf ihren Wangen.

Hoffe es hat euch gefallen! Ihr könnt euch schon auf das nächste Kapitel freuen.
Würde mich freuen wenn ihr ein Kommi da lässt ^^

Eurer Temari-chan

Kapitel 4: Anmache!

„Ich sage euch die führen was ihm Schilde!“ Sakura kam ins Wohnzimmer gestrümt. Dort saß der Rest. „Wer führt was im Schilde?“ fragte Ino „Die Bad Boys! Ist doch klar!“ „Was ist passiert?“ wollte Temari wissen.

Flashback

Sakura ging durch die Straßen. Sie musst einkaufen gehen. Obwohl kein Mensch auf den Straßen war hatte sie das Gefühl verfolgt zu werden. Sie blieb kurz stehen und schaute sich um aber konnte keinen sehen. »Komisch« dachte die rosa haarige und ging weiter. Plötzlich hörte sie schritte hinter sich. Sie schluckte. »Nur keine Panik Sakura! Du bist stark genug um es mit Männern auf zu nehmen.« machte sie sich selber Mut. Sakura drehte sich ein zweites Mal um. Wieder war keiner da. Als sie dann weiter gehen wollte stieß sie gegen jemanden. „Aua!“ rief sie „Hey Pinky! Angst gehabt?“ ertönte eine Bekannte Stimme. Es war Sasuke Uchiha.

„Was willst du Uchiha?“ fragte Sakura

„Was bist du denn so unfreundlich, Pinky?“

„Zur dir muss ich nicht freundlich sein!“

„Schade!“ Sasuke drückte sie an eine Hausmauer

„Ich dachte wir wäre Freunde!“ hauchte er ihr ins Ohr

„Pah wir und Freunde? Niemals und jetzt lass mich gefälligst gehen!“

„Ok!“ Aber bevor Sasuke sie gehen ließ küsste er sie auf die Wange danach machte er sich auf den Weg. „Achja Pinky! Du solltest nicht mehr so spät hier rum laufen. Ich will ja nicht das dir was passiert!“ sagte er noch bevor er hinter einer Ecke verschwand. Sakura blieb erst mal verwirrt stehen. »Was war das denn?«

Flashback ende

„Und dann bin ich so schnell gerannt wie es nur geht!“ beendete Sakura ihr erzählung und ließ sich auf das Sofa fallen „Woah!“ rief Hinata. „Also ich habe auch das Gefühl das die irgendwas geplant haben und das schon eine ganze weile!“ meinte Tenten „Der Herr Hyuuga hat mich voll angemacht als ich ihm Nachhilfe in Englisch gegeben hab!“ „Echt das hast du uns noch gar nicht erzählt!“ rief Kin

Flashback

Tenten ging zu dem Haus des Hyuugas. »Man Ausgerechnet ich! Das machen die doch voll mit Absicht!« dachte Tenten. An der Haustür angekommen klingelte die braun haarige. Der Hyuuga höchst persönlich machte auf. „Da bist du ja Süße!“ begrüßte der Hyuuga sie „Komm doch rein!“. Tenten seufzte. »Und jetzt fängt er schon an zu neven!« „Hör auf mich Süße zu nennen. Das hier mach ich sowieso nicht freiwillig!“ Die Ama ging an ihm vorbei. „Ok wo willst du lernen?“ fragte Tenten. „Du kannst entscheiden Küche, Wohnzimmer oder mein Zimmer!“ das „Mein Zimmer“ betonte er. Erneut seufzte die braun haarige. „Gut Wohnzimmer!“. Das lernen verlief eigentlich ziemlich ruhig. Auser das Neji sich total an Tenten ran machte aber er hörte zu und begriff schnell. Manchmal hatte Tenten echt den Eindruck das Neji sowieso schon alles konnte. »Hat er nur so getan als wäre er eine Englichniete?« fragte sie sich schon

zum 5ten mal. Nach einer Stunde war Tenten dann auch endlich befreit und konnte gehen. „Danke noch mal für die Nachhilfe!“ rief Neji „Jaja aber dadurch sind wir immer noch keine Freunde, klar?“ „Geht klar Süße!“ Neji drückte Tenten ein Kuss auf die Wange und schloss dann die Tür. Tenten stand noch eine weile vor der Tür stehen bis sie schließlich beschloss sich aus dem Staun zu machen.

Flashback ende

„Ja so war das und deshalb hab ich schon die ganze Zeit so ein komische Gefühl. Temari und Ino haben ja auch so was ähnliches Erlebt.“ meinte Tenten „Was ist mit dir Kin? Ist dir auch sowas in der Freistunde passiert?“ „Äh...nee...!“ log Kin „Naja ich hab auch so ein merkwürdiges Gefühl bei Naruto! Ich hab schon zwei Kisten voller Liebesbriefe von ihm!“ „Also ich hab noch nichts besonderes gemerkt!“ rief Tayuya „Und ich geh jetzt schlafen!“ Tayuya ging aus dem Zimmer. „Ähm..ich auch!“ Kin folgte ihr. „Ich hab auch so meine bedenken, Mädels und deshalb werden wir nach Forschungen betreiben. Ino und Tenten ihr hört euch mal um!“ „Geht klar!“ riefen die zwei. „Ok dann macht euch fertig wir müssen morgen früh aufstehen!“. Also machten sich die Bad Girls fertig fürs Bett.

Am nächsten Morgen in der Schule. „Gaara du weißt sicher die Antwort!“ rief Anko die Erdkunde Lehrerin. Gaara hörte gar nicht zu und staarte nur Tayuya an. „Gaara!“ ermahnte die Lehrerin Gaara. Gaara hört immernoch nicht zu. Tayuya bemerkte das und guckte in zwei verträumte grüne Augen. „Hey du Blödmann die redet mit dir!“ flüsterte sie. Erst jetzt erwachte Gaara aus seiner Trance. „Ähm...ja?“ fragte er während die ganze Klasse anfang zu lachen. „Gaara das ist schon das 5te mal diese Woche.“ „Sorry!“ murmelte Gaara „Na gut machen wir weiter aber solltet das nochmal passieren wirst du nach sitzen!“ Der unterricht wurde fortgefahren und Gaara konnte sich wieder einigermaßen konzentrieren.

Später in der Pause.

„Da kommen Tayuya und Tenten! Hi ihr zwei!“ begrüßte Ino die beiden. „Ok ich glaube jetzt auch das die Bad Boys was vor haben.“ „Ach wirklich Tayu!“ „Ja dein Bruder, Temari staarte mich die ganze Zeit an! Das is nicht mehr normal!“

„Heute war das 5te mal in der Woche!“ stimmte Tenten ihr zu „Auserdem hab ich ihn mal Beobachtet und er beobachtet jede ihrer Bewegung!“ Tayuya ließ sich auf die Knie falle. „Wieso muss das mir passieren?“ seufzte sie. Der rest fing an zu lachen.

Auf einer anderen hälfte des Schulhofes. „Schon das 5te mal! Also nee Gaara!“ Naruto machte sich über Gaara lustig. „Klappe Baka!“ „Wieso müssen wir eigentlich einen auf nett machen?“ fragte Neji „Das ist mal ne andere Stratigie!“ rief Sasuke „Vielleicht bekommen wir so schneller ihr vertrauen! Und wer zu erst das Vertrauen gewinnt bekommt die Kohle so wie es abgemacht wurde!“ „Ja ich weiß!“ „Und was machen wir wenn wir ihr Vertrauen haben?“ wollte Zaku wissen „Es wieder zerstören!“ antwortete Sasuke lässig „Echt jetzt?“ fragte Naruto „Ja klar was sollen wir den bitte schön noch mit dennen anfangen wenn wir das bekommen haben was wir wollen!“ meinte Sasuke „Ver...verstehe!“ rief Zaku

Anko kam ins Lehrerzimmer. „Hallo Leute!“ begrüßte sie die restlichen Lehrer und ließ sich auf einen Stuhl fallen. „Was ist passiert?“ fragte Kurenai „Das übliche! Viele laute

Schüler!“ antwortete die Erdkundelehrerin. „Ach und dieser Sabakuno Gaara!“ „Was ist mit meinem Schüler?“ fragte Gai „Er war schon wieder nicht aufmerksam! Das 5te mal in der Woche!“ erklärte Anko „Ja das hab ich auch schon gemerkt. Er beobachtet die ganze Zeit seine Nachbarin. Die Austauschschülerin!“ meinte Kurenai. Anko nickte. „So was nennt man liebe!“ rief Gai. „Aber er ist nicht der einzige! Die anderen Bad Boys sind auch ziemlich unkonzentriert!“ rief Kakashi „Ja das stimmt. Neji hatte nie probleme in Englisch! Er war sogar einer der besten und jetzt muss er sich Nachhilfe geben lassen!“ stimmt Gai seinem Rivalen zu „Vielleicht sollten wir da etwas nach helfen!“ meinte Asuma der Geschichtslehrer. Plötzlich ging die Tür auf und der Biologielehrer Jiraya kam reingestürmt. „Liebe Kollegen ich habe mir ein Projekt für die Zehner Klassen einfallen lassen!“ rief er aufgeregt. „Ach und welches Projekt wäre das?“ fragte Kakashi und las gemütlich in seinem Buch weiter. „Ich nenne es das „Babyprojekt“

Ok hier mach ich mal Schluss. Oh mann da hab ich mir aber was tolles ausgedacht! XD. Also ihr könnt schon gespannt sein!

Temari-chan

Kapitel 5: Partytime!

„Ach und welches Projekt wäre das?“ fragte Kakashi und las gemütlich in seinem Buch weiter. „Ich nenne es das „Babyprojekt“ „Babyprojekt?“ fragte Kakashi und hörte auf zu Lesen „Was perverses hast du dir jetzt wieder ausgedacht?“ fragte Kurenai „Nichts perverses!“ meinte Jiraya empört. „Letztes Jahr haben die Schüler und Schülerinnen der jetzigen zehner alles über die Entstehung des Babys gelernt und noch vieles mehr. Aber den umgang mit einem Baby haben sie noch nicht! Deshalb...“ Jiraya kramte in einer Tasche und zog eine Puppe raus „Deshalb hab ich das entwickelt!“ „Eine Babypuppe?“ fragte Anko „Aber keine normale! Sie hat spezielle Sensoren und funktioniert wie ein echtes Baby! Das heißt es kann weinen und so! Natrürlich müssen auch die Windeln gewechselt werden!“ erklärte Jiraya. Die anderen lehrer guckten ihn etwas unglaublich an. „Und mit Tsunade ist schon alles besprochen! Ein Junge und ein Mädchen werden sich jeweils um eins der Babys kümmern. Aber sie müssen auch zusammen wohnen für fünf Tage! Dazu fahren wir in eine Jugendherberge!“ fügte der Biologielehrer hinzu „Also übernächste Woche gehts los!“ damit verschwand Jiraya wieder. „Viel Spaß!“ rief Anko und grinste die drei Klassenlehrer/in an.

Währrendessen lief Kin zum Musikraum sie war ja mit Zaku verabredet. Die Tür war schon offen und sie hörte eine Gitarre. »Er ist also schon da« dachte sie und ging in den Raum. Zaku schaute von seiner Gitarre auf und kächelte „Hi!“ „Hi!“ begrüßte Kin ihn. Die machten das gleiche wie in der letzten Freistunde. Kin sang und Zaku spielte Gitarre. Kin fand das die Stunde viel zu kurz war. Sie hätte am liebsten weiter gesungen. „Ok ich muss dann mal!“ rief sie „Warte!“ „Was denn?“ „Morgen steigt eine Party unten in der Waldhütte..kommt ihr auch?“ „Äh also ich wusste gar nichts davon und die Mädels wahrscheinlich auch nicht! Deshalb weiß ich nicht ob wir kommen!“ „Naja könnt euch ja mal überlegen!“ meinte Zaku und ging. Kin ging ebenfalls.

Vor der Klasse warten schon die restlichen Bad Girls. „Immer zu spät!“ rief Ino. Kin grinste nur verlegen. „Gut wir treffen uns dann später wieder hier!“ rief Sakura und ging in ihre Klasse. Auch die anderen Mädchen gingen in die Klassen.

Zaku kam ebenfalls bei seiner Clique an. „Da bin ich!“ „Wir sehen es!“ meinte Kiba „Und wie war dein Date?“ fragte Neji „Ganz gut achja ich habe Kin von der Party morgen erzählt die in dem Waldhaus statt findet!“ „Und kommt sie und die anderen?“ fragte Sasuke „Sie sagte das sie nichts davon wusste und die anderen auch nicht!“ „Das werden sie noch überall wurden ja heute Plakate aufgehängt!“ meinte Neji „Das bedeute aber nicht gleich das sie auch dahin gehen! Vielleicht haben die gar kein Bock!“ rief Gaara „Wir werden sehen!“ „Ich hab heute versucht Hinata zu umarmen!“ rief Naruto „Und?“ fragte Shikamaru „Sie hat mir einen geklatscht!“. Die Jungs fingen an zu lachen. „Das ist nicht witzig!“ rief Naruto empört „Die hat einen harten Schlag drauf. Von wegen sie ist schüchtern und hält sich zurück, Neji!“ Naruto schaute Neji böse an „Ich kann doch nichts dafür wenn sie sich verändert hat!“ meinte Neji. Dann klingelte es zur letzten Stunde. „Wir sehen uns dann später!“ rief Sasuke und ging mit Naruto in die Klasse.

In der letzten Stunde erzählten die Klassenlehrer/in den Schüler über das projekt das übernächste Woche statt fan. Aber um was es ging wurde noch nicht erzählt.

Nach der Stunden gingen die Bad Girls nach hause. Ino blieb vor einem Plakat stehen. „Hey Mädels schaut mal!“ rief sie „Party in der Waldhütte. Am Samstag beginn um 20:00 Uhr!“ las Tayuya vor »Das ist wohl die Party von der Zaku erzählt hat!« dachte Kin „Gehen wir hin?“ fragte Sakura „Mir egal können wir machen!“ antwortete Temari „Aber vorher müssen wir noch...!“ „SHOPPEN GEHEN!“ schrie Ino „Ja das auch aber erst müssen wir noch unsere Hausaufgaben machen!“ meinte die blonde mit den vier Zöpfen. „Können wir nicht erst Shoppen und dann Hausaufgaben machen!“ versuchte Ino Temari umzustimmen „Vergiss es! Letztes mal warst du so Müde das du mitten im schreiben eingeschlafen bist!“ „Mann ey!“

Als erstes erledigten die Bad Girls ihre Hausaufgaben. Danach gingen sie Shoppen ganze vier Stunden. Ino konnte sich mal wieder nicht entscheiden. Hose oder Rock, rot oder blaues Top, mit Gürtel oder ohne Gürtel und so weiter. Bei den anderen war schnell entschieden. Hier und da wurden Tops getauscht das passende für jeden ausgesucht und jedem geholfen.

Später hatte jeder das passende und die Bad Girls konnten endlich nach Hause. Alle waren fix und fertig und gingen sofort schlafen.

Am nächsten Morgen war Hinata als erstes wach und konnte sich genug Zeit im Bad lassen. Danach machte sie, fast wie jeden morgen, das Frühstück. Dann kamen auch schon die anderen die Treppe runter geschlendert. „Morgen!“ rief Sakura und gähnte „Morgen! Wow Ino du bist ja schon wach!“ rief Hinata als sie Ino bemerkte „Ja ich muss doch gleich schon alles für die Party bereit legen!“ meinte Ino und ließ sich auf einen Stuhl fallen genauso wie die anderen Mädchen. Dann wurde gegessen und geredet.

„Ich frage mich echt was das für ein projekt ist!“ fing Sakura an

„Ist doch cool gerade mal eine Woche Schule und dann fahren wir für fünf Tage weg!“ rief Ino

„Ja...aber was ist wenn das Projekt total scheiße ist!“ meinte Tayuya

„Tayuya sei nicht immer so misstrauisch!“ lachte Temari

„Lass mich doch!“ Tayuya streckte die Zunge raus

„Naja wir werden sehen was das für ein Projekt ist!“ meinte Tenten nur dazu „Aber heute will ich mich nur auf die Party freuen!“

„Ja wir hatten lange keine mehr!“ meinte Hinata

„Ich hoffe nur das wir nicht die ganze Zeit von so Arschlöchern angemacht werden!“ Tayuya setzte wieder eine grimmige Miene auf „Sonst haben die echt nichts mehr zu lachen!“ sie ließ ihre Finger knacksen.

Die anderen Mädchen mussten darüber nur lachen. Noch lange redet sie über die Party und auch über die Schule. Danach wurde schon mal alles für die Party raus gelegt

„Also Jungs bereit für die Party?“ fragte Sasuke

„Ja da sind wir ja ganz in unserem Element!“ grinste Naruto „Ich hoffe das sind auch paar heiße Mädels!“

„Ich dachte du wolltest dich an Hinata rein machen!“

„Ja aber wenn sie nicht da ist was soll ich dann machen, Kiba?“

„Hm da hast du recht!“

„Sie werden kommen!“

„Wieso bist du dir da so sicher, Sasuke?“ fragte Neji

„Ich und Zaku haben die Bad Girls gestern beim Shoppen gesehen!“

Zaku nickte: „Und ich glaub nicht das sie einfach aus Spaß Partyklamotten gekauft haben!“

„Na dann!“

Währredessen war es schon 18:45 und die Mädchen machten sich für die Party fertig.

„Sakura mach mal schneller!“ Ino hämmerte gegen die Badezimmertür „Ich muss mich auch noch fertig machen!“ Tayuya trat zu Ino „Ino wir haben noch genug Zeit und auserdem müssen wir nicht um punkt 8 da sein!“ „Stimmt wir wollen doch einen großen auftritt!“ meinte Kin „Na wenn ihr meint!“

Um 20:00 Uhr waren alle fertig angezogen geschminkt und friesiert

Sakura hatte ein pinkes Top mit einer roten Rose drauf an. Das Top wurde am Hals zugeschnürt. Dazu hatte sie einen kurzen weißen Rock an. In ihren Haaren hatte sie einen weißen Haarreif.

Ino hatte ein hell günes Top und einen schwarzen Rock an. Um den Rock war noch ein grüner Gürtel. Ihre Haare hatte sie wie immer zu einem Zopf gebunden.

Hinata hatte ein weißes Top an und einen Jeansrock an den armen klimperten silberne Armreifen. In den Haaren, die sie geglättet hatte, hing eine silberne Haarspange.

Tenten hatte ein top mit nur einem Träger in schwarz mit an. Auf dem Top war ein roter Drachen drauf. Sie hatte ein Jeans an die ebenfalls schwarz war und durch einen roten Gürtel festgehalten wurde. Die Haare hatte sie so wie immer.

Temari hatte ein lila trägerloses Top an. Dazu noch eine schwarze Hose. Die unteren Zöpfe hatte sie aufgemacht.

Kin hatte ein schwarzes Minikleid an. Aber unter dem Kleid noch eine schwarze Jeanshose an. Die Haare hatte sie wie Ino zu einem hohen Zopf gebunden.

Tayuya hatte eine schwarzes Top an das wie bei Sakura am Hals festgebunden wurde. Dazu trug sie noch einen Minirock mit Tarnmustern. Ihre Haare waren so wie immer.

(Sorry ich kann echt nicht so gut beshreiben! ^^)

Ino begutachtete nochmal jede. Bei Tenten blieb sie stehen. „Ist was?“ fragte die braun haarige. Plötzlich öffnete Ino einfach die Bänder, die ihre zwei Zöpfe hielten. „Hey!“ protestierte Tenten „Lass sie offen das sieht besser auf!“ Tentens haare vielen gewellt auf den Rücken. „Du weißt das ich es hasse wenn sie offen sind!“ motzte die Ama. „Jaja aber lass sie heute auf!“ rief Sakura. Ino ging einfach genauso wie die anderen Mädchen. Tenten band sich die Bänder die Haare fest gehalten hatten um die Handgelenk und folgte den Mädchen.

Die Party hatte schon längst begonnen. Es waren zwar schon sehr viel da aber es gab keine richtige Partystimmung. Manche tanzten auf der Tanzfläche, andere saßen auf der Couch und wieder andere unterhielten sich. Shikmaru stand genervt in einer Ecke rum und ließ sich von einem Mädchen voll quatschen »Man ist das nervig!« dachte er und schaute sich im Raum. Dabei erblickte er auch die anderen Bad Boys. Naruto, Sasuke und Neji waren wie immer am flirten und Kiba, Gaara und Zaku unterhielten sich mit drei anderen Mädchen. »Die nehmens auf die leichte Schulter!« dachte Shikamaru und sah wie die Tür auf ging. Die Bad Girls traten ein. Shikamaru begann zu grinsen »Die sind ja wirklich gekommen!« Shikmaru ließ das Mädchen, das immernoch

fröhlich rum plauderte, stehen um seine Entdeckung den anderen Jungs mit zu teilen.

„Das soll eine Party sein?“ fragte Sakura „Die ist ja voll öde!“ „Ja voll die lahme Stimmung!“ stimmte Tayuya ihr zu „Dann sollten wir ein bisschen Stimmung machen!“ schlug Temari vor „Ja genau Ino, Tenten, Tayuya, Kin und Hinata ihr könnt ja euer Lied singen!“ meinte Sakura. Die fünf nickten und gingen zum D.J. „Und was machen wir so lange?“ fragte Temari „Schauen wir uns ein bisschen um!“. Die zwei spazierten etwas durch den raum und erblickten den Schrecken. „Oh nein das wir daran nicht gedacht haben! meinte Sakura „War doch klar das die hier hin kommen!“ Temari zog Sakura schnell mit. Doch schon ertönte die Stimme von Kiba und Sasuke „Das ist ja ne Überraschung! Ihr hier?“ rief Kiba. Langsam tretent sich Sakura und Temari um und sahen in die breit grinsenden Gesichter der zwei Jungs. „Lasst uns in Ruhe, kapiert?“ fauchte Sakura „Vielleicht wohlen wir euch aber nicht in Ruhe lassen!“ rief Sasuke „Na und das ist mir so was von scheiß egal, Uchiha!“ Sakura war kurz davor zu schreien. Plötzlich ertönte die Stimme des D.J's: „Jo Leute! Damit hier mal mehr Stimmung rein kommt haben wir 5 fabelhafte Sängerinnen hier! Begrüßt mit mir fünf von den Austauschschülerin aus der Clique Bad Girls!“ Die menge jubelte und die die fünf Mädchen kamen auf die Bühne. Die Musik begann:

(Socccx/ From Dusk till Dawn (Get the Party started))

Kin:

Last night I saw you dancing alone
Turned back I found you already gone
From Tonight I'll take my chanxes an go
I hope I'll find you dancing alone (Are you dancing alone?)

Alle:

I don't know who you might be but I want you to know
Till Tonight is the night that I'm gonna let everthing go

Alle:

One, get the party started
Two, get your girls out
Three, make the boys shout
Party from dusk till dawn.

Alle:

One, get the party started
Two, get your girls out
Three, make the boys shout
Party from dusk till dawn.

Ino:

All my girls on the floor
Show me what ya got
Breath the music
Make the DJ cut

Hinata:

Right now your smile is still on my mind
Maybe my hopes are making me blind
Tonight I hope you take chance
Come over here and make me dance

Alle:

I don't know who you might be but I want you to know
Till Tonight is the night that I'm gonna let everthing go

Alle:

One, get the party started
Two, get your girls out
Three, make the boys shout
Party from dusk till dawn.

Alle:

One, get the party started
Two, get your girls out
Three, make the boys shout
Party from dusk till dawn.

Tenten:

All my girls on the floor
Show me what ya got
Breath the music
Make the DJ cut

Tayuya:

All the boys in club tonight say (oh oh oh oh)
You know you wanna party from dusk till dawn hey (oho)
Am boy I've been lookin at you all night (ohh)
Uh huh come over here an waste my time (ohh)

Ino:

All my girls on the floor
Show me what ya got

Tenten:

Show me what ya got
Cut, cut, cut....

Kin:

All my girls on the floor
Show me what ya got
DJ cu-cu-cu-cu-cut, cut....

Alle:

One, get the party started

Two, get your girls out
Three, make the boys shout
Party from dusk till dawn.

Alle:

One, get the party started
Two, get your girls out
Three, make the boys shout
Party from dusk till dawn.

Tayuya:

All my girls on the floor
Show me what ya got

Hinata:

Work to the front make the DJ cut
Breahte the musik till ya sweat
Drops out uhh!!

Wieder jubelte die Menge! Jetzt war richtig Stimmung im Haus. „Ja das waren sie einen rießigen Applaus!“ rief der DJ und die Menge jubelte und klatschte wie wild manche rufen auch nach Zugabe „Vielleicht kommen sie ja später nochmal auf die Bühne!“ Die fünf gingen vor der Bühne. Temari und Sakura kamen auf sie zu gerannt und umarmten sie. Die zwei konnten sich während des Auftritts von Kiba und Sasuke weg schleichen. „Ihr wart großartig!“ lobte Temari die fünf „Boah das war so geil!“ schwärmte Sakura „Aber wir haben eine schlechte Nachricht!“ sagte Temari „Ach und was?“ fragte Hinata „Die Bad Boys sind hier!“ antwortete Sakura „Ach egal von den Blödmännern lassen wir uns nicht den Spaß verderben!“ meinte Tayuya „Ganz genau!“ stimmte Tenten ihr zu „Dann lasst uns mal feiern!“ rief Ino Die Mädels trennten sich.

Naruto wollte gerade das Mädchen in seinen Armen küssen doch dann sah er Hinata »Hinata?« fragte er sich und fing an zu grinsen „Sorry süße hab was besseres vor!“ sagte er und ging auf die Hyuuga zu. „Da ist ja mein Engel!“ rief er. Hinata drehte sich nicht um und ging einfach weiter. Naruto hinter „Was ist den los heute gar nicht gesprächig?“ fragte er „Geh doch wieder zu dieser aufgetackelten Tusse!“ meinte Hinata „Achso du bist eifersüchtig, was?“ „Wieso sollte ich?“ „Ich kann dich beruhigen ich will nichts von ihr!“ „Aha und deshalb wolltest du sie Küssen!“ „Ohjee jetzt bist du echt eifersüchtig!“ „Bin ich nicht und jetzt verschwinde ich hab auf dich kein Bock!“ „Ach komm schon...“ „Verschwinde Pisser!“ „Du bist sehr unfreundlich!“ „Mann Naruto du nervst!“

Währredessen stand Tayuya mit Tenten an der Bar und tranken etwas. Tayuya merkte das Gaara, der auf einer Couch saß, sie die ganze Zeit an glotzte. „Man ich verliere gleich meine Geduld und dann geht es dem roten Bubi ganz schön schlecht!“ knirschte Tayuya „Geh doch mal fragen wieso er das macht!“ schlug Tenten vor und trank aus ihrer Flasche Cola „Ich weiß doch ganz genau wieso. Die Bad Boys haben was geplant! Du und Ino solltet doch was raus finden, oder?“ Tenten nickte und begann zu erzählen „Die Bad Boys sind die beliebteste Clique in der Schule. Man kennt sie sogar schona auf anderen Schulen. Es gibt sehr viele Fanclubs, natürlich von Mädchen geführt. Fast

alle Mädchen auf der Schule stehen auf sie. Die Jungs hatten noch nie eine lange Beziehung. Die längsten waren bei Zaku und Gaara ganze vier Tage!" „Wow lange!" rief Tayuya sakastisch „Ja wenn sie das bekommen haben was sie wollten dann ließen sie die Mädchen fallen und machten sich an die nächsten ran!" „Krass aber wieso lassen sich die Mädchen das gefallen?" „So was nennt man Liebe!" „Toll. Aber uns passiert das garantiert nicht!" Tenten nickte. Gaara staarte Tayuya immernoch unterbrochen an. „Ich geh jetzt mal zu dem es reicht mir!" rief Tayuya und stand auf „Viel Glück!" meinte noch die braun haarige.

„Na endlich ist sie weg!" ertönte eine männliche Stimme die Tenten nur zu gut kannte „Was soll denn das heißen Hyuuga!" Neji kam zu ihr „Jetzt können wir endlich allein sein!" „Wieso lässt du mich nicht einfach in ruhe! Auf eure Tricks fall ich und auch die anderen Mädels nicht rein so sehr ihr es auch versucht! Achja und wenn du nochmal versuchst mich zu küssen dann wirst du wochen lang im Krankenhaus liegen!" drohte Tenten „Muss ich jetzt Angst haben?" „Das überlass ich dir!" „Cool! Achja du siehst heute echt heiß aus!" „Schön für dich!" „Du solltest öfter mal die Haare auf lassen ich hab zwar nichts gegen deine andere Friesur aber das steht dir echt!" „Toll!"

Tayuya kam auf Gaara zu. Gaara grinste »Sie kommen immer zu mir!«. Tayuya bleib vor Gaara stehen und verschränkte die Arme vor der Brust. »Sie sieht echt toll aus!« dachte Gaara und betrachtete die rot haarige von oben bis unten und „Was ist dein Problem?" fragte Tayuya „Wie? Was ist mein Problem?" fragte Gaara „Ach komm schon stell dich nicht dümmer an als du schon bist!" „Ich weiß nicht von was du sprichst!" Gaara fing an zu grinsen „Wieso staarst du mich dauernt an? Erst die ganze Zeit in der Schule und jetzt auf einer Party!" „Ich weiß echt nicht von was du redest!" Gaaras grinsen wurde immer breiter „Du bist genauso wie die anderen aus deinen Clique!" „Ach und wie sind sie?" „Eingebildete Arschlöcher die sich super cool finden!" mit diesen Worten stampfte Tayuya weg »Ja sie ist echt süß!« dachte Gaara

Temari lehnte an eine Wand und unterhielt sich gerade mit einem Typen. Sie hasste zwar immernoch Jungs aber heute war mal eine Ausnahme. Das hatte sie mit den Mädels besprochen „Und wie ist es so in New York?" fragte der Blonde Junge „Sehr schön! Ganz anders als hier! Da sind mehr Wolkenkratzer und weniger Wälder!" antwortet Temari „Da ist es bestimmt toll. Achja hasst du schon einen festen Freund?" „Ja hat sie!" ertönte eine männliche Stimme und Kiba trat an Temari´Seite. „Sie ist meine Freundin!" rief er und legte einen Arm besitz ergreifend um sie. Temari staarte Kiba verwirrt an „Oh Sorry wusste ich nicht Kiba!" rief der Blonde und zwang sich zu einem lächeln. Wenn es um ein Mädchen ging sollte man sich lieber nicht mit jemanden aus der Clique Bad Boys anlegen! „Naja ich werde dann mal gehen. Tschüss!" Der Junge machte sich aus dem staub. „Was sollte das?!" fragte Temari und befreite sich aus Kiba´s Fängen „Der Typ ist nicht gut für dich!" rief Kiba „Das kann ich selber entscheiden!" fauchte Temari „Ich hab dir nur geholfen den Typen los zu werden! Stell dir vor was alles mit dir gemacht hätte!" rief Kiba „Der war bestimmt nicht wie du!" „Wie bin ich denn!" „Ein Blödmann der Mädchen aus nutzt! Du bist genauso wie deine anderen tollen Kumpels!" brüllte Temari schon was und ging weg. „Sie steht total auf mich! Hab ich nicht recht Akamaru?" Kiba´s kleiner Hund bellte einmal.

Ino saß auf der Couch und schaute den Leuten beim Tanzen zu. Unter den Leuten war auch Sakura. Die rosa haarige war umringt von ganz vielen Typen und Ino war sofort

zu stelle wenn ihre Freundin halfte. Dabei bemerkte sie nicht wie Shikamaru sich neben sie gesetzt hatte. Der Nara musterte die Blondine „Du siehst heute Abend echt super aus!“ rief er. Erst jetzt bemerkte Ino wer neben ihr saß „Was willst du hier?“ fragte Ino „Das was ich letztes mal schon wollte!“ „Achja und das wäre!“ „Mit dir reden!“ „Wieso denn? Ich hab kein Bock mit einem Typen zu reden der Mädchen nur benutzt um Spaß zu haben!“ „Ich bin nicht so wie die anderen Jungs!“ „Ach erzähl mir doch nichts vom Pferd: Tenten und ich haben sehr viele Infos über euch. Die sagen was ganz anderes!“ „Dann sind die, die über mich sind Falsch!“ „Das kann jeder sagen!“ „Es ist aber die Wahrheit!“ „Jaja!“ „Ja. Ich find aber drotzdem noch das du heute süß aus siehst!“ Wenn du meinst!“

Sakura tanzte auf der Tanzfläche mit. „Ah da bist du ja Pinky!“ hörte sie Sasuke sagen und im nächsten Moment war Sasuke neben ihr am stehen und schaute jeden Typen der bei ihr stand böse an. Der Blick sagte Lasst-sie-in-ruhe-sonst-bekommt-ihr-es-mit-mir-zutun, kapiert? Im nächsten Moment waren auch schon die ganzen Typen weg. „Lass mich in Ruhe! Geh doch zu deinen aufgetarckelten Tussen!“ rief Sakura „Nee ich will lieber bei dir bleiben. Wir haben bestimmt ganz viel Spaß zusammen!“ flüsterte Sasuke der rosa harige ins Ohr. Sakura bekam davon Gänsehaut ließ sich aber nichts anmerken lassen. Die Haruno schubste den Uchiha weg „Bleib bloß weg von mir! Es reicht mir schon das du mich letztes mal geküsst hast!“ fauchte Sakura „Hat es dir denn nicht gefallen?“ „Das und mir gefallen niemals! Ich hasse so Typen wie dich Uchiha!“ Sakura verschwand von der Tanzfläche. Sasuke fing an zu grinsen „Bald hasst du mich aber nicht mehr, Pinky!“ murmelte er.

Kin stand in einer Ecke und hörte der Musik zu. »Schön« dachte sie und seufzte „Hi Kin!“ begrüßte sie jemand. Kin öffnete die Augen (sie hatte sie vorher geschlossen) und erblickte Zaku „Zaku...Hi!“ „Euer Auftritt war echt super cool!“ lobte Zaku sie „Ich fand dich am besten!“ Kin wurde etwas rot „Danke!“ „Ich finds toll das ihr doch noch gekommen seit!“ „Ja find ich auch! Wir hatten lange keine Party mehr und da dachte wir das kommt uns gerade recht!“ Zaku lehnte sich gegen die Wand und schaute Kin an. Die schwarz haarige bemerkte das und wurde noch röter. Zaku grinste »Süß!«. Keiner der beiden sagten was. Sie hörten nur der Musik zu. „Kin!“ hörte die schwarz haarige plötzlich jemanden nach ihr rufen „Oh das ist Tenten wir wollen wohl gehen! Also wir sehen uns!“ sagte Kin und ging „Das werden wir!“ rief Zaku und schaute ihr noch nach bis sie verschwand. »Irgendwie fühl ich mich total komisch wenn ich bei ihr bin!« dachte Zaku »Was das wohl ist?« (tja was ist das wohl ^^)

„Da ist sie!“ rief Tenten „Was ist?“ fragte Kin „Wir wollen gehen! Kommst du?“ Kin nickte. Die sieben Mädchen machten sich auf den heim weg.

Ok endlich fertig! Ich hoffe es hat euch gefallen. Und nächstes mal fängt das Projekt von Jiraya an! Also ihr könnt euch schon darauf freuen!

Eure
Temari-chan

Kapitel 6: WAS?!?!

Es war ein wunderschöner Morgen. „Seit ihr dann mal so weit?“ fragte Tayuya die mit ihrem Koffer vor der Haustür stand. Heute war Montag und heute wollten die zehner Klassen in eine Jugendherberge fahren. Es wurde ihnen gesagt das sie dort für fünf Tage ein Projekt machen werden. Tayuya war schon fertig und wartete auf die anderen sechs. Kin, Temari und Tenten kamen aus dem Haus. „Was ist den jetzt?“ fragte Tayuya genervt „Ino musste nochmal ihren Koffer aus packen! Sie will alles nötige dabei haben!“ antwortet Tenten und setzte sich auf ihren Koffer. „Wir kommen noch zu spät zur Schule!“ meckerte die rot haarige „INO JETZT KOMM ENDLICH WIR MÜSSEN LOS!“ schrie Sakura. Eine wütende Haruno kam aus dem Haus gefolgt von Ino und Hinata. „Na endlich!“ seufzte Temari und schnappte sich ihren Koffer „Tut mir leid Leute! Aber ich wollte ganz sicher gehen!“ murmelte Ino „Jaja schon gut gehen wir sonst verpassen wir noch alles!“ rief Kin.

Vor dem Tor der Konoha High School standen schon sehr viele Schüler und Schülerinnen. Darunter auch die Bad Boys. „Man ich hab kein Bock, ey!“ murmelte Shikamaru „Du hast doch für gar nix Bock!“ meinte Gaara „Ich weiß!“ „Och nö guck mal wer da kommt!“ Naruto zeigte in eine Richtung. Sieben Mädchen kamen auf sie zu „Die Cute Girls!“ „Sasuke-kun!!!“ rief eine Blondine und umarmte den Uchiha von hinten „Lass mich los Kimiko!“ „Och heute schlecht gelaunt?“ fragte Kimiko schmollend „Das könnte ich vielleicht ändern!“ verführerisch grinste die Blondine „Lass mich einfach in ruhe, kapiert?“ „Wie geht es dir Neji/Gaara?“ fragten die Zwillinge Moe und Mai. Gaara und Neji hatten keinen Bock zu antworten. „Das ist sehr unhöflich!“ riefen die zwei Mädchen „Suzume lass mich in ruhe du bist total nervig!“ Shikamaru wurde von der blau haarigen abgeknuddelt „Ach sei doch nicht immer so!“ schmolte sie. Kiba und Naruto diskutierte mit Yuuka und Amaya und Zaku ignorierte Tomiko. „Hey Leute sie sind da!“ rief Zaku als er die Bad Girls entdeckt hatte „Dann gehen wir mal morgen sagen!“ meinte Sasuke und löste sich von Kimiko genauso wie die anderen.

„Hey ihr könnt doch nicht einfach gehen!“ meckerte Kimiko „Das ist sehr unhöflich!“ riefen die Zwillinge hinter her „Das ist nur wegen diesen Austauschschülerin aus New York! Seit sie hier sind, sind sie die beliebtesten Schülerinnen auf der Schule!“ rief Yuuka „Ganz genau! Und dann machen sie sich auch noch an die Bad Boys ran!“ stimmte Amaya zu „Dann müssen wir sie wohl aus unserem Revier vertreiben!“ meinte Kimiko

Nachdem die Jungs wieder gegangen waren kamen die Cute Girls zu den Bad Girls. „Entschuldigung!“ rief Kimiko „Hm?“ fragte Sakura und widmete sich genauso wie die anderen zu den Cute Girls „So jetzt hört ihr mir mal zu!“ rief Kimiko „Lasst ja eure Pfoten von unseren Jungs sonst bekommt ihr gewaltige probleme mit uns!“. Die Bad Girls schaute sich gegenseitig verwirrt an „Ähm wer seit ihr eigentlich?“ fragte Sakura „Was uhr kennt uns nicht?“ fragte Yuuka geschockt „Wir sind die Cute Girls! Auserdem sind wir die Gründer Bad Boys Fan clubs!“ fügte Tomiko hinzu „Genau!“ riefen die Zwillinge „Aha!“ „Also ich sage es euch nicht nochmal! Solltet ihr uns in die Quere kommen gibt es Ärger!“ rief die Blondine „Halt die Klappe!“ Sakura reichte es „Von einer Barbie Puppe wie dir lassen wir uns nicht einschüchtern, kapiert!“ „Kimiko

das ist die die sich an Sasuke ran machen will!“ rief Suzume „Man du bist aber hässlich. Du bist nicht gut genug für Sasuke also lass ihn in Ruhe rosali!“ „Lass mich in Ruhe Barbie Puppe sonst hast du gleich meine Faust in deinem Gesicht!“ Sakura hob bedrohlich ihre Faust. „Pah! Meinst du jetzt hab ich Schiss!“ „Meine lieben Schüler und Schülerinnen steigt nachdem euer Gebäck verstaut ist in einer der drei Busse!“ hörte man Kakashi sagen. Sofort gab es gedrängel. Jeder wollte zu erst im Bus sein. Aber es ging alles gut. Einige schliefen während der Fahrt genauso wie Ino und Sakura. „Wie können die bloß jetzt noch schlafen?“ fragte Tayuya „Die sind halt keine Frühaufsteher wie du!“ rief Kin die neben der rot haarigen saß „Na und! Was schreibst du da eigentlich?“ Kin machte schnell ihren Block zu „Ach...gar nix!“ „Kin du weißt das du mich nich an lügen kannst! Auserdem kenn ich dein Geheimnis was du so sehr vor uns verheimlichen willst!“ „Wie jetzt?“ Kin schaute ihre Freundin geschockt an „Ok er hat vier Buchstaben fängt mit Z an und hört mit U auf!“ Tayuya grinste Kin hinterlistig an „Hab ich recht oder hab ich recht?“ Kin schaute bedrückt zu Boden und nickte „Seit wann weißt du das?“ „Ich hab euch zwei zufällig im Musikraum gesehen!“ „Wissen die anderen auch schon davon?“ „Nee ich habs den nicht erzählt!“ „Puh dann halte das bitte für dich...ok?“ „Jaja schon klar!“ „Gut danke Tayu!“

Tenten schaute Hinata beim Zeichnen zu. „Ach Tenten ich hab gar nicht mit gekriegt das du neben mir sitzt!“ Tenten schaute neben sich. In der Bank gegenüber saß ein grinsender Neji und ein ebenso grinsender Naruto. Tenten seufzte „Ihr habt uns eben schon genug gestresst!“ meinte die braun haarige „Ach echt! Ist mir gar nicht auf gefallen das wir euch gestresst haben! Dir etwa Naruto!“ „Nein mir auch nicht Neji!“ rief Naruto „Achja...Hinata!“ Hinata zeichnete weiter „Was?“ „Hier für dich, Süße!“ Naruto warf ein Zettel auf Hinata. Hinata knüllte das Zettelchen auf.

Hallihallo mein Engel!

Hinata zeriss das Zettelchen. „Hey das hab ich mit viel Liebe gemacht!“ rief Naruto empört. Hinata malte weiter. Tenten seufzte ein zweites mal „Wieso seufzt du denn die ganze Zeit! Bist du auf meine Cosine eifersüchtig weil sie Zettel von Naruto zu gesteckt bekommt!“ „Nee nicht wirklich!“ „Hier für dich!“ Neji streckte ihr ein Zettelchen hin „Ich kauf dir das nicht ab!“ Tenten öffnete den Zettel.

Hallihallo Darling. Vielleicht können wir uns heute Abend treffen und etwas Spaß zusammen haben! Weiß hältst du davon?

„ARGH DU PERVESE SAU!“ schrie Tenten und zeriss den Zettel in einse Teile.

„Ok Kinder machen wir eine Pause! In 15 Minuten geht es weiter“ ertönte die Stimme von Kurenai. Der Bus hielt an. Temari ging zu Sakura und Ino die immer noch am Schlafen waren „Hey ihr zwei auf wachen!“ Verschlafen machte Ino die Augen auf „Wasn los?“ „Wir machen eine Pause!“ rief Temari „Und so wie ich euch kenne wollt ihr sicher aufs Klo!“ „Ja komm Sakura!“ Ino zog noch die halb am schlafende Sakura mit. Temari ging ebenfalls aus dem Bus. Auf Toilette musste sie nicht deshalb beschloss sie sich auf die Bank die unter einem großen, schönen Baum stand zu setzten. Sie schloss die Augen und lauschte dem Wind der durch den Baum fegte»Herrlich« dachte sie. Plötzlich wurde sie angebellt. Temari öffnete die Augen und sah einen weißen Hund vor ihr sitzen. Temari begann wieder zu lächeln und streckte Hand aus. Der

Hund schnüffelte an ihrer Hand und leckte sie schließlich ab. „Ah...Akamaru hier bist du!“ ertönte plötzlich eine Stimme die Temari nur zu gut kannte „Ach und Temari ist auch hier!“ rief er gespielt und setzte sich neben sie „Was willst du?“ „Ich habe meinen Hund gesucht und ihn bei dir gefunden!“ „Durfstest du überhaupt deinen Hund mit holen?“ „Jup hab ne Erlaubnis!“ „Kinder kommt mal bitte hier her!“ trällerte Gai. Temari erhob sich genauso wie Kiba. Alle Schüler und Schülerinnen gingen zur ihren Lehrern. Temari ging zur ihrer Clique und Kiba zu seiner „Also wir haben beschlossen euch jetzt schon zu sagen worum es in diesem Projekt geht!“ rief Gai „Weil ihr jetzt sowieso nicht mehr davor fliehen könnt!“ fügte Kakashi lachend hinzu „Also unser wehrter Herr Kollege Jiraya hat ein neues Projekt entwickelt. Das Projekt heißt das Babyprojekt!“ „Ohoh ich ahne schlimmes!“ rief Sakura „Ich ebenfalls!“ stimmte Ino ihr zu „In diesem Projekt werden jeweils ein Mädchen und ein Junge auf eins dieser Babys aufpassen müssen!“ Kurenai hielt eins der Babys hoch „Ihr seid die Eltern!“ Empörung stand den Schülern ins Geischt geschrieben. Alle fühlten sich verarscht „Das können sie doch nicht machen!“ schrien einige oder „Was ist das denn für ein bescheurtes Projekt!“ „Jetzt versteh ich auch was Kakashi mit dem, ihr könnt sowieso nicht mehr fliehen, gemeint hat!“ meinte Tenten „Was denn?“ fragte Ino „Die meisten hätten sich krank gestellt wenn sie früher gewusst hätten um was es geht!“ „Ja das hätt ich aber auch!“ „Ok wir haben auch schon die Eltern eingeteilt!“ rief Kakashi nachdem alles erklärt wurde „Ohoh ich ahne wieder böses!“ „Also fangen wir mit meiner Klasse an!“ rief Kakashi und las die Liste vor. Schon ein paar waren eingeteilt als Kakashi sagte „Sasuke Uchiha und Sakura Haruno!“ „WAAAAAAASSSS!“ schrie Sakura empört „MIT DIESEM VOLL TROTTEL MACH ICH KEIN PROJEKT!“ „Sakura sei Still und dann auch noch Naruto Uzumaki und Hinata Hyuuga!“ „Aber...aber..aber WIESO ICH?“ fragte Hinata. Kakashi hörte den zwei nicht zu währredessen machte Kurenai weiter „Zaku Abumi und Kin Tsuchi, Kiba Inuzuka und Temari Sabakuno und Shikamaru Nara und Ino Yamanka!“ empört stand Ino auf und schrie rum „Wieso muss ich damit bestraft werden hä?“ „Genau wieso können nichts eins ihrer Fangirls mit dennen diese bescheuerte Projekt machen!“ stimmte Temari ihr zu. Kin machte es eigentlich nichts aus mit Zaku zusammen an dem Projekt zu arbeiten aber an dem Gedanken das er der Vater und sie die Mutter spielen musste wurde ihr doch etwas mulmig zu mute. Sie sah wie Tayuya sie an grinste. Kin streckte ihr die Zunge raus „Gaara Sabakuno und Tayaya Hitara!“ Tayuya grinsen verschwän „WAS? SAGEN SIE MIR ICH HABE MICH VERHÖRT!“ „Tayuya sei ruhig!“ rief Gai „Die nächsten Eltern sind Neji Hyuuga und Tenten Ama!“ „Das ist mein ende!“ seufzte Tenten „Wieso müssen wir ausgerechnet mit denen dieses beuscherte Projekt machen! Kann mir das mal jemand sagen?“ fragte Tenten „Ganz genau sie könnten uns Vergewaltigen!“ „Mädels ihr seid die einzigen Mädchen hier die nichts von den Bad Boys wollen! Also haben wir euch genommen!“ antwortete Kurenai „Ok das wars wir fahren jetzt weiter!“ kommandierte Gai. Bevor die Mädchen in den Bus stiegen kam die Bad Boys „Das ist ja toll!“ rief Sasuke „Das heißt wir sind jetzt alle zusammen!“ „Noch nicht mal in deinen Träumen Uchiha!“ „Hey du bist jetzt auch sozusagen eine Uchiha! Sakura Uchiha hört sich doch nicht schlecht an! Was meinst du Schatz!“ „Nenn mich nicht Schatz du Blödmann!“ fauchte Sakura „Hey Tenten dann können wir heute Abend ja doch Spaß haben, wie wers!“ Tenten sstreckte Neji die Zunge raus. „Achja nur das das klar ist solltet ihr irgendeine von uns anfassen oder belästigen dann bekommt es mit uns alle zu tun, kapiert!“ drohte Temari „Ich liebe es wenn du drohst Darling!“ grinste Kiba „Los Kinder steigt ein!“ rief Kakashi Jaja! Die Busfahrt ging weiter!

Ok das wars mal wieder! Ich bin nicht so von dem Kapitel begeistert -.- aber ich hab das beste draus gemacht und ich hoffe es hat euch gefallen! Bis zum nächsten mal!

Kapitel 7: Babyverteilung!

Die Busfahrt ging weiter.

Tayuya war während der ganzen Busfahrt irgendwas am murmeln. Kin wusste das sie fluchte „Was ist denn los?“ fragte Kin „Was los ist?!? Ich muss mit nem Mistkerl zusammen an diesem scheiß Projekt arbeiten das ist los!“ fauchte Tayuya „Was hast du eigentlich gegen Gaara?“ „Er ist ein Mistkerl der Mädchen ausnutzt!“ „Das wird erzählt aber richtig kennst du in ja auch nicht!“ „Ja schon aber trotzdem ein Traumjunge ist er nicht!“ „Wie sieht denn dein Traumjunge aus?“ „Ich hasse Jungs genauso wie die anderen es gibt keinen Traumjungen für mich!“ „Aber du kannst doch nicht immer Jungs hassen!“ „Kin du hast das nicht erlebt was wir erlebt haben! Also pass ja auf das dir das gleiche nicht passiert!“ „Ich weiß und ich pass ja auch auf aber sag mal wie würde dein Traumboy aussehen wenn du einen hättest?“ „Hm...er sollte gut aussehen und auch liebevoll sein treu und mir bei stehen wenn es mir nicht gut geht, und mich auch mal in den Arm nehmen! Ja so sollte er sein aber so Typen gibt es nur in Träume!“ seufzte Tayuya. Der Bus hielt an „Ok Kinder da sind wir!“ hörten die zwei Kakashi rufen.

Der Bus leerte sich schnell. Überall standen wunderschöne Bäume und Pflanzen es gab sogar einen kleinen See und Wanderwege. Ausserdem waren dort kleine Holzhütten wo sie wohl wohnen würden. Ebenfalls war dort noch ein großes Haus. „Ok Kinder gehen wir erst mal in unseren Aufenthaltsraum!“ Die Schüler und Schülerinnen folgten den Lehrern in das große Haus. Sie gingen in einen Gang. Dort war eine Tür die zu einem Saal führte, dort gingen sie hinein. Im Saal waren Stühle und auch Tische an denen sich Schüler und Lehrer setzten. Gai stand auf „Also Leute hört mir zu! Ihr werdet gleich eure Babys bekommen und euch auch einen Namen für es aus suchen! Wir schreiben das dann alles auf und dann bekommt ihr einen Schlüssel für eure Wohnung! Also Morgens haben die Jungs um 8 Uhr unterricht und um 17 Uhr die Mädchen! Drei Stunden lang“ „Was wir haben noch unterricht?“ kam die fragte ein Junge „Ja habt ihr aber Mittags könnt ihr machen was ihr wollt, freunde besuchen oder zu zweit beziehungsweise zu dritt etwas unternehmen! Das war es oder?“ Gai schaute seine Kollegen an die nickten „Gut also dann fangen wir mal mit der Verteilung an! Die Familie die schon ihr Kind haben gehen bitte schon in ihre Wohnung!“ Nacheinander wurden die Eltern aufgerufen „Die Familie Uchiha!“ rief Kakashi „Aufwiedersehn meine Freunde ich werde euch nie vergessen!“ rief Sakura zum Abschied und ging zu Kakashi. Sasuke holte sie ein und ging neben ihr. „Ah da seit ihr ja! Hier!“ Kakashi drückte Sakura eins der Babys in die Hände, Sasuke bekam das Zubehör in die Hand gedrückt „Herzlichen Glückwunsch es ist ein Junge!“ »Na toll auch noch ein Junge!« dachte Sakura „Also wisst ihr schon einen Namen?“ „Nein!“ antwortete Sasuke für beide „Gut dann kommen wir später und schreiben den Namen dann auf!“ Kakashi gab Sakura den Schlüssel für ihr Wohnung. Dann gingen die zwei. Sakura bemerkte viele böse Blicke als sie aus der Halle gingen. »Oh mann!« Hinata schritt gerade neben Naruto zu Kakashi „Ahja die Familie Uzumaki! Hier!“ Hinata bekam das Baby „Herzlichen Glückwunsch es ist ein Junge!“ „Cool ein Junge!“ rief Naruto fröhlich und hätte beinah das Zubehör fallen gelassen „Tollpatsch!“ murmelte Hinata „Wisst ihr schon den Namen?“ fragte der grau haarige. „Nö!“ antwortete Hinata

„Gut wir kommen dann später bei euch vorbei!“ Kakashi gab Hinata den Schlüssel die sofort wieder ging.

Nach kurzer Zeit wurde die Familie Inuzuka gerufen „Na dann Ciao Mädels!“ rief Temari und versuchte noch zu lächeln „Kommst du?“ fragte Kiba der schon etwas gegangen war, sein Hund bellte kurz „Jaja mach bloß keinen Stress, kapiert!“ „Jaja!“ „Temari, Kiba hier euer Baby!“ rief Kurenai „Es ist ein Mädchen!“ fügte sie hinzu „Kiba du nimmst den ganzen Rest!“ rief Temari und ging. Kurenai schaute etwas verwirrt und gab Kiba Schlüssel und Zubehör. Kiba rannte Temari hinter her. Danach musst Ino und Shikamaru ihr Kind abholen „Herzlichen Glückwunsch es ist ein Mädchen!“ „Ein Mädchen wie mühsam!“ rief Shikamaru und nahm das Zubehör entgegen „Klappe Nara!“ fauchte Ino und ging „Du weißt ja das du jetzt auch eine Nara bist!“ „Nie und nimmer!“.

Kin und Zaku waren die letzten der Klasse 10b. „Ihr seid die letzten meiner Klasse!“ rief Kurnai „Hier ihr habt ein Junge! Herzlichen Glückwunsch!“ Kin holte das Kind und Zaku das Zubehör und auch den Schlüssel „Wir kommen dann später um nach den Namen zu fragen!“ die zwei nickten und gingen. Zur gleichen Zeit mussten Tenten und Neji zu Sensei Gai. „Die Familie Hyuuga schön euch zu sehen und hier ist euer Kind! Ein Mädchen!“ Tenten versuchte zu lächeln aber sie brachte keins zustande. Neji nahm währenddessen den ganzen Rest entgegen! Dann gingen die beiden zu ihrer Wohnung. Die letzten in der Klasse 10c waren Tayuya und Gaara „Hier ihr zwei! Ihr habt einen wunderschöne Junge!“ „Das ist ja toll!“ sagte Tayuya sarkastisch „Ja ich weiß!“ rief Gai der wohl den Sarkastischen unterton nicht mit gekriegt hatte. „Können wir gehen?“ fragte Gaara. Tayuya drehte sich um und ging Gaara hinter her.

Sasuke und Sakura waren derweil schon ihrer Wohnung mit der Nummer 10. Sakura schaute alle genau an und musste zu geben das es richtig schön war! Es gab ein Badezimmer, ein Wohnzimmer eine kleine Küche und ein Schlafzimmer. Mit erleichterung konnte sie fest stellen das es zwei Betten gab.

„Schatz wie nennen wir unseren Kleinen denn jetzt?“ ertönte die Stimme. Sasuke stand mit dem Baby hinter Sakura

„Erstens nenn mich nicht Schatz und zweitens Keine Ahnung!“

„Gut dann nennen wir ihn Sasuke Junior!“

„Vergiss es! Ich sage wir nennen ihnen Makoto!“

„Makoto also bitte! Würdest du unser echtes Kind auch Makoto nennen!“

„Unser echtes Kind?!? Wir würden niemals zusammen ein Kind bekomme, kapiert!“ fauchte die rosa haarige

„Ach wirklich!“ fragte Sasuke verführerisch

„Ja! Und ich nennen den jetzt einfach Makoto so!“ damit war für Sakura die Sache gegessen und sie ging ins Wohnzimmer.

Auch Hinata hatte schon die Wohnung nummer 16 durch geschaut und saß jetzt mit dem Baby auf der Couch und überlegte sich einen schönen Jungen Namen.

„Du könntest mir mal mit dem Namen helfen!“ rief sie

„Nee such du einen aus!“ meinte Naruto und schaute weiter Fernsehn. Hinata streckte ihm die Zunge raus.

„Gut ich nenn ihn Nobu!“ „Nobu???“

„Ja was dagegen!“

„Ja allerdings!“

„Tja pech eben wolltest du nicht mit mir den Namen aussuchen!“

„Na gut!“ Naruto machten den Fernseher aus und setzte sich zu Hinata.
„Also?“
„Nobu!“
„Nein!“
„Wieso nicht!“
„Darum wieso nennen wir ihn nicht Minami!“
„Hört sich an wie ein Mädchen!“
„Na gut! Ähm...mir fällt nix mehr ein!“
„War mir klar bei deinem Hirn!“
„Darling wieso beleidigst du mich immer?“
„Klappe danm Akio!“
„Na gut!“
„Gut!“
„Und jetzt gib mir einen Kuss!“
„Vergiss es Perversiling!“ fauchte Hinata und ging weg.

Im Haus Nummer 14 saß Temari auf der Couch und schaute sich ihr Kind an. Naja es war ja nicht wirklich ihr Kind und es war nur eine Puppe. Plötzlich hörte sie wieder ein Bellen und sah Akamaru auf ihren Schoß klettern. Temari kicherte und streichelte Akamaru mit einer Hand.

„Und hast du schon einen Namen?“ fragte Kiba der hinter ihr stand
„Nö!“
„Ich auch nicht! Aber wir müssen uns langsam entscheiden!“
„Ich bin nicht dumm!“
„Ich weiß!“ hauchte Kiba in ihr Ohr
„Noch ein schritt näher und du hast meine Faust im Gesicht!“
„Ich liebe es wenn du mir drohst!“ lachte Kiba
„Schön!“
„Mit Akamaru hast du dich wohl schon angefreundet, was?“
„Tz wenn du meinst!“
„Also was hältst du von dem Namen....Yoko?“ schlug Kiba vor
„Gut einverstanden!“ »Na wenigstens hat er geschmack in Sachen Namen!«
„Gut dann wäre das ja geklärt! Ich geh mit Akamaru spazieren!“ plötzlich beugte sich Kiba runter zu Temari und gab ihr einen Kuss auf die Wange und im nächsten Augenblick war er schon weg. Temari saß da wie versteinert. Sie musste erstmal alles verarbeiten und das dauerte eine Minute „DIESER MISTKERL!“ schrie sie dann was Kiba, obwohl er schon etwas von der Hütte entfernt war, hörte.

Ino ging immernoch im Haus, nummer 12, rum und stellte um. Plötzlich hörte sie etwas schreien. Shikamaru war es nicht das hieße es war also das Baby

„Ino das Baby schreit!“
„Dann fütter es oder so!“
„Sowas kann ich nicht!“
„Ganz ruhig Ino, keinen Wut anfall bekommen das ist nicht gut für deine Haut!“ beruhigte sich Ino selber und ging ins Wohnzimmer. Dort saß Shikamaru mit den Armen ausgestreckt und das Baby in seinem Händen. Shikamaru sah hilflos zu Ino. Ino musste kichern und nahm ihm das schreiende Baby ab.
„Na mal sehen! Hast du Hunger? Shikamaru gib mir die Flasche!“
Shikamaru gab ihr die Flasche und schaute ihr beim Füttern zu.

„Du kannst das gut!“
„Na klar ich bin ja auch eine Frau!“
„Ja und dazu noch eine sehr hübsche!“
„Mit Komplimente bekommst du mich nicht rum also verschwende damit nicht deine Zeit! Überleg dir lieber einen Namen!“
„Äh...keine Ahnung!“
„Ich dachte du wärst einen Genie!“
„Ich hab nie gesagt das ich ein Genie bin...wie wärs mit Sachiko!“
„Hmmm ok! So du kannst jetzt damit weiter machen!“
Ino übergab ihm das Kind und die Flasche und ging.

Kin und Zaku standen vor dem Haus nummer 18. Kin schloss die Tür auf und betrat das Haus als erstes. „Schön sieht es hier aus!“
„Ja ihr lässt es sich leben!“ stimmte Zaku ihr zu „Ist irgendwas du siehst nicht gerade glücklich aus!“ fiel Zaku auf.
„Ach nein! Ich mach mir noch etwas sorgen um die Mädchen!“
„Verstehe! Keine Angst bei den Jungs sind sie gut aufgehoben!“
„Hoffe ich mal!“ kicherte Kin
„Komm ich bring deinen Koffer ins Schlafzimmer!“

Währrendessen im Haus Nummer 20!
„Tenten Nani schreit!“
„Dann kümmer dich drum!“
„Aber wie denn?“
Tenten kam ins Wohnzimmer rein und fing an zu lachen.
„Was?“ fragte Neji verwirrt
„Der Herr Hyuuga hat eine große Klappe kann aber nicht mit Babys umgehen!“
„Pöh!“
„Stell dir mal vor eine von den Mädchen die du flach gelegt hast bekommt ein Kind von dir! Was machst du dann?“
„Das wird nicht passieren!“
„Mann weiß nie! Also ich denke das Baby will was zu trinken! Also gib ihm die Flasche!“
„Äh gut aber wie macht man das denn!“
„Du bist echt für alles zu blöd!“

Im Haus Nummer 8 saßen Gaara und Tayuya auf der Couch. Es herrschte Stille. Tayuya fütterte ihr gemeinsames Kind, Ren und Gaara schaute in der Gegend rum. Manchmal traf sein Blick Tayuya und er musste zu geben das sie eine sehr gute Mutter wäre. Einmal da musste er sich sogar selber zwicken um endlich den Blick von ihr weg zureißen. Er wusste nicht wieso er sie die ganze Zeit beobachten. Er hatte dabei so ein schönes Gefühl. Er mochte dieses Gefühl aber was das für eins Gefühl war, wusste er nicht! Er hoffte nur es bald raus zu finden.

SO das wars mal wieder.
Hoffe es hat euch gefallen!
Nächstes mal kommt mehr über Gaara und Tayuya!
Freue mich auf viele Kommis!
Und bis zum nächstes mal!

eure Temari-chan

Kapitel 8: Gewitternacht = Angst, Panik und Erinnerungen

Es war früh morgens auf den Platz wo die Hütten standen. In Hütte nummer 16 wachte Hinata langsam auf. Sie fragte sich erst wo sie sei aber dann viel ihr wieder ein das sich mit Naruto eine Hütte teilen mussten wegen diesem dummen Babyprojekt. Dann schaute sie auf die Uhr »Halb neun...moment mal muss Naruto nicht um neun in den Unterricht«. Sie schaute auf das Bett das an der Wand gegenüber lag. In diesem Bett schlief Naruto noch »Muss ich den jetzt noch wecken?« fragte sie sich »Sieht wohl so aus!«. Hinata stand auf und ging zu Naruto „Hey Naruto du musst auf stehen in einer halben Stunde musst du zum Unterricht!“ rief sie. Naruto schlief einfach weiter „Mann Naruto willst du zu spät kommen?!?“ fragte sie und rüttelt ihn. Plötzlich streckte Naruto seine Arme aus und zog sie ins Bett. Hinata erstarrte. Naruto kuschelte sich an sie und hatte ein zufriedenes lächeln aufgesetzt. Hinata fand die Situation etwas scheiße.

„Hey Naruto wach auf du spinnst wohl!“ fauchte sie. Endlich machte Naruto verschlafen die Augen auf und schaute in die weißen Augen von Hinata.

„Hey Hinata was machst du denn in meinem Bett?“ fragte er „Hattest du Sehnsucht nach mir?“ er fing an zu grinsen

„Ja klar sicher doch! Nein! Ich wollte dich auf wecken weil du gleich zum Unterricht musst!“ rief sie „Und dann hast du mich einfach ins Bett gezogen!“

„Achso!“

Für ein paar Minuten herrschte Stille zwischen den beiden. Sie schauten sich einfach nur in die Augen »Ihre Augen sind so schön« dachte Naruto

„Ähm...könntest du mich jetzt los lassen?“ fragte Hinata

„Äh...ja klar hehehe!“ Naruto ließ sie los und stand auf „Ich geh mich mal fertig machen und...“ plötzlich wurde Naruto von einem Babygeheule unterbrochen

„Ich mach das schon!“ rief Hinata und ging zu Akio.

Hütte Nummer 10. Sakura und Sasukes gemeinsame Wohnung. Sasuke wachte gerade auf. »Es wird Zeit auf zu stehen!« dachte er und stand auf. Er streckte sich kurz und dann viel sein Blick auf die schlafende Sakura. Er musste lächeln »Im Schlaf sind sie echt süß aus!«. Er hockte sich vor ihr und schaute sie an. Plötzlich hatte er den drang sie einfach zu küssen. Langsam beugte er sich vor. Sein Herz begann zu klopfen und ihm wurde immer wärmer. Nur noch ein paar zentimeter trennten ihre Lippen. »Momentmal! Was mach ich hier? Sie soll mich küssen und nicht ich sie so war das abgemacht! Wie konnte ich mich einfach von ihr verzaubern lassen. Der Kuss auf der Wange war nur freundschaftlich aber auf dem Mund bedeutet was anderes« Schnell ging er aus dem Zimmer um diese dumme Gedanken wieder aus seinem Kopf zu bekommen.

Temari wachte gerade auf. »Mann das war eine Nacht!« dachte sie. Die halbe Zeit hatte sie kein Auge zu gemacht Sie ging zum Fenster und machte es auf. Sofort kam eine frische Brise ins Zimmer »Schön!« dachte sie. Plötzlich spürte sie was weiches an ihren Beinen „Akamaru!“ rief sie und hob ihn hoch „Na Süßer!“ rief sie und kralte ihn. Kiba wurde auch langsam wach und sah Temari am Fenster stehen „Wow schon so früh sehe ich Engel!“ sagte er und legte ein grinsen auf

„Schön!“ sagte Temari und kraulte den Hund weiter. Kiba stand auf
„Ich hab dich noch nie mit offenen Haaren gesehen!“
„Ja jetzt aber!“
„Ja sieht gut aus!“
„Find ich auch!“
„Akamaru hat es dir wohl an getan!“
„Ja er ist einfach super süß!“ Temari gab dem Hund einen Kuss auf die Stirn. Kiba schaute seinen Hund strafend an.
„Wirst du jetzt etwa eifersüchtig?“
„Vielleicht!“
„Du solltest dich lieber für den Unterricht fertig machen!“
„Ok!“ Kiba drückte Temari wieder einen Kuss auf die Wange und machte sich wieder schnell aus dem Staub „ICH HAB GESTERN GESAGT DU SOLLST DAS LASSEN!!!!“ brüllte Temari hinter her.

Hütte nummer 20. Verschlafen machte Tenten die Augen auf und blickte plötzlich in zwei weiße Augen. „AHHH!“ schrie sie und saß kerzen gerade im Bett. Neji der neben ihren Bett hockte hielt sich die Ohren zu
„Was schreist du denn so?“
„Wieso beobachtest du mich beim schlafen?“
„Keine Ahnung hatte einfach Lust dazu!“
„Toll! Wie lange sitzt du denn schon hier?“
„Och bestimmt schon eine dreiviertel Stunde!“
„Macht es dir so viel Spaß mich beim Schlafen zu beobachten?“
„Ja es ist sehr interessant!“
„Och man du hast vielleicht nerven du Blödmann!“
„Danke!“
„Gern geschehen! Ich hoffe du hast mit mir nix angestellt wenn ja dann!“ Tenten lies ihre Finger knacksen.
„Vielleicht hab ich das ja!“ grinste Neji
Tenten schaute ihn böse an
„War doch nur ein Scherz ich geh mich jetzt fertig machen!“

Im Haus nummer 18 wurde Kin gerade wach. »Ohjee wo bin ich?« fragte sie sich und schaute sich um »Achso im Schlafzimmer! Ich weiß gar nicht wie ich ins Bett gekommen bin! Das einzige an was ich mich erinnern kann war das ich mit Zaku noch Fernseh'n geguckt hab! Ich muss wohl eingeschlafen sein...« Zakus Bett war leer »Er ist wohl schon wach«. Kin stand langsam auf und verließ den Raum. Im Wohnzimmer saß Zaku mit Jiro (ich hatte letztes mal vergessen Kin und Zakus Baby ein Namen zu geben gome naisai!).
„Morgen!“ rief Kin
„Oh du bist wach!“
„Ja gerade eben! Nur weiß ich gar nicht wie ich ins Bett gekommen bin!“
„Du bist gestern eingeschlafen und ich hab dich ins Bett getragen!“
„Oh Danke lieb von dir!“
„Kein Problem!“

In der Hütte von der Familie Sabakuno wachte Gaara langsam auf. So gut geschlafen hatte er nicht und er hatte auch keine Lust jetzt in den Unterricht Langsam stand er

auf und sah auf die gegenüberliegende Seite. Das Bett von Tayuya war leer »Sie scheint wohl schon wach zu sein!« dachte er als er sich auf seinen Kleiderschrank auf machte. Angezogen betrat er die Küche es roch nach Tee. Auch Tayuya war in der Küche und trank aus einer Tasse. Sie schaute aus dem Fenster und schien Gaara nicht zu bemerken bis er schließlich ein „Morgen!“ von sich gab zuckte die rot haarige zusammen „Morgen!“ rief sie ebenfalls „Ich werd dann mal gehen!“ rief Gaara und verschwand auch so gleich. Tayuya schaute wieder aus dem Fenster.

„Shikamaru du musst auf wachen oder willst du zu spät kommen?“ Ino redete schon seit zehn Minuten auf dem schlafenden Nara ein „Shikamaru ich geh gleich Wasser holen!“ drohte Ino „Will schlafen...“ murmelte Shikamaru und drehte sich auf die andere Seiten „Aber wenn du zu spät kommst wird unsere Note bestimmt schlechter!“ rief Ino und rüttelte an dem Nara „Jetzt komm schon!“ „Schlafen!“ murmelte Shikamaru. Plötzlich hatte Ino eine Idee. Sie beugte sich zu seinem Ohr und flüsterte „Wenn du jetzt gehst bekommst du einen Kuss von mir!“. Der Nara machte ein Auge auf „Wirklich?“ „Nö...aber jetzt komm schon“ Shikamaru erhob sich langsam und grummelte noch irgendetwas unverständliches.

Später in der Klasse

„Und wie war der Tag bei euch?“ wollte Naruto wissen „Ganz gut! Mit Temari versteh ich mich immer besser!“ meinte Kiba grinsend „Naja das mein ich aber anders wenn ich so an das Geschrei von Temari gestern und heute morgen denke!“ rief Naruto „Ach das waren nur ein paar Konflikte nichts besonderes!“. Sasuke hielt diesmal den Mund er wollte nicht so gern von den Vorfall von vorhin sprechen.

Als der Unterricht vorbei war ging Gaara gemütlich wieder in seine Wohnung aus der er Musik hörte als er die Tür auf schloss. Verwundert ging er ins Wohnzimmer dort saß Tayuya und spielte auf einer Querflöte. Gaara wusste gar nicht das sie so etwas spielen kann. „Ähm...Hi!“ rief er. Tayuya hörte auf zu spielen und schaute Gaara „Ähm...Hi...bist du schon lange hier?“ „Nö gerade erst gekommen!“ „Achso!“ Tayuya packte die Querflöte weg „Ich wusste gar nicht das du Querflöte spielst!“ „Ich spiele schon seit ich acht bin!“ „Cool!“. Plötzlich wurde das Gespräch von einem Baby geschrei unterbrochen. Tayuya lief sofort zum Baby.

Etwas später stampfte Ino mit Sachiko auf den Armen durch den Hüttenplatz „Wo ist dieser Blödmann den schon wieder?“ fragte sie sich „Na warte wenn ich den erwische ist der dran!“. Plötzlich erblickte sie ihn auf der Wiese im Schatten der Bäume liegen. „Da ist er ja!“. Ino lief zu ihm „Da bist du ja ich hab dich überall gesucht! Was machst du hier bitte?!“ fragte sie aufgebracht „Ino jetzt beruhig dich doch mal!“ „Jaja hör mir auf mit deinem , Ino beruhige dich mal, geplapper! Ich mach das Projekt nicht alleine! Also hier!“ Ino legte ihm das Baby auf den Bauch und setzte sich neben ihn. „Was machst du eigentlich hier?“ „Relaxen!“ meinte Shikamaru und setzte sich auf „Wie kam man bloß so still liegen und nur in den Himmel starren ist doch total öde!“ meinte Ino „Du hast es ja noch nie ausprobiert! Probier es aus!“ „Na wenn du meinst!“ Ino legte sich auf den Rücken und schaute in den Himmel. Die Wolken langsam an ihr vorbei. Ino bemerkte wie sie sich entspannte es war sehr beruhigend. Auch Shikamaru hatte sich wieder auf dem Rücken gelegt und das Baby war in der Mitte der Beiden plaziert. „Und?“ fragte er nach einer Weile „Was und?“ „Wie findest du es?“ „Gar nicht so

schlecht!“ musste sie zu geben und Shikamaru fing an zu grinsen „Sag ich doch!“

„Mist ich bin zu spät, ich bin zu spät!“ rief Sakura panisch „Was ist den los?“ fragte Sasuke „Ich hab zufällig gleich unterricht!“ „Achja stimmt!“ „Ja und ich hab noch nicht meine Haare geföhnt!“ „Wieso musst du auch so lange duschen?“ „Darum!“ Sakura rannte ins Badezimmer und begann die Haare zu föhnen. Danach rannte sie zurück ins Schlafzimmer und holte ihre Klamotten da sie immernoch ihren Bademantel an hatte. Sasuke betrachtete das alles mit einem grinsen „Grins nich so blöd!“ zischte Sakura „Tut mir leid, Schatz nur du bist so süß wenn du in eile bist!“ und schon kam aus dem Badezimmer die Haarbürste geflogen „Blödmann!“ rief Sakura hinter her.

„Naruto ich geh!“ rief Hinata „Ok krieg ich noch ein Abschiedskuss?“ fragte Naruto und hielt seine Wange hin „Vergiss es! Kümmer dich lieber gut um Akio kapiert!“ „Jaja...immer ist das Baby an erster Stelle!“ murmelte Naruto und fing an zu schmollen „Gut dann bis später!“ und schon flitze Hinata aus der Hütte und lief zu dem großen Saal. Vor der Tür standen schon Tayuya, Tenten, Temari und Kin „Ah da ist Hinata!“ rief Tenten „Hi wo sind denn Ino und Sakura?“ fragte Hinata „Da kommen sie!“ meinte Kin und zeigte zum Eingang „Puh wir sind rechtzeitig, oder?“ fragte Ino völlig aus der Puste „Ja ich bin auch gerade erst gekommen!“ antwortete Hinata „Gut! Ich war zu lange Duschen und musste dann noch die Haare föhnen und Sasuke mit der Haarbürste abwerfen!“ meinte Sakura „Und was war bei dir Ino?“ fragte Temari „Äh...ich habe nicht auf die Zeit geachtet hehehe.... Gehen wir rein!“ meinte Ino und lief in den Klassenraum. Die anderen blickten verwirrt hinter her.

Drei Stunden dauerte der Unterricht. Später standen die sieben noch eine weile vor dem Gebäude. „Man das war der reinste Horror!“ rief Ino „Aber echt jetzt!“ stimmte Hinata ihr zu. Sakura begann zu lachen „Naruto färbt ab er sagt auch immer echt jetzt!“ auch die anderen begannen zu lachen. „Naja ich werde dann mal gehen!“ meinte Kin dann schließlich und winkte zum Abschied „Ich geh auch sonst sendet Naruto noch Suchtrupps nach mir aus!“ Auch die anderen fünf treten sich.

Kin hatte die ganze Zeit das Gefühl das sie Verfolgt wurde. Es war noch sehr weit bis zu ihrer Hütte. „Hey du!“ hörte sie plötzlich. Kin drehte sich um und erblickte ein Mädchen von den Cute Girls hinter ihr standen noch andere Mädchen „Was?“ „Wir sind der Zaku Fanclub!“ »Das ist doch diese Tomiko!« dachte Kin „Ja und das ist mir so ziemlich egal!“. Tomiko kam Kin bedrohlich näher „So Kleine du lässt Zaku lieber in Rihe oder du bekommst es mit uns allen zu tun!“ „Meinst du ich habe Angst vor euch billigen Fangirls?“. „Das solltest du lieber mit uns ist nicht zu Spaß! Du Kleine möchtestgern Sängerin die noch nicht mal einen Ton trifft sollte lieber still sein. Du bist unbedeuten du wirst nie uns das Wasser reichen!“ das war zu viel für Kin sie holte aus und gab Tomiko eine schallende Ohrfeige. Alles war Still Tomiko starrte Kin mit großen Augen an. Ihre Wange leuchtete Rot. Kin starrte ihr Hand an. „Na warte du kleines Miststück!“ knirschte Tomiko und boxte sie ins Gesicht. Kin fiel auf den Boden. Sie spürte wie ihre Nase an fing zu Bluten. Das ließ sie sich nicht aus sich sitzen. Kin stürzte sich auf Tomiko und boxte ihr ebenfalls ins Gesicht. Die anderen Mädchen standen nur verängstigt daneben. Nach zwei weiteren schlägen stand Kin wieder auf. „Na warte das kriegst du zurück!“ rief Tomiko „Los schnappt sie euch!“ befahl sie den anderen Mädchen die auf Kin zu liefen. Kin rannte weg. Sie wusste gegen eine kam sie an vielleicht auch gegen zwei aber gegen so viele sicher nicht. Kin lief und lief und

hatte einen rießigen Vorsprung. Dann sah sie auch schon die Hütte. Sie stürmte rein. Knallte die Tür zu und rutschte die Tür runter. Sie atmet erleichtert auf »Das war knapp« dachte sie „Kin?“ ertönte die Stimme von Zaku der gerade aus dem Wohnzimmer kam. Sofort sah er das Kin's Nase blutete. Zaku eilte zu ihr „Was ist passiert?“ fragte er „Wieso blutet deine Nase?“ Zaku hockte sich vor sie und begutachtete die Nase „Da war so ein Mädchen Tomiko und so mit den restlichen Fan Girls von dir! Sie haben mir gedroht und so!“ „Haben sie dich geschlagen!“ „Ja...aber ich hab angefangen!“ gestand Kin. Zaku seufzte „Fangirls können echt nerven! Kommen wir sollten mal nach deiner Nase schauen hoffentlich ist sie nicht gebrochen!“ Zaku half ihr auf „Danke!“ murmelte sie.

Die anderen sieben Mädchen kamen alle heil nach Hause. In der Nacht zogen viele Gewitter Wolken auf. Es fing an zu regnen und zu donnern. In Hütte Nummer 8 war ein greller Schrei zu hören. Davon wurde Gaara wach. Er blickte in das Bett seiner Partnerin. Die saß dort Kerzengerade im Bett und hielt sich das Gesicht zu. Gaara schaute sie verwirrt an und sah dass sie am zittern war. »Weint sie?«. Langsam stand er auf und ging zu ihr. Er wusste nicht ob er sie jetzt berühren soll. Er wollte sie ja nicht erschrecken. Gaara kam sich etwas hilflos vor. Was tat man in so einer Situation? Gaara setzte sich zur ihr und zog sie vorsichtig zu sich. Tayuya zuckte kurz zusammen aber ließ es mit sich machen. Gaara strich ihr beruhigend über den Rücken. Langsam beruhigt sie sich wieder. »Wieso weint sie denn? Ist es wegen dem Gewitter?« „Hey Tayuya ist ja gut ich bin bei dir! Was ist denn los?“ Tayuya zitterte am ganzen Körper. „Hey ist ja gut!“

Temari schreckte auf. „Scheiße!“ Sie ging zum Fenster und sah es in Strömen regnen. Dann blitzte es und danach kam ein lauter Donner.

„Oh nein!“

„Temari was ist los!“ Kiba stand plötzlich neben ihr.

„Ich muss zur Tayuya!“ rief Temari

„Zu Tayuya?“ fragte er

„Ja!“

„Aber wieso denn?“

„Das verstehst du nicht!“ Temari wollte gerade aus dem Schlafzimmer gehen doch sie wurde am Handgelenk fest gehalten.

„Spinnst du? Du kannst da doch nicht raus gehen!“

„Ich muss!“

„Dann ruf sie doch an!“

„Ich hab kein Geld mehr auf dem Handy!“

Kiba zog sie zu ihrem Bett und drückte sie drauf. Dann ging er zum Nachtschrank und holte sein Handy

„Hier!“ Temari schaute ihn verwirrt an „Ruf schon an!“

„Moment was willst du dafür?“

„Nix jetzt ruf schon an!“

Temari nickte und wählte Tayuyas Handy nummer.

„Oh Mann ich muss zu Tayuya!“ rief Ino „Ino du kannst doch nicht bei Gewitter raus!“ rief Shikamaru und stellte sich vor sie „Ich muss aber zu Tayuya!“ Ino ging an Shikamaru vorbei schnurstracks zur Tür die sie schwungvoll öffnete. Es goss in Eimern doch das war ihr egal sie musste zu Tayuya. Sie wusste das auch die anderen Mädchen

das machen. Ino trat raus „Ino spinnst du? Komm wieder rein!“ befahl Shikamaru der sie fest hielt „Vergiss Tayuya braucht mich!“ Plötzlich blitzte es heftig und Ino umklammerte aus Angst Shikamaru. Die beiden standen jetzt umarmt im Regen. Nach kurzer Zeit hatte Shikamaru die Szene realisiert. „Komm wir gehen wieder ins Haus!“ Shikamaru zog Ino mit sich. Er setzte Ino auf die Couch und legte eine Decke um sie „Gehts wieder?“ „Ja geht schon...danke!“ flüsterte sie „Ruf Tayuya doch einfach an!“ schlug Shikamaru vor „Ja am besten!“

„Oh mann oh mann oh mann! Es soll endlich auf hören zu Gewittern!“ Hinata ging schon seit einer weile im Schlafzimmer auf und ab. Naruto saß auf seinem Bett und sah Hinata besorgt an. Sie war so durcheinander. Dann schnappte Hinata sich ihr Handy und versuchte sie an zu rufen. „Geh schon ran!“ rief sie und ging weiter auf und ab „Verdammt!“ Hinata kegte auf „So ein scheiß aber auch!“ Jetzt rechte es Naruto und zog Hinata zu sich. Er plkatzierte sie auf seinen Schoß. „Was soll...“ „Pscht!“ Hinata schaute Naruto verwirrt an „Beruhige dich erst mal!“. Hinata musst ezu geben das er recht hatte. Wenn sie aus jetzt völlig die fassung verliert bringt das auch nichts. „Du hast ja recht. Aber ich mache mir so große Sorgen um sie!“ Hinata lehnte sich an Naruto.

„Sakura jetzt beruhige dich doch mal!“

„Wie kann ich mich den bitte schön beruhigen?“

„Gaara ist doch bei Tayuya!“

„Gaara ist genauso wie du und die anderen Jungs aus deiner Clique! Der kapiert doich so was nicht!“

Sakura schnappte sich ihr Handy

„Besetzt!“

„Dann musste es doch einer der Mädchen geschafft haben sie zu erreichen!“ meinte Sasuke „Ja da hast du wohl recht!“

„So jetzt beruhige dich erst mal! Das bringt nichts wenn du hier jetzt einen Aufstand machst!“ Er zog sie zu sich und strich ihr über die Wange.

„Ja...“ flüsterte Sakura und legte ihren Kopf auf seine Schulter.

Zaku hatte mittlerweile Kin dazu gebracht sich zu beruhigen. Kin versuchte schon zum fünften mal Tayuya an zu rufen.

„Hey Gaara ist bei ihr!“

„Ja aber Gaara versteht die Situation bestimmt nicht!“

„Gaara sieht zwar nicht so aus aber er kann auch Trösten!“

„Ach echt?“

Zaku nickte.

„Na wenn du es sagst!“

Tayuya saß mittlerweile fast auf Gaaras schoß. Er hatte sie noch nicht los gelassen. Tayuya hatte sich mittlerweile beruhigt. Doch ab und zu fing sie wieder an zu Zittern „Willst du mir vielleicht erzählen was los ist?“ fragte Gaara „Hattest du Angst vor dem Gewitter?“ „Nein es ist nicht wirklich das Gewitter! Es ist nur das Gewitter erinnert mich an was!“ „AN was denn?“ »Soll ich es ihm erzählen? Kann ich ihm vertrauen?« „Ich sags auch keinem weiter! Vertrau mir!“ für kurze Zeit war Stille. Gaara dachte schon das sie es ihm nicht erzählen bis sie plötzlich an fing zu sprechen „Mein Vater war ein starker alkoholika! Er hat meine Mutter und mich auch sehr oft geschlagen! Als ich

sechs war, gab es eine Gewitter nacht so wie heute und dann hat...hat er..." „Was hat er?" Tayuya zitterte wieder „Er hat meine Mutter umgebracht!" für einen kurzen Moment war stille. Tayuya begann zu schluchzen. Gaara zog sie noch näher an sich „Er wollte auch mich umbringen...aber die Nachbarn hatten schon die Polizei verständigt!" „Hasst du deshalb Jungs?" „Ja sie sind doch alle gleich!" „Nicht alle!" „Ja nicht alle..." rief Tayuya leise „Aber die meisten!" Plötzlich klingelte ihr Handy. Gaara nahm es von dem Nachttisch und ging dran.

„Ja?"

„Gaara?"

„Ja?"

„Gehts Tayuya gut?"

„Naja es geht!"

„Gib sie mir mal bitte!"

„Warte...Temari ist dran willst du mit ihr reden?" fragte Gaara Tayuya.

„Sie nickte. Gaara gab ihr das Handy

„Ja?" krächzte sie

„Hey Tayu-chan ist alles klar?" fragte sie

„Es geht wieder!"

„Temari wollt schon zu dir kommen!" hörte er Kiba ihm Hintergrund sagen
Tayuya musste lächeln.

„Also wenn was ist dann ruf mich oder die anderen Mädchen an! Du kennst sie doch!"

„Ok mach ich aber ich glaub es wird nichts weiteres passieren!"

„Ok Ciao Tayu!"

„Ciao!"

„Siehst du ich habs dir ja gesagt!" meinte Kiba der neben Temari auf dem Bett saß.

„Jaja ist ja schon gut! Danke nochmal das du mir dein Handy aus geliehen hast!"

„Kein Problem!"

„Manchmal bist du echt nett!"

„Wow eine Ehre das von dir zu hören! Achja du siehst total süß aus in den Shorts und dem Top!" grinste Kiba und im nächsten Moment hatte er einen Kissen im Gesicht.

„Hey was sollte das denn?" Temari streckte ihm die Zunge raus.

„Na warte!" Temari bekam ein Kissen ins Gesicht

„Hey!".und so ging das immerso weiter bis Temaris Handy klingelte, Schnell ging sie ran

„Ja?"

„Temari?"

„Tenten?"

„Ja hast du Tayuya erreicht?"

„Ja ich hab mit ihr gesprochen! Es geht ihr gut!"

„Puh! Wir alle haben versucht sie anzurufen aber es war besetzt. Ino hat Hinata angerufen und sie Sakura und die Kin und Kin mich und dann bliebst nur noch du übrig!"

„Tenten hätte beinah das Handy an die Wand geworfen!" rief Neji im Hintergrund

„Hehehe...he jaja!" meinte Tenten verlegen „Momentmal ich dachte du hättest kein Geld mehr auf dem Handy!"

„Kiba hat mir seins geleiht!"

„Kiba?" fragte Tenten

„Ja ich hab ihr meins geliehen!“ rief Kiba und hatte Temari ihr Handy abgenommen
„Hey Neji gib mir das Handy zurück!“ rief Tenten den auch er hatte ihr das Handy weg geholt
„Kiba spielen wir heute Kavalier?“ fragte Neji
„Hahaha ich kann einfach nicht zu sehen wenn mein Schatz am Boden zerstört ist!“
„Hey!“ rief Temari
„Und dann hab ich ihr sogar noch ein Kompliment gemacht und sie hat dann ein Kissen nach mir geworfen!“ schmolte Kiba
„Unerhört!“ rief Neji
„Ja aber echt!“
„Was hast du den gesagt!“
„Das sie in den Shorts und den Top total süß aussieht!“
„Ist doch ein tolles Kompliment!“
„Eben!“
„Ähm...jungs könnt ihr das Morgen weiter besprechen, das ist mein Geld was ihr hier verschwendet!“ rief Tenten
„Genau!“ meinte Temari
„Ok Ciao Neji! Viel Spaß noch mit Tenten!“
„Werd ich haben!“
Dann wurde aufgelegt. „Ist es eigentlich normal das wenn ein Junge euch ein Kompliment zu eurem Outfit sagt, das ihr ihn dann mit Kissen bewerft!“
„Probiert aus!“ Tenten deckte sich weider zu Neji saß noch auf ihrem Bett.
„Ok ich find dich total süß mit diesem Schlafanzug!“ Neji ging in Deckung doch es kam nichts
„Hä was ist den jetzt?“ fragte er
„Ich hab nicht gesagt das ich so wie Temari bin! Gute Nacht!“ Tenten schaltete das Licht aus und drehte sich zur Wand. Neji fing an zu grinsen. Langsam beugte er sich über sie und gab ihr einen Kuss auf die Wange „Gute Nacht, mein Engel!“ flüsterte er
„Na warte!“ schrie sie und klatschte ihm ein Kissen ins Gesicht.

Tayuya wurde immernoch von Gaara umarmt.

„Gaara...“

„Hm?“

„Kan...Kannst du heute Nacht...bei mir Schlafen?“

Gaara schaute sie etwas verwirrt an und ihm wurde plötzlich total warm. Er hatte so ein komiges Gefühl im Bauch. „Ähm...wenn du willst ok!“ Tayuya lächelte „Danke!“ Gaara legte sie auf ih Bett und er legte sich zur um sie auch gleich wieder in den Arm zu nehmen. Zum Schluss deckte er beide zu und schon nach kurzer Zeit schliefen beide.

Kiba legte sich auf Temaris Bett „Dein Bett ist viel gemütlicher!“ rief er „Ich schlaf heute Nacht bei dir!“ Kiba deckte sich zu

„Vergiss es!“ schrie Temari. Kiba atmete immer langsamer „Ach komm Kiba du schläfst gar nicht!“ Kiba schien doch zu schlafen „Wer kann den schon in 2 sekunden einschlafen?“ Temari längte sich zu ihm „Du bist Blöd!“ waren ihre letzte Worte bis sie friedlich einschlief.

Ok das wars mal für heute! Irgendwie hab ich furschtbar lange für das Kapitel

gebraucht! Naja...

Und jetzt könnt ihr was entscheiden!

Also wer, von den Jungs, soll das nächste Opfer sein. Gaara und Zaku sind ja schon dran gewesen! Also ihr könnt entscheiden zwischen

Neji

Kiba

Shikamaru

oder

Naruto

Sasuke hab ich mir für den Schluss aufgehoben er ist ja der Boss! Ok als schön Voten und bis zum nächsten mal!!!!

Temari-chan

Augen öffnen, denn sie fühlte sich gerade wirklich wohl. Stattdessen kuschelte sie sich an ihre Wärmequelle. Sie hatte diese Nacht viel besser geschlafen als die davor. Wieso wusste sie nicht! Es war halt so. Plötzlich sprang irgendetwas auf sie. Temari seufzte und öffnete die Augen und schaute in Akamarus Gesicht „Aka...maru!“ rief sie. Plötzlich bemerkte sie das sie sich an den noch schlafenden Kiba, gekuschelt hatte. Sie hatte ganz vergessen das er bei ihr geschlafen hatte. Augenblicklich wurde sie Tomatenrot und rückte etwas von ihm weg. Dann setzte sie sich auf. Ihr Herz raste und ihr wurde total heiß »Gut das er nicht wach war!« dachte sie und plötzlich machte Kiba die Augen auf und setzte sich auf „Morgen!“ begrüßte er sie und streckte sich. Dann bemerkte er das Temari ziemlich rot im Gesicht war „Wieso bist du so rot im Gesicht?“ fragte er. Temari zuckte zusammen und sie füllte sich ertappt. Sie versuchte nicht die Fassung zu verlieren „Ich bin nicht rot!“ zickte sie ihn an „Na wenn du meinst! Ich geh mich mal fertig machen!“ Kiba verließ das Schlafzimmer. Erleichtert atmete Temari auf »Wieso klopft mein Herz so und wieso wurde ich eigentlich rot? Lag es daran weil es mir peinlich war oder...ist es doch was anderes?«

Gaara wachte gerade auf und sein Blick viel sofort auf Tayuya. Sie schien noch zu schlafen. Gaara musste plötzlich wieder an Tayuyas Vergangenheit denken. Ihr Vater hatte also ihr Mutter umgebracht und sie hätte beinahe auch dran glauben müssen? Gaara fand das total schlimm und er konnte sie irgendwie verstehen! Deshalb hasste sie wohl Männer! Dann musste er an die Wette denken und ihm überkam ein mulmiges Gefühl. Sollte er sie wirklich verletzen? Gaara strich ihr eine Haarsträhne aus dem Gesicht und plötzlich traf Braun auf Türkis (oder hat der ne andere Augenfarbe? Blau, Grün oder Türkis...ich weiß es nich). Gaaras Herzschlag beschleunigte sich und er wurde etwas rot.

„Ha...hab ich dich geweckt?“ fragte er stotternt »Wieso stotter ich???«

„Nein ich bin schon eine weile Wach!“

„Achso!“

Kurze zeit herrschte Stille zwischen den zwei bis Tayuya diese brach.

„Gaara?“

„Äh...ja?“

„Bitte erzähle keinem von meiner Vergangenheit, ja?“

„Geht klar!“

Tayuya lächelte „Danke!“

Es herrschte wieder Stille zwischen den zwei. Gaara kam es wie eine ewigkeit vor, in dem sie sich nur in die Augen schauten.

»Sie ist Atemberaubend!« dachte Gaara

„Wie viel Uhr?“ fragte Tayuya plötzlich. Innerlich schüttelte Gaara den Gedanken über Tayuya schnell weg und drehte sich zum Wecker „Gleich halb acht! Ich sollte mich fertig machen!“ Tayuya nickte „Du kannst ja noch schlafen ich geh auch nach dem Baby gucken!“ Wieder ein nicken von Tayuya und Gaara war verschwunden.

Später trafen sich die Bad Boys vor dem Unterrichtsgebäude „Hey Jungs!“ rief Naruto als er kam „Da bist du ja wir dachte schon du hättest verschlafen!“ meinte Zaku „Quark ich doch nicht!“ „Bestimmt war bei euch gestern das gleiche wie bei mir! Tenten hätte beinahe vor Wut das Handy gegen die Wand geschmissen!“ meinte Neji „Naja ich konnte Kin schnell beruhigen!“ rief Zaku stolz „Aber was war eigentlich mit Tayu los?“ fragte Shikamaru (Lol die Bad Boys nennen Tayuya jetzt auch schon Tayu) „Sorry das darf ich euch nicht sagen ich habs ihr versprochen!“ „Aha, aha, aha seit

wann hältst du denn versprechen?" fragte Naruto „Bist du etwa in Tayuya ver..." „Nein bin ich nicht!" fauchte Gaara Kiba an. „Jungs euch ist doch klar das wir uns nicht in die verlieben dürfen! Kapiert?" die restlichen nickten (Naja leichter gesagt als getan, was?) „Dann ist ja gut! Also lasst uns rein gehen!"

Ungefähr um viertel vor elf klopfte es an die Tür von Kin. Sie machte sie auf und wurde von den Bad Girls begrüßt. Die Babys waren ebenfalls dabei. „Oh mein Gott Kin was ist mit deiner Nase passiert?" fragte Sakura geschockt. Auf Kins Nase war noch ein k „Hat Zaku dich geschlagen???" fragte Ino „Wenn ja dann wird er bald sehr viele Schmerzen haben!" Tenten ließ ihre Finger knacksen „Nein, nein Zaku hat damit nichts zu tun! Kommt erst mal rein!" Die sechs folgten ihr ins Wohnzimmer. „Also erzähl!" rief Hinata „Warte erst mal wie geht es dir Tayuya?" „Wieder besser!" „Puh du weißt gar nicht wie sehr wir uns gesorgt haben!" meinte Ino „Bei Gaara kann man ja nie wissen!" „Gaara hat mich getröstet!" rief Tayuya leise. Alle schauten sie perplex an „Gaara???" Tayuya nickte „Er ist gar nicht so schlimm!" „Tayuya du bist doch nicht dran dich gerade in meinen Bruder zu verlieben, oder?" fragte Temari „Ach iwo!" meinte Tayuya hatte aber einen leichten rot schimmer um die Nase „Aber jetzt mal zu dir Kin! Also was ist passiert?" wollte Tenten wissen „Ach gestern als ich vom Unterricht zu Hütte gehen wollte hat mich der Fanclub von Zaku mich abgefangen! Sie haben mich beleidigt und mir gedroht oder eher gesagt diese Teiko! Ja und dann ist mir meine Hand ausgerutscht und sie hat mir dann ins Gesicht geboxt!" „Was das Miststück wagt dich zu schlagen? Na warteder zeigen wirs!" Sakura ist aufgestanden „Ganz genau wer sich mit einer von uns anlegt bekommt es von uns alle!" stimmte ihr Hinata zu „Dann gehen wir ihnen mal einen netten besuch abstatten!" meinte Temari und schon gingen sie, samt den Babys los.

Schon kurze Zeit später fanden sie die Cute Girls.

„Sie mal einer an das sind die Bad Girls!" rief Kimiko

„Halt den Rand!" fauchte Sakura

„Das ist sehr unhöflich!" sagten die Zwillinge Moe und Mai

„So jetzt hört ihr uns mal zu! Solltet ihr nochmal eine von uns schlagen oder anders belästigen bekommt ihr es mit uns allen zu tun, checked?" fragte Ino

„Halt du dich erst Recht raus Blondchen!" meckerte Suzume

„Was hast du gesagt du verblödete Tussi!" fauchte Ino

„Kommt ihr könnt uns nicht das Wasser reichen!" mischte sich Kimiko ein „Immerhin haben wir schon mit den Bad Boys geschlafen und ihr nicht!"

„Na und wir sind auch nicht so billige Flittchen wie ihr!" fauchte Sakura

„Na warte nimm das zurück!" schrie Kimiko und rannte auf Sakura zu. Kimiko nahm aus und zielte auf Sakuras gesicht doch plötzlich wurde sie von jemanden fest gehalten. Sie drehte sich um und erblickte Sasuke und die anderen Bad Boys „Sasuke-kun!" lächelte Kimiko. Sie klammerte sich an seinen Arm und grinste triumphierend Sakura an.

„Lass mich los Kimiko!" fauchte Sasuke und schaute sie böse an „Aber Sasuke..." Sasuke ging zu Sakura „Alles ok?" Sakura drehte sich etwas weg, verschränkte die Arme vor der Brust und nickte. „Was soll das ganze bitte schön?" fragte Naruto fassungslos „Sie haben uns ohne Grund beleidigt Naruto-kun!" murmelte Amaya „Das nennts du Beleidigung? Hah das ich nicht lache wir sind nur hier hin gekommen um zu sagen das ihr nicht noch einmal eine von uns schlagen oder beleidigen sollt!" meckerte Hinata „Blöde Kuh!" motzte Ayama „Das reicht jetzt!" rief Shikamaru „Geht

euch doch einfach aus dem Weg fertig aus! Komm Ino gehen wir!“ Shikamaru zog Ino hinter sich her und hörte nicht auf die proteste von Suzume. Auch die anderen Jungs verschwanden mit ihren Projektpartnerinnen.

„Man ihr spinnt doch!“ meckerte Sasuke „Wieso legt ihr euch mit den Cute Girls an! Das ist ja wohl verrückt!“

„Wieso sind wir verrückt! Sie haben nicht das recht auf Kin ein zu prügeln!“

„Hey kein Mädchen traut sich gegen die Cute Girls zu widersetzten! Und wer es doch tut bekommt die Konsequenzen zu spüren!“

„Pah meinst du wir haben schiss vor diesen Modepüppchen!“

„Stell dir mal vor wir wären nicht gekommen ihr werdet erledigt gewesen!“

Sakura trat vor ihn und schaute ihn böse an

„Heißt das, dass ihr denkt wir wären Schwach und kämen nicht gegen diese Tussis an?!?!“

„Nein...also...“

„Argh du bist so blöd...“ Sakura verschwand im Haus.

Sasuke seufzte »Ich hab mir doch nur sorgen um sie gemacht....«

Später bei Hinata und Naruto.

„Naruto ich geh jetzt zum Unterricht!“

„Ja pass aber auf dich auf, ja?“

„Wieso das denn?“

„Nicht das Amaya das gleiche mit dir macht was Tomiko mit Kin gemacht hat!“

„Pah gegen dieses Modepüppchen komm ich ja wohl alle mal an!“

„Na wenn du meinst!“

„Ciao!“

„Jo!“

Hinata lief zum Unterrichtsgebäude dort stand sie zu nächst alleine. Später sah sie die Cute Girls. Amaya grinste sie böse an. »Hat sie irgendetwas vor?« fragte sich Hinata aber dann wurde sie auch schon von Tenten und Ino aus den Gedanken gerissen. Später tauchten auch die anderen Mädchen auf. Während des Unterrichts grinste Amaya Hinata immer so komisch an »Hab ich was im Gesicht oder wieso guckt die so blöd?!?!«. Später standen die sieben vor dem Unterrichtsgebäude „Hey Kin schau mal wer da ist!“ rief Ino und zeigte auf Zaku. Kin ging zu Zaku „Was machst du denn hier?“ fragte sie „Ich hab gedacht ich komm dich abholen nicht das die Cute Girls wieder was vor haben!“ Kin wurde rot »Wie süß!« „Also können wir?“ „Warte ich verabschiede mich noch von den Mädels!“

„Und wieso ist er hier?“ wollte Tenten wissen „Er sagte er wollte mich lieber abholen nicht das die Cute Girls wieder was geplant haben!“ „Wow er wird immer sympatischer!“ musste Ino zu geben „Also viel Spaß!“ rief Sakura. Jede wurde noch umarmt und dann verschwand Kin. „Also ich geh dann auch mal!“ rief Hinata „Ciao Hina-chan!“

Hinata machte sich auf dem Weg. Aber sie dachte die ganze Zeit daran wieso Amaya sie die ganze Zeit so angegrinst hat. Plötzlich wurde sie von hinten gepackt. Sie wollte schreien aber jemand hielt ihm den Mund zu. Sie bekam panische angst...

Naruto schaute auf die Uhr »Hm der Unterricht ist doch schon längst vorbei! Wo bleibt

sie denn...« Naruto machte sich so langsam Sorgen »Vielleicht ist sie ja noch mit den Mädels unterwegs...ich ruf mal Sasuke an« Naruto schnappte sich sein Handy und wählte die Nummer von Sasuke.

„Jo?“

„Sasuke hier ist Naruto!“

„Hey Dope was gibts?“

„Ist Sakura schon zu hause?“

„Ja wieso?“

„Hinata ist irgendwie nicht gekommen!“

„Vielleicht ist sie bei den anderen Mädels!“

„Na ich weiß nicht ich glaub sie hätte wenigstens bescheid gesagt!“

„Soll ich mal Sakura fragen?“

„Ja!“

„Hey Sakura!“

„Was?“ fauchte die rosa Haarige

„Weißt du ob Hinata noch wo hin wollte?“

„Ne..nein! Wieso???“

„Naruto sagt sie wäre noch nicht zu hause!“

„WAS?“ Sakura wurde nervös „Sie ist nach Kin gegangen und wir anderen waren noch kurz vor dem Gebäude!“ rief sie panisch

„Naruto!“

„Ja?“

„Sakura sagt sie wäre nach Kin gegangen und die anderen waren noch vor dem Gebäude!“

„Oh nein ich geh sie suchen!“ Naruto legte auf und rannte panisch aus dem Haus.

War ihr etwas zu gestoßen?

Sakura wurde immer Paniker und ging ebenfalls suchen. Sasuke auch Sie wollten die anderen Mädchen nicht benachrichtigen sie sollten auch nicht in Panik verfallen.

„Hinata!“ Naruto schrie schon seit fast 10 Minuten immer wieder ihren Namen

„Naruto hast du sie gefunden?“ hörte er Sasuke fragen

„Nein!“

„Wir suchen mal auf der anderen Seite!“ rief Sasuke und schnappte sich Sakura die schon den Tränen nahe war

„Was ist wenn ihr was passiert?“

„Keine Sorge wir werden sie finden!“ munterte Sasuke sie auf.

„Ich hoffe es!“

Naruto war nun schon etwas tiefer in dem Wald. „Hinata...wo bist du??“. Plötzlich hörte er etwas. Es hörte sich an wie ein wimmern. „Hinata?“ Naruto ging in die Richtung des Wimmerns. Es war immer deutlicher zu hören und dann sah er sie. Sie lehnte an einem Baum. Ihre Kleidung war zerissen und sie zitterte am ganzen Körper. Naruto stürmte auf sie zu „HINATA!“ er holte sie in seine Arme. Hinata schien immernoch nicht zu realisieren das Naruto bei ihr war. „Hinata was ist mit dir passiert??“ Sie antwortete nicht sie weinte nur. Naruto hob sie auf und trug sie zurück zu den Hütten. Dann sah er auch schon Sasuke und Sakura „Leute ich habs sie gefunden!“ Sakura kam auf sie zu gerannt. „Was...was..ist mit ihr passiert?!?“ „Ich weiß es nicht ich habs sie da ihm Wald gefunden!“ „Schnell wir bringen sie zu eurer Hütte!“.

Die drei brachte Hinata zur Hütte. Immernoch weinte sie. Was war bloß mit ihr passiert? Sie legte sie ins Bett. „Sie scheint einen Schock zu haben..“ rief Sakura „Ich weiß nicht Leute wie ihr das seht aber ich glaube sie nur knapp einer Vergewaltigung entkommen!“ meinte Sasuke leise „Oh...nein nicht schon wieder!“ murmelte Sakura „Was meinst du mit schon wieder?!?“ Naruto war voller Panik. „Früher...sie war erst 13 da wurde sie...von einem Typen vergewaltigt!“ „WAS?!?“ „Es war schlimm tagelang traute sie sich nicht raus. Sie wollte auch nicht zu Schule. Sie hatte Angst Männern und Jungs zu begegnen! Es dauerte lange bis sie alles Verarbeitet hatte und jetzt schon wieder so was...“ erklärte Sakura »Deshalb dieser groll auf Männern und Jungs...« dachte Naruto und hatte Mitleid mit ihr. Er strich ihr über die Wange. Aus Sakuras Augen kamen Tränen. Sasuke nahm sie in den Arm. Naruto spürte eine rießige Wut in sich. Wer das auch Hinata an getan hatte er würde dafür zahlen! Das schwor er sich.

Woanders im tiefen Wald stand ein Mädchen mit langen Hellbraunen Haaren. Ein Junge da neben „Und hast du gemacht was ich gesagt hab?“ „Na klar Amaya! Ich hab das Mädchen so wie du es gesagt hast etwas erschreckt! Aber jetzt will ich auch die Kohle haben!“ „Na klar!“ Amaya zog etwas Geld aus ihrer Tasche und gab es ihm „Es war toll mit dir Geschäfte zu machen!“ mit diesen Worten trennten sich die Wege der beiden.

Jo Ok das wars mal! Ich hoffe es hat euch gefallen! Ja mehr hab ich jetzt auch nicht zu sagen also bis zum nächsten mal!

Temari-chan

Kapitel 10: Das nächste Abenteuer kommt schon!

Sehr früh morgens auf dem Platz. Es war der vor letzte Tag bevor es wieder nach hause ging.

Naruto hatte die ganze Nacht nicht geschlafen. Er hatte die ganzen Zeit auf Hinata auf gepasst- Sakura und Sasuke waren schon lange nicht mehr da. Sakura war eingeschlafen und Sasuke brachte sie zurück ins Haus. Auserdem hatten sie ihr Baby alleine gelassen. Sie mussten sich etwas darum kümmern.

Naruto gähnte. Er wollte jetzt nicht schlafen. Er wollte auf Hinata aufpassen. Irgendwie gab er sich die ganze Schuld. Vielleicht hätte er sie abholen sollen dann wäre das ganze nicht passiert. Naruto seufzte. Hinata tat ihm leid. Aber dann viel ihm die Wette ein. Sollte er sie wirklich nochmal verletzen. Plötzlich hörte er einen Schrei. Hinata saß im Bett mit Tränen in den Augen.

„Hinata?“ Sie rührte sich nicht. Sie schien in Trance gefallen zu sein. Naruto streckte eine Hand aus und plötzlich zuckte sie zusammen. Und jede menge Tränen rollten ihren Wangen hinuter. „Hinata?“ flüsterte Naruto. In ihren Augen erkannte er Angst. Hatte sie etwa vor ihm Angst? „Tut mir leid...ich wollte dich nicht erschrecken...Hinata!“. Nach einer weile hörte Hinata auf zu weinen „Soll ich Sakura oder sonst irgendjemanden holen. Ich kann auch Kurenai holen!“ Hinata schüttelte mit dem Kopf „Ne...ein...ist...schon...gut!“ Hinatas Stimme zitterte. „Soll ich dir Tee machen?“ Naruto versuchte ganz ruhig zu sprechen er wollte sie ja nicht schon wieder Angst machen. Hinata nickte. „Gut ich bin so schnell es geht wieder da...“ Hinata musste darüber etwas lächeln. Schon kurze Zeit später war Naruto wieder „Und war ich schnell oder war ich schnell?“ Hinata kicherte und nahm die Tasse die Naruto ihr hin hielt entgegen. „Pass auf der Tee ist nocht heiß!“ warnte Naruto sie vor. Hinata nickte und pustete, damit der Tee schnell ab kühlen konnte (Tut niemals einen Apfel essen wenn ihr schreibt. Denn erstens man muss mit einer Hand schreiben und zweitens schreibt man seeeeeeehr viele Fehler ^^! Nur so als kleine Info! Und weiter gehts) Dann nahm sie einen Schluck. Hinatas Blick fiel auf dem Wecker. „Na..Naruto du musst doch...in den Unterricht!“ „Hm Stimmt! Egal ich bleib heute bei dir! Dann kann ich auf dich aufpassen!“ Hinata war gerührt er wolte für sie schänzen „Aber...aber du könntest Ärger bekommen!“ „Na und! Das nehme ich für dich gerne in Kauf!“ Hinata fand das so süß von ihm. Sie wusste gar nicht das er so süß sein konnte aber trotzdem sie wollte das nicht. Nicht weil sie ihn nicht haben wollte sondern weil sie nicht wollte das er Ärger bekommt. Sie hatte sich so schlecht gegenüber ihn benommen. „Nein Naruto ich möchte nicht das du wegen mir Ärger bekommst! Du gehst ja!“ sagte Hinata leise. Naruto war etwas überraschte »Will sie mich los werden« „Es ist nicht weil ich dich los werden will..“ Hinata drückte ihr Finger gegeneinander „Ich möchte nur nicht das du Ärger bekommst! Verstehst du? Ich hab mich gegenüber dir sehr schlecht benommen aber trotzdem hast du nicht das gleiche mit mir gemacht! Und dafür bin ich dir sehr dankbar!“ Hinata schenkte ihm ein wunderschönes lächeln. Narutos Herz begann wild zu klopfen. »Sie ist einfach sowas von Süß! Sie gleicht einem Engel!« „Na...na gut Hinata!“ »Wieso stottere ich?!? Liegt es an ihr???« „Aber...aber bist du dir...sicher das du alleine klar kommst?“ „Ja es geht wieder...und wenn was ist rufe ich eins der Mädchen an!“ Naruto nickte „Ich geh dann mal! Pass gut

auf dich auf und mach niemanden die Tür auf, ja?" (Ja Papa xD das musste jetzt sein) Hinata nickte ein weiteres mal. „Gut ich komme sofort nach dem Unterricht zurück!“ dann war Naruto schon aus der Tür gestürmt. Hinata seufzte und sie schloss die Augen doch plötzlich kamen all diese schlechte Erinnerungen wieder hoch. Sie schreckte auf und wieder lief ihr eine Träne die Wange hinunter.

Sakura machte langsam die Augen auf. Wo war sie? Sie setzte sich auf. Sie war in ihrem Bett. Und dann fiel ihr wieder Hinata ein. „Oh nein..." Sakura wollte schon los stürmen doch dann sah sie einen Zettel. Sie las ihn

Hey Kirschblüte

Mach die keine Sorgen um Hinata!

Naruto ist bei ihr und der kann sich auch um jemanden sehr gut kümmern!

Ich bin im Unterricht komme pünktlich nach Hause!

Dein Sasuke!

Sakura atmete erleichtert auf. »Aber trotzdem werd ich sie besuchen gehen!«

„Tenten dein Handy klingelt!“ rief Neji und hielt ihr das Handy. Tenten war noch halb am schlafen als sie dran ging „Ja?“ fragte sie. Doch als sich eine ihr bekannte Stimme meldete war sie hell wach „OH MEIN GOTT! DU BIST ES!“ Neji schaute sie verwirrt. Tenten lief währenddessen im Schlafzimmer rum und telefonierte. (Also jetzt kommt nur was Tenten fragt und antwortet)

„Und wie gehts dir und denn anderen...das ist schön zu hören...scheint in Italien die Sonne...nee bei uns hat es vorgestern in Strömen geregnet und auch gedonnert...nein keine sorge mit Tayuya war alles in Ordnung...ja ich freu mich auch schon darauf dich wieder zu sehen und natürlich die anderen auch...Echt? Ino wird sich freuen...ja schade...ok...schön das du dich gemeldet hast! Ja mach ich ok Ciao hab dich lieb und sag den anderen einen schönen gruß von mir!“

Tenten legte auf. „Wer war den das?“ „Geht dich gar nichts an!“

„OH MEIN GOTT!“ schrie Ino durch das ganz Haus. Shikamaru fiel vor schreck aus den Bett und sah wie Ino durch den Raum tanzen.

„Ähm Ino gehts...dir..gut?“ fragte Shikamaru vorsichtig

„Na klar mir gehts super gut!“ strahlte Ino

„Was ist den los?“

„Ach nix...nix!“ meinte Ino und tippte etwas an ihrem Handy rum

„Ach komm schon!“

Ino schaute Shikamaru verblüfft an der mittlerweile schon vor ihr hockte

„Seit wann bist du denn so neugierig?“ fragte sie grinsend

„Vielleicht seit du hier bist?“

„Wird das ne neue anmache!“

„Vielleicht?“

Ino stupste Shikamaru an die Strin „Um mich zu kriegen muss du dir schon was besseres einfall lassen!“ dann stand sie auf und ging nach dem Baby gucken.

Auf dem Bett lag ihr Handy mit einer geöffneten SMS. Shikamaru wusste zwar das es ihn nichts an ginge aber er musste zu geben das er ziemlich neugierig war und deshalb huschte ein Blick von ihm über die Nachricht:

Hallo Ino-chan
Hoffe es geht dir gut und den anderen auch.
Uns gehts es hier in Italien auch gut! Die Schule ist so
wie bei uns in New York! Ich hoffe ihr habt
nicht so viele Probleme mit dem anderen Geschlecht ^^.
Naja viele Grüße an die anderen und dich!
Viel Spaß noch!
hdgdl D.

„Wer ist den D?“ fragte sich Shikamaru „Hm vielleicht ne Freundin von ihr!“ damit war die Sache für den Nara abgeschlossen denn er musste sich schleunigst fertig für den Unterricht machen.

Sakura ging währenddessen zu Hinata. Hinata machte schüchtern auf aber fiel ihrer Freundin sofort um den Hals und brach in Tränen aus. Sakura half ihr wieder ins Haus und setzte sie auf die Couch.

Sakura ging ihr etwas Wasser holen und setzte sich neben ihr. „Ist alles ok?“ fragte „Es geht schon wieder!“ „hinata du musst mir erzählen was passiert ist!“ „Ich will darüber nicht sprechen!“ „Aber wir können den Typ anzeigen!“ „Ich weiß aber...“ „Nichts aber! Erzähl!“

„Ich bin gegangen...dan hat mich jemand...gepackt...ich wollte...schreien aber...“ Hinata brach wieder in Tränen aus „Aber...aber er hat mir den...mund zu gehalten...und zerrte mich in den Wald....“ weiter konnte Hinata einfach nicht. Was sie erlebt hatte war zu schlimm. Das verstand Sakura. „Hast du denn wenigstens gesehen wie er aussah?“ Hinata schüttelte den Kopf und weinte weiter. Sakura nahm sie in den Arm.

Naruto raste zu dem Platz. Er wollte so schnell es ging wieder bei Hinata sein. Das hatte er ihr versprochen. Er wusste nicht wieso er sich so sehr für die Hyuuga einsetzte sie war doch nur wie die anderen Mädchen für ihn. Oder irrte er sich da? Seit neusten verschnellerte sich sein Herzschlag immer wenn er ihr lächeln sah. Sowa hatte er noch nie gefühlt gehabt. Egal wie hübsch einer seiner Mädchen war.

Naruto klopfte an die Tür. Nach kurzer Zeit wurde die Tür auf gemacht. Aber nicht von Hinata sondern von Sakura. Naruto war erst mal erschrocken »Ist was passiert.« „Ist mit Hinata alles in Ordnung? Gehts ihr gut?“ sprudelte es nur so aus ihm heraus „Beruhig dich mal Uzumaki! Ja es ist alles Ok ich wollte sie nur besuchen kommen!“ Naruto fiel ein Stein vom Herzen. „Also ich bin dann wieder weg! Pass schön auf sie auf und versuche sie nicht zu erschrecken momentan ist sie nämlich sehr schreckhaft!“ Naruto nickte. Er ging in die Wohnung. Auf dem Sofa saß Hinata die zusammen zuckte als sie Naruto saß „Nicht erschrecken ich bins nur!“ meinte Naruto. Hinata lächelte aber Naruto konnte sehen das sie wieder geweint hatte „Gehts...gehts dir besser?“ fragte Naruto. Hinata nickte leicht.

Währenddessen hatte auch die anderen Mädchen von dem schrecklichen Ereignis, das sich gestern Nacht zugetragen gehört. Temari hätte am liebsten alles kurz und klein gehauen. Sie war so wütend. Wie konnte jemand soetwas tun. Sie war am verzweifeln. Gerade wollte sie die Faust gegen die Wand schlagen doch etwas hielt sie auf. Nein nicht etwas sondern jemand hielt sie auf. Kiba hatte ihr Hand gepackt.

„Lass mich los!“ fauchte sie und versuchte sich los zu zerren doch Kiba ließ nicht locker. Plötzlich rollten ungewollte Tränen Temari's Wangen hinunter. Sie gab nach und fing einfach nur zu weinen. Kiba nahm sie kurz darauf in den Arm. Kin, Tayuya, Tenten und Ino ging es nicht anders. Inos Fröhlichkeit war wie weg geblasen. Auch Neji nahm das mit es handelte sich schließlich um ihre eigene Cousine.

Alle sieben waren froh bald endlich wieder zu Hause zu sein. Am Abend hatte die Mädchen die letzte unterrichts Stunde. Die sechs Mädchen sprachen Hinata nicht auf ihr Erlebnis an. Sie wirkte sowieso schon eingeschüchtert und benahm sich auch anders. So etwas hatten sie schon einmal mit erlebt aber damals konnte Hinata alle schlimme Erinnerungen löschen. Das hat sie viel Kraft und Überwindungen gekostet deshalb fragten sich die Mädels ob sie wieder so viel Kraft dazu hätte. Die sechs benahmen sich wie immer. Hinata sollte nicht mit Mitleid überhäuft werden das sonst wäre es noch schwerer geworden.

Zur Überraschung kamen alle sieben Jungs die Mädchen abholen. Naruto, Gaara und Zaku wussten wieso sie dies taten aber die anderen vier nicht so wirklich. Als Antwort gaben sie nur ein „Einfachso!“

Die letzte Nacht überstanden die sieben Mädchen auch noch und schon früh morgens wurdend die Koffer gepackt. Danach mussten sie sich wieder in den großen Saal verammeln.

„Also meine lieben Schüler!“ begann Gai „Ich hoffe ihr habt die Zeit hier genossen denn wir werden jetzt wieder nach Hause fahren!“

„Gleich gebt ihr eure Babys wieder zurück! Die Noten werdet ihr am Montag erfahren!“ fuhr Kurenai fort.

Nacheinander wurden die Paare aufgerufen. Und schon kurze Zeit später saßen alle im Bus. Manche gönnten sich noch ein Nickerchen andere redeten mit ihrem Sitzpartner und wieder andere schauten gedankenverloren aus dem Fenster so wie Hinata.

Nach einer langen Busfahrt kamen die Schüler und Schülerinnen an der Schule an. Viele verabredeten sich übers Wochenende bevor sie sich trennten. Die sieben Mädels gingen schweigend nebeneinander her. Ino passte es nicht das sie nur die ganze Zeit schwiegen deshalb versuchten sie die Stimmung etwas auf zu lockern.

„Endlich wieder zu Hause! Mann freu ich mich! Endlich mein eigenes Bett wieder!“ lachte sie. Die anderen nickten.

„Jetzt kann ich sicher wieder in Ruhe schlafen!“ meinte Sakura

„Bestimmt!“ stimmte Temari ihr zu

„Ach Leute wenn ich mal so nach denke wisst ihr was bald ist?“ fragte Tenten

„Nö was denn?“ fragte Kin

„Na Valentinstag!“

So das wars. Erstmal ein dickes dickes dickes sorry das ich so lange gebraucht aber mir wollte so gar nichts einfallen das nächste Kapitel hab schon durch geplant aber bei dem hier. Oh mann da ist mir nichts eingefallen! Also ich hoffe ihr verzeiht mir! Ich werde versuchen das nächste Kapitel so schnell wie möglich zu schreiben! Und ich hab

mich schon tolle Sachen überlegt ^^ die Lehrer denken sich wieder was tolles aus!
Also freut euch und bis zum nächsten mal!

Temari-chan

Kapitel 11: Valentinstag

Valentinstag. Ja bald war so weit dann kam die Zeit wieder in der man Schokolade, Rosen, Schmuck und andere Symbole der Liebe verschenkt.

In der Konoha High mussten aus einem unerklärten Grund alle Mädchen in die Aula.

„Oh man was haben die bekloppten Lehrer diesmal geplant?“ fragte Sakura

„Das werden wir wohl gleich raus finden!“ antwortete Ino

„Ich sehe schon kommen es wird was ganz ganz ganz schlimmes!“ prophezeite Tenten.

Tenten war schon die ganze Zeit schlecht gelaunt. Die Mädchen wusste wieso. Sie konnte den Valentinstag nicht ausstehen.

Dann kam auch schon Tsunade auf die kleine Bühne die vor den Stuhlreihen aufgebaut war.

Da neben standen einige andere Lehrerinnen wie zum Beispiel Kurenai und Anko.

„Also hört mir zu meine lieben Schülerinnen!“ rief Tsunade. Sofort war alles mucksmäuschen Still. „Also wie ihr wisst ist in zwei Tagen Valentinstag!“ fuhr die Direktorin fort „Und deshalb haben wir uns was ganz besonderes Überlegt! Kurenai, Anko!“

Die zwei Lehrerinnen traten vor. „Also...“ begann Kurenai „Wir haben uns überlegt das alle Mädchen der Konoha High Schokolade machen!“ ein flüstern ging durch die Stuhlreihen „Ruhe!“ rief Anko „Das ist noch nicht alles!“ „Ja genau und dann wird die selbstgemachte Schokolade an einen Schüler verschenkt den ihr sehr gern habt!“ wieder ein flüstern ging durch die Stuhlreihen das aber um einiges lauter war. Wir werden morgen früh anfangen! Aber das soll natürlich noch ein Geheimnis sein! Also den Herren wird nichts verraten! Verstanden!“ fügte Anko noch hinzu ein „Ja!“ kam es von den Schülerinnen.

Dann konnten sie gehen.

„Schokolade?“ fragte Sakura immernoch etwas verwirrt

„Ja Sakura Schokolade!“ bestätigte Ino

„Das ist ja wohl der letzte Scheiß!“ meckerte Tenten „Wen sollen wir den bitte schön die Schokolade schenken?“ Tayuya, Kin und Hinata schauten verlegen weg.

„Da hat sie allerdings recht!“ stimmte Temari ihr zu „Oder habt ihr da schon jemanden?“

Tenten, Ino und Sakura schüttelte mit dem Kopf während die anderen drei einfach nur weg schauten. Temari musste grinsen. Sie wusste genau wen die drei mit ihrer Schokolade beschenken wollten.

„Naja dann warten wir mal ab!“ meinte Sakura dann schließlich

Währenddessen bei den Jungs.

„Rosen?“ fragte Sasuke immernoch etwas verwirrt

„Ja Sasuke Rosen!“ bestätigte Shikamaru

Die Jungs kamen gerade von einer Versammlung in der nur die Schüler waren.

„Also ich fasse nochmal zusammen: Wir Schüler müssen irgendeinem Mädchen das wir gern haben eine Rose zum Valentinstag schenken!“ sagte Kiba

„So ist es!“ stimmte Zaku ihm zu

„Na toll und wer soll das sein? Das ist doch total nervig!“ beschwerte sich Shikamaru
„Hm ich wüsste da schon jemanden!“ meinte Naruto „Und ihr?“
Gaara und Zaku antworteten nicht und die anderen zuckten mit den Schulter.

Der nächste Tag.

„Komm Tenten raus aus den Feder!“ Sakura stand schon 10 minuten vor Tentens Bett.
„Hab kein Bock!“ rief Tenten
„Aber wir müssen doch in die Schule!“
„Bin Krank!“
„Ach was Ten du bist gar nicht Krank du warst schon seit 5 Jahren nicht mehr Krank!“
meldete sich Tayuya „Also Marsch aufstehen!“
„Ich will aber nicht!“ meckerte Tenten
„Was ist den hier los?“ fragte Temari
„Sie will nicht in die Schule!“ antwortete Sakura
„Ich bin Krank!“
Temari fasste einen entschluss und zog Tenten die Bettdecke weg.
„Was soll das?!?“ fauchte sie
„Jetzt komm schon Ten!“ meinte Temari nur dazu und verschwand aus dem Zimmer.
Auch Tayuya und Sakura gingen aus dem Zimmer. Tenten saß beleidigt auf ihrem Bett.
„Ten...ten?“ hörte sie die schüchterne Stimme von Hinata
„Hm?“
„Jetzt...komm schon so schlimm wirds...schon nicht werden! Und ausserdem...haben wir
doch heute Sport!“ (alle Mädchen der Klasse haben zusammen Sport und die Jungs
haben zusammen Sport)
Plötzlich glänzten Tentens Augen „Sport!“ murmelte sie und war schon im Windeseile
aufgestanden.

Später in der Schule hatten die Mädchen in der dritten und vierten Stunde Sport. Die
Jungs hatten neben an ebenfalls Sport.
Die Mädchen spielten Völkerball. Tenten war nur noch die einzige die im Feld stand.
„Hm komm jetzt machen wir die kleine alle und dann haben wir schon so gut wie
gewonnen!“ rief ein Mädchen mit hellbraunen Haaren. »Na kommt nur!« dachte
Tenten. Die Gegnerische Mannschaft hatte zwei Bälle und Tenten besaß keinen
einzigen. „Los Ten du schaffst das!“ schrie Temari. Das Mädchen namens Aya warf den
Ball auf Tenten in der Hoffnung sie zu treffen doch Tenten fing ihn. Doch plötzlich
kam von der rechten Seite ebenfalls noch ein Ball der von Mai kam. Tenten warf den
einen Ball zu ihrer Kolleginnen und wick den anderen Ball, in dem sie eine Brücke
machte, aus. Die Mädchen waren sprachlos. Tenten machte ein Handstand und kurze
Zeit später stand sie wieder auf den Beinen.

„Wow habt ihr das gesehen?“ fragte Naruto
„Sie hat echt talent!“ meinte Neji
„Allerdings!“ stimmte Zaku ihm zu.

Dann war es endlich so weit. In der fünften und sechsten Stunde durften die Mädchen
Schokolade machen. Die Ausrede war sie müssten bei einem Vortrag dabei sein die
nur Mädchen was an ginge. Es ginge über das frühzeitige Schwanger werden.

Aber stattdessen machten die Schülerinnen fleißig ihre Schokolade. Die Bad Girls waren schon ihre Herzsokolade am dekorieren. Die meisten Mädchen schrieben die Namen der Bad Boys auf außer die Bad Girls.

Sakura malte mit rosa Zuckerguss Kirschblüten auf ihre Schokolade, Ino malte mit weißem Zuckerguss Blumen auf die Schokolade. Kin malte derweil ein paar dunkelbraune und weiße Musiknoten auf ihr Schokoladen Herz. Tayuya hatte sich für dunkelbraune und weiße Streifen aus Zuckerguss entschieden. Temari malte Herzen auf ihre Schokolade und Hinata verschiedenes. Blumen, Sterne, Herzen und so weiter. Tentens Herz war immernoch von oben bis unten braun. Ihr viel einfach nichts ein. Was könnte sie denn schon großartiges malen? Die Schokolade würde doch sowieso niemand bekommen. „Du weißt wohl nicht was du drauf malen kannst, was?“ ertönte die Stimme von Kurenai. Tenten nickte „Mir fällt einfach nichts ein!“ „Vielleicht malst du einfach drauf was du magst! Denk mal nach was magst du?“ „Ähm...Sport mag ich ganz gern!“ „Dann mal irgendetwas drauf was mit Sport zu tun hat!“ meinte Kurenai und ging weiter. Tenten zuckte mit den Schulter und wenige Minuten später war ein Fußball auf dem Herz drauf

„So wer mit dem dekorieren fertig ist kann das Herz noch schön einpacken!“ meinte Anko und schon stürmten die Schülerinnen auf den Tisch mit dem Einpackzubehör zu. Als später alles aufgeräumt war sagte Tsunade noch ein paar Worte. „Morgen um 14 Uhr 14 könnt ihr die Schokolade verschenken. Also vergesst sie nicht mit zu bringen! Das wars dann auch schon und bis morgen!“ mit diesen Worten waren die Schülerinnen entlassen.

Währenddessen

„Ihr werdet morgen um 14 Uhr eine Rose bekommen und um 14 Uhr 14 könnt ihr sie an euer Mädchen verschenken! Das wars dann für heute!“ beendete Jiraya seinen Vortrag über den Valentinstag und die Schüler waren für heute entlassen.

„Und wisst ihr schon welches Mädchen eure Rose bekommt?“ fragte Zaku

„Hm...ja ich denk schon!“ meinte Naruto

„Wer ist den die glücklich?“ fragte Kiba

„Sag ich nicht!“ grinste Naruto

„Ach komm schon!“

„Nö! Aber sagt mal wen werdet ihr beschenken?“

„Keine Ahnung Hinata!“ meinte Sakura. Die Bad Girls waren auf dem Weg nach Hause. „Ich weiß auch noch nicht wer meine Schokolade bekommt! Kein Junge ist würdig genug meine Schokolade zu bekommen!“ meinte Ino. Die anderen fingen an zu lachen. „Ich drücks sie irgendeinem Typen in die Hand und damit hat sich die Sache!“ rief Temari „Müssen wir jetzt die ganze Zeit darüber diskutieren?!?“ fragte Tenten „Das geht mir langsam auf die Nerven!“ fauchte sie und verschwand in der Wohnung.

Der nächste Tag. Endlich war es soweit. Die Aufregung stieg bei jeder Minute. Viele Mädchen waren schon ungeduldig und wollten endlich ihren Liebling ihre Schokolade schenken. Um 14 Uhr bekamen die Jungs wie vereinbart eine rote Rose.

„Also Jungs ich mach mich dann mal auf dem Weg!“ rief Naruto ungeduldig und ging dann auch schon seines Weges.

„Der hat es aber eilig!“ murmelte Shikamaru

„Joa sieht so aus naja bin dann auch mal weg!“ rief Zaku und ging ebenfalls. Mit einem kurzen nicken verließ auch Gaara die Gruppe.
„Naja Jungs ich geh mir dann auch mal eine aussuchen!“ rief Kiba
Dann waren nur noch Shikamaru, Neji und Sasuke übrig die sich mit einem kurzen nicken verabschiedeten.

Die Mädchen spazierten gerade so durch die Schule bis plötzlich ein Handy klingelte.
„Meins ist es nich!“ rief Sakura nach einem kurzen Blick auf ihrem Handy.
Temari schüttelte mit dem Kopf genauso wie Tayuya. „Meins ist es!“ rief Kin überrascht und ging dran. „Ja...oh...äh...hi! Ähm...jetzt? Ähm...ja ok wir treffen uns in 5 minuten! Ok bis gleich!“ dann legte Kin auf. „Wer war denn das?“ wollte Ino sofort wissen „Ähm nimand ich muss jetzt gehen!“ und schon war Kin auf dem Weg.
„Die hat es aber eilig!“ meinte Tayuya
„Tja und was machen wir denn jetzt!“
„Wir sollten mal die Schokolade verschenken um sonst will ich sie nicht gemacht haben!“ meinte Ino
„Ja da hat sie allerdings recht!“ stimmte Temari ihr zu
„Also...trennen wir uns?“ fragte Hinata
„Ja! Und wenn irgendein Typ aufdringlich wird dann ruft eine von uns die andere an!“ schlug Sakura vor. Die anderen nickten und verschwanden dann in verschiedene Richtung. Auser Tenten die auf sowas gar keine Lust hatte.

Währrendessen war Kin in ihrem Lieblingsraum der Schule angekommen. Kin war etwas aufgeregt. Wieso wollte Zaku sich mit ihr hier treffen. Sie machte die Tür auf doch der Raum war leer. Zaku schien noch nicht da zu sein. Sie beschloss zu warten. Nach fünf minuten war Zaku immernoch nicht da. »Wieso kommt er denn nicht?«. Plötzlich wurde die Tür aufgerissen und Zaku stürmte in den Raum und knallte die Tür zu. Kin sah ihn erschrockend an. „Tut...tut mir leid das ich...so spät komm!“ meinte er und holte tief Luft. Er schien schon eine weile gerannt zu sein. „Kein Problem aber was ist den los?“ fragte Kin „Fangirls! Das ist passiert!“ meinte Zaku „Die wollen mir alle Schokolade an drehen!“ „Oh...“. Jetzt war Kin etwas besorgt sie wollte ihm eigentlich ihre Schokolade schenken. Aber vielleicht wollte er sie auch gar nicht. „Achja stimmt ich hab noch was für dich!“ rief Zaku plötzlich und Kin schaute ihn überrascht an als er ihr eine Rose hin hielt. „Für dich! Alles gute zum Valentinstag!“ Kin war sehr überrumpelt davon und nahm erst nach ein paar Sekunden die Rose an „Ähm...danke...“ rief Kin etwas verlegen und wurde sogar etwas rot. „Ich hab auch etwas für dich!“ rief sie dann und hielt ihm die Schokolade hin „Ich weiß du bekommst von vielen Mädchen Schokolade aber ich wollte das du sie bekommst! Alles gute zum Valentinstag!“ „Dankeschön! Das freut mich!“ meinte Zaku und wurde sogar, wen man genau hin sah, rot.

Währrendessen. Ging Tayuya nur so durch die Gänge. Sie wusste zwar wem sie ihre Schokolade schenken wollte aber sie fragte sich ob er sie überhaupt an nehmen würde. Immerhin bekam er von sehr vielen Mädchen Schokolade. Sie seufzte und plötzlich sah sie ihn. Er lehnte an einer Wand. Tayuya schluckte als er sich abstoßte und auf sie zu kam. Die Schokolade versteckte sie schnell hinter ihrem Rücken.
„Äh Hi!“ sagte sie
„Hi! Schließ mal bitte deine Augen!“
Tayuya schaute ihn fragend an „Äh...wieso?“

„Mach mal bitte!“

„O...ok!“ Tayuya schloss die Augen.

„Ok und jetzt streck deine Hand aus!“ Tayuya tat dies und spürte wie Gaara ihr irgendetwas in die Hand drückte. „Ok Augen auf!“ Tayuya schaute ihr Hand an auf der eine Rose lag. Gaara hatte sich schon umgedreht und sagte: „Alles gute zum Valentinstag!“ dann ging er. Tayuya blieb etwas verwirrt stehen aber dann: „Gaara warte!“ Gaara drehte sich um und bekam dann schon auch irgendetwas in die Hand gedrückt.

„Wünsch ich dir auch Gaara!“ und schon war Tayuya hinter der nächsten Ecke verschwunden. Gaara hatte die Schokolade von Tayuya in der Hand und darüber musste er sogar lächeln.

Naruto suchte schon seit 10 Minuten ununterbrochen nach Hinata. „Man wo ist sie denn?“ fragte er sich und plötzlich sah er sie „Na endlich!“ er rannte los „Hey Hinata warte mal!“ rief er. Hinata drehte sich um. Plötzlich stolperte Naruto und fiel genau vor ihr auf die Füße „Autsch!“ „Na...naruto hast du dir weh getan?“ fragte Hinata und kniete sich zu ihm „Nein...nein geht schon!“ Naruto setzte sich auf und grinste.

„Gut ähm was willst du denn?“ fragte Hinata

„Achja stimmt...“ Naruto streckte Hinata eine Rose hin „Für dich!“

Hinata wurde rot „Danke...Naruto!“

„Alles gute zum Valentinstag!“

„Danke Naruto...ähm ich hab auch...was für dich!“ meinte Hinata leise

„Ach echt was denn?“ Hinata hielt ihm die Schokolade hin.

„Wow cool Schokolade! Danke Hinata!“

„Kein...Problem!“ Beide lächelten sich an.

Währrendessen ging Temari nach draußen und atmete die frische Luft ein. Dann schaute sie auf ihre eingepackte Schokolade »Wem soll ich die den bloß schenken!« ihre Gedanken wurden von einem Bellen unterbrochen. Sie schaute zur Seite und erblickte Akamaru.

„Hi Akamaru!“ Akamaru rannte fröhlich auf sie zu. Erst jetzt erblickte Temari die Rose an seinem Halsband (Akamaru hat da mal ein Halsband an ^^). Auch ein Zettel war dran befestigt auf dem „Temari“ drauf stand. Temari löste die Rose und auch den Zettel. Sie roch an der Rose. „Die riecht aber gut!“ dann öffnete sie den Zettel:

Alles Gute zum Valentinstag

Kiba

Temari seufzte. „Persönlich machen kann er es wohl nicht. Naja...ok Akamaru dann zeig mir mal wo dein Herrschen ist.“ Akamaru bellte und rannte voraus. Temari ging ihm hinter her.

Kiba lehnte lässig an einer Wand und wartete auf Akamaru. Dann hörte er auch schon ein Bellen. „Da bist du ja Akamaru!“ er kniete sich zu seinem Hund und streichelte ihn. Erst jetzt erblickte er wen Akamaru mit gebracht hatte. Er stellte sich wieder hin. „Äh...hi!“ begrüßte er Temari und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Temari schritt auf ihn zu und blieb vor ihm stehen. Dann lächelte sie „Ich wollte mich bedanken und dir das geben!“ Temari hielt ihm die Schokolade hin „Alles gute zum Valentinstag!“ danach drehte sie sich um, um die leichte röte in ihrem Gesicht zu verstecken, und

ging. Kiba murmelte nur ein „Danke.“ Auch er war ziemlich rot geworden.

Ino saß währrendessen in der Klasse und schaute ununterbrochen die Schokolade an. Sie seufzte „Wem soll ich die bloß schenken?“ Ino seufzte „Na gut dann mach ich es eben so. Der nächste der zur Tür rein kommt der bekommt die Schokolade!“ es dauerte keine Minute und schon kam jemand ins Klassenzimmer und es war »Shikamaru?!?! Na toll! Na dann mal los Ino« feuerte sie sich in Gedanken an und schritt auf Shikamaru zu genau vor ihm blieb sie stehen.

„Ähm...Hi!“ sagte sie

„Hi...“ sagte er

Dann herrschte Stille.

»Wieso muss das so schwer sein? Ok Ino ein atmen und wieder aus und dann gehts los...« sie atmete ein und wieder aus und dann „Ich wollte dir das hier geben!“ sagten sie gleichzeitig. Shikamaru hielt ihr eine Rose hin und Ino ihre selbstgemachte Schokolade. Beide schauten sich verblüfft an und wurden gleichzeitig rot. Dann begann Ino an zu kichern „Also hier!“ Shikamaru nahm die Schokolade an „Danke! Hier für dich!“ Ino nahm die Rose an „Dankeschön! Na dann ich muss mal gehen! Schönen Valentinstag noch!“ „Wünsch ich dir auch!“ Dann gingen die beiden wieder getrennte wege.

Sakura rannte quer durch die ganze Schule. Hinter ihr eine Horde Jungs jeder mit einer Rose in der Hand. »Oh mein Gott!« schrie sie in Gedanken. Zum Glück hatte sie einen rießigen Vorsprung. Gerade rannte sie um die Ecke und dann sah sie die Rettung. Der Putzraum. Schnell rannte sie darein und dort erlebte sie die nächste Überraschung.

„Uchiha was machst du denn hier!“ Sasuke lehnte wahrhaftig an der Wand des Raumes.

„Verstecken!“ sagte er. Sakura begann zu kichern „Du etwa auch?“ „Was heißt ihr , du etwa auch?“ „Ich muss mich auch verstecken so ne Horde Jungs rennen mir die ganze Zeit hinter her.“ „Geht mir genauso nur mit den Mädchen halt!“ beide seufzten „Und ich muss noch jemand finden dem ich die Schokolade schenke!“ meinte Sakura „Geht mir genauso!“ Sasuke hielt eine Rose in der Hand. Dann trafen sich ihre Blicke und sie wurden gleichzeitig rot. „Ach weißt du was ich schenk sie dir! Du bist zwar ein Blödmann aber egal! Alles gute zum Valentinstag!“ Sakura streckte ihm die Schokolade entgegen. Sasuke nahm sie „Na gut hier.“ meinte er und gab ihr die Rose „Danke!“ „Kein Problem!“ Sasuke steckte lässig die Hände in die Hosentaschen »Ok ich muss zu geben er/sie ist wirklich süß!« dachten die beiden „Naja ich denke mal die Meute ist weg ich werd dann mal gehen!“ Sasuke nickte und Sakura ging.

Neji spazierte so durch die Schule und sah plötzlich Tenten draußen auf einer Treppe sitzen. Sie hatte den Kopf gesenkt und immer mal wieder tropfte es auf ihren Schoß. »Weint sie?« fragte sich der Hyuuga und beschloss zu ihr zu gehen. „Hi...“ sagte Neji als er bei ihr angekommen war. Tenten erschrak und wischte sich schnell das Gesicht ab. „Weinst du?“ fragte er „Ach Quatsch! Wieso sollte ich weinen!“ fragte sie mit einer brüchigen Stimme. Neji setzte sich neben sie. Eine lange Zeit herrschte Stille zwischen den zwei bis plötzlich Neji Tenten etwas hin hielt. Tenten erkannte eine Rose. Sie schaute ihn fragend an „Für dich!“ sagte er „Alles gute zum Valentinstag!“. Tenten fing plötzlich am zu weinen. Neji schaute sie schockiert an „Was ist denn jetzt?“ fragte er „Wenn du sie nicht willst ist es nich schlimm! Dann schmeiß ich sie weg!“ „Nei...nein es

ist...nicht des...wegen!" schluchzte sie „Weswegen denn dann?" fragte Neji „Weißt...du ich bekam...noch...nie irgendetwas...von einem Jungen geschenkt!" sagte sie leise. Neji konnte das nicht verstehen „Ich bekam nie etwas von ihnen geschenkt...ich wurde nämlich immer von ihnen verprügelt!" „Was? Wieso?" „Ich weiß nicht! Früher als ich noch auf einer Schule hier in Japan ging konnten mich die Jungs nicht leiden. Sie haben mich geärgert, beleidigt und verprügelt. Deshalb war ich oft im Krankenhaus weil sie manchmal so fest...zu geschlagen haben...das ich sehr...ernste Verletzungen...hatte. Ich wusste nie wieso sie sowas taten" Tenten bekam wieder Tränen in den Augen „Vielleicht weil ich nicht so...wie die anderen Mädchen..in meiner Klasse war! Ich schminkte mich nicht...so wie..sie oder...benahm...mich mädchenhaft...ich war...anders und ich war nicht...soso hübsch wie sie!" schluchzte sie „Die...Jungs...haben mich gehasst!" sagte sie „Ich war nicht mädchenhaft, weiblich oder hübsch genug um mit den anderen...Mädchen mitzuhalten..." Jetzt verstand Neji das. Deshalb schien sie Jungs zu hassen. „Jungs...gucken doch immer nur auf das Aussehen!" „Ja das ist wohl wahr Tenten aber...aber wenn ich dich an gucken dann finde ich dich eigentlich sogar noch...hübscher als die anderen Mädchen auf hier der Schule! Die Jungs auf deiner alten Schule waren wohl blind um deine Schönheit zu sehen!" meinte Neji „Und das mein ich Wirklich!" Neji schaute ihr fest in die Augen. Tenten war erstaunt sowas hatte noch nie jemand zu ihr gesagt „Danke!" sagte sie und wischte sich die Tränen weg „Hier die Rose ist immernoch für dich!" Neji hielt ihr immernoch die Rose hin. Tenten nahm sie an und wurde rot. Sogar Neji wurde rot als sich zufällig ihre Hände berührten. „Hier ich möchte das du die Schokolade bekommst!" sagte sie und gab Neji die Schokolade. „Danke!" Nejis Herz begann zu klopfen. Er fragte sich was das sein und dann machte es klack bei ihm »Hab ich mich...etwa...in sie verliebt? Ich...ich glaube schon!«

Später bei den Bad Girls.

„Und habt ihr eure Schokolade verschenkt!" wollte Ino wissen. Alle nickten sogar Tenten „Dann sagt mal wen ihr glücklich gemacht habt!" „Geheim!" rief Kin und Tayuya Hinata nickte. Temari schaute weg. „Vorwitztüte!" rief Sakura und Tenten sagte gar nichts. „Och menno na gut dann sag ich nicht wen ich meine Schokolade geschenkt hab!" Alle fingen an zu lachen und so ging ein schöner Tag zu ende.

ok Leuts das wars für heute! Ich hoffe es hat euch gefallen! So und jetzt gibt es ein PROBLEM! Ich weiß echt nicht was als nächstes kommen soll. Also möchte ich von euch ein paar Vorschläge hören. Das wäre super toll von euch! Also schreibt mir irgendwas! Ich freu mich schon und bis zum nächsten mal.

Eure Temari-chan

länger aus den Augen gelassen haben!“

„Aber wenigstens noch eine drei!“ meinte Kin

„Ja du kannst von Glück reden du hast mit Zaku eine eins bekommen genauso wie Tayuya!“ rief Sakura „Und Temari und Hinata haben eine zwei bekommen und ich bin die einzige die ne drei bekommen hat! Ich bin eine schlechte Mutter!“ Sakura begann noch mehr zu schmolten und wurde dann von jeder einzelden umarmt.

Ino konnte schon den Eingang zur Bücherrei sehen. Bewaffnet mit ihrem Mathebuch ging sie rein. Sie fühlte sich so gar nicht wohl. Sie fühlte sich fehl am Platze. Ino ging mit schnellen Schritten auf einen der Sitzplätze zu. Sie schaute nochmal kurz unsicher um sich und schlug das Mathebuch auf.

»Das bekomm ich doch niemals hin!« rief Ino niedergeschlagen als sie sich die Seiten anschaute. Dann begann sie zu lernen. Nach acht Minuten war sie immernoch kein bisschen schlauer. »Das ist doch zum Haare raufen!« brüllte sie innerlich. Plötzlich bemerkte sie wie sich jemand vor sie setzte. Sie schaute hoch und sah genau in das gelangweilte Gesicht von Shikamaru Nara.

„Lass mich in Ruhe ich hab jetzt keine Zeit!“ fauchte sie und bekam sofort ein paar „PSSST!“ von den anderen Leuten zu hören. Sie nuschelte eine entschuldigung und blickte verlegen auf das Buch. Shikamaru jedoch bewegte sich keinen zentimeter weg. Ino schaute ihn nochmal böse an und wollte schon wieder los brüllen doch sie wurde vorher von Shikamaru unterbrochen.

„Wenn du willst kann ich dir helfen!“ flüsterte er

„Du?“ fragte sie ebenso leise.

Er nickte.

„Wieso sollte ich die Hilfe von dir annehmen. Ich meine dir ist doch alles immer so lästig und gute Noten hast du sicher auch nicht und schon gar nicht in Mathe.“ meinte Ino und bekam so gleich ein Blatt vors Gesicht gehalten.

„Was ist das?“ fragte sie

„Der Mathetest!“

Ino schaute sich den Test und bekam große Augen. Shikamaru hatte die volle Punktzahl bei dem Mathetest das hieße er hatte ein eins geschrieben. Shikamaru schien wirklich so intelligent zu sein wie alle immer sagten. Es wurde herum erzählt das er ein IQ über 200 hätte. Ino wollte dies aber nie glauben. Shikamaru war doch viel zu faul und für ihn war doch alles immerso lästig und dann sollte er ein IQ von über 200 haben? Tja das schien aber jetzt wahr zu sein!

„Also soll ich dir jetzt helfen?“ fragte er

Ino nickte heftig.

„Gut wir fangen nach der Schule an! Ich hol dich vor der Schule ab!“

Ino nickte. Shikamaru nickte ebenfalls nochmal zu abschied und ging dann. Ino hoffte nur das Shikamaru ihr wenigstens etwas helfen konnte.

Nach der Schule.

„Kommst du Ino wir gehen nach hause!“ rief Sakura ihr zu

„Äh...nein ich hab noch was zu erledigen. Ich komm später nach Hause!“

Sakura schaute sie etwas verblüfft an. „Ähm...ok!“ sie winkte ihr noch zu und ging dann zu den anderen Mädchen.

Langsam leerte sich die Schule. Ino hatte schon bedenken. Vielleicht hat Shikamaru sie vergessen oder er hat nur ein Scherz gemacht. Sollte das wirklich so sein dann würde

er sich aber was an hören können. Dann spürte sie wie jemand sie antippte.

Sie drehte sich um und erblickte Shikamaru.

„Da bist du ja!“ er nickte und gab ihr ein Zeichen, das sie ihn folgen soll. Das tat sie auch. Erst lief sie ihm einfach nur hinter her aber nach einer weile war es ihr zu doof und sie gesellte sich neben ihn. „Sag mal wo gehen wir eigentlich hin?“ fragte sie.

„Wirst du gleich sehen!“ meinte er nur und bog um die Ecke dort war der Eingang zum Wald. „Was wollen wir den im Wald?“ fragte sie etwas unsicher. „Lernen!“. Komisch kam es ihr ja schon vor wieso wollte er unbedingt im Wald lernen. Wäre Shikamaru nicht so ein Mensch gewesen dem alles mühsam oder lästig wär hätte sie jetzt bedenken oder sogar Angst. Shikamaru ging genau durch den Wald. Shikamaru wusste wohl ganz genau wo er hin wollte. Ino fluchte in Gedanken. Sie hatte einfach nicht die passenden Schuhe für einen Spaziergang durch den Wald an. Shikamaru bog ein paar Äste um und zum Vorschein kam eine wunderschöne Lichtung. Ino glaubte zum Träumen. Hier war alles so wunderschön und ruhig. Einfach Traumhaft. Die Lichtung war von Bäumen geschützt die Schatten aber auch Sonne auf dem Platz zu lassen. Ausserdem waren hier auch ein paar wunderschöne Blumen. Die Vögel saßen in den Baumwipfeln und zwitscherten wunderschöne Musik. „Wow!“ rief sie. Shikamaru lächelte als er ihren begeisterten Geichtsdruck sah. Dann bewegte er sich auf einen Baum zu und setzte sich ins weiche Gras. „Dann lass uns anfangen!“ rief er. Ino nickte und setzte sich neben ihn. Dann wurde das Mathebuch aufgeschlagen.

Shikamaru konnte echt gut erklären fand Ino denn sie war schon etwas schlauer geworden. Shikamaru blieb immer geduldig und erklärte es ihr auch zum 10ten mal wen es sein musste. Manchmal sagte er schon seine Lieblingswörter aber dann begann er nochmal von vorne. Wenn Ino ehrlich war machte es ihr Spaß mit Shikamaru hier zu sitzen und zu lernen. Als die Sonnen dann schon unterging schlug Shikamaru vor das ganze mal zu beenden. Beide gingen aus dem Wald und Shikamaru brachte sie dann noch nach Hause weil es schon echt ziemlich dunkel war. „Treffen wir uns morgen eigentlich nochmal?“ fragte Shikamaru „Ähm...ja klar wieso nicht!“ „Ok dann wie heute nach der Schule!“. Dann standen sie vor dem Haus der Bad Girls. „Ok also wir sehen uns ja morgen!“ meinte Ino und ging. Shikamaru schaute ihr noch eine weile nach bis er schließlich auch ging.

Ino wurde währenddessen schon an der Tür von den Mädels abgefangen und ins Verhör genommen.

„Wo warst du solange!“ fragte Tayuya

„Ich...“

„Jetzt spucks aus!“ unterbrach Temari sie

„Jetzt mach es doch nicht so spannend!“ rief Tenten

„Ja genau los raus mit der sprache!“ stimmte Sakura ihr zu

„DANN LASST MICH DOCH MAL AUSREDEN!!!“ schrie die Blondine

„Oh....hihihi sorry!“ sagten alle gleichzeitig

„Aber jetzt sag schon!“ drängte Kin

„Ok....kommt alle ein bisschen näher!“ flüsterte Ino

Alle rückte näher zu Ino.

„Ok...“ flüsterte Ino „DAS IST EIN GEHEIMNIS!!!“ schrie sie

„Och man Ino!“ rief Hinata enttäuscht

„Komm lasst uns Pizza bestellen!“ schlug Ino vor

„OK!“ kam es auch gleich von den anderen.

Schon seit ein paar Tagen lernte Ino zusammen mit Shikamaru Mathe. Sie verstand jetzt schon viel viel mehr als vorher. „Am Freitag schreiben wir eine Arbeit!“ rief Shikamaru „Ja ich weiß ich hoffe ich bekomme das hin!“ meinte Ino „Wieso hast du noch bedenken du bist doch schon viel besser als vorher!“ „Ja...aber nur dank dir!“ Ino lächelte. Plötzlich beschleunigte sich der Herzschlag des Naras und ihm wurde warm. »Was ist denn jetzt?« fragte er sich. Ino war schon währenddessen wieder in einer Mathe aufgabe vertieft. Dann fiel Shikamaru was ein er wollte sie da mal was fragen. Nämlich ob ihr auch früher etwas zugestoßen war.

„Du...Ino...“

„Ja was ist denn?“ fragte sie und rechnete fröhlich weiter

„Also ich würde dich da gern mal was fragen.“

Jetzt schaute Ino Shikamaru doch an.

„Ähm...klar was denn?“ fragte sie

„Alos die anderen Mädchen haben ja eine schlechte Vergangenheit und...“

„Und du wolltest fragen ob ich auch eine hab...stimmts?“ fragte sie und schaute auf den Boden.

„J...ja aber du musst es nicht erzählen. Immerhin magst du mich ja, denk ich mal, nicht besonders!“

„Hm....vielleicht erzähl ich es dir ein anderes mal!“

Shikamaru nickte „Dann machen wir jetzt weiter!“

Heute war es soweit. Heute wurde eine wichtige Mathearbeit geschrieben. Ino war ziemlich aufgeregt deswegen. Sie hoffte nur das die Nachhilfe bei Shikamaru ihr was gebracht hatte. „Ok Leute also vergesst nicht diese Arbeit ist sehr wichtig für euer Zeugnis! Ich hoffe ihr habt euch gut vorbereitet!“ rief Herr Hatake. Dann bekam jeder die Arbeit und es ging los.

Nach einer Stunde verließen die meisten schon den Saal. So auch Shikamaru. Aber bevor er ging drehte er sich nochmal um und schaute zu Ino. Die bemerkte es und schaute zu ihm. Ihre Blicke trafen sich. Sie lächelte und Shikamarus Herz begann wieder zu rasen. Dann lächelte er auch kurz und ging dann schließlich raus.

Ino gab kurz danach ihre Arbeit ab und machte sich auf den weg zu Temari und Kin. Die sich über die Arbeit unterhalten.

„Und wie kam du zu recht Ino?“ fragte Kin

„Wie mans nimmt!“ antwortete Ino

„Naja leicht war sich nicht gerade muss ich sagen!“ gab Temari zu „Aber ich glaub ich habe es doch noch geschafft ne gute Note zu bekommen!“

„Hoffe ich auch!“ meinte Ino

Nach einer Woche kam auch der Mathelehrer mit den Arbeiten. „Also Leute ich bin echt beeindruckt! Die Arbeit ist ziemlich gut aus gefallen!“ Herr Hatake verteilte die Arbeiten und lächelte Ino sogar an als er die Arbeit ihr gab. Ino schlug zittrig das Heft auf und hätte am liebsten geschrien. Ihre Augen strahlte sie hatte es doch tatsächlich geschafft. Sie hatte zwar keine 1 aber dafür eine 2! »Oh mein Gott ist das super.« Dann schaute sie zu Shikamaru der wie üblich eine eins hatte. »Ich sollte mich bei ihn bedanken.« dachte sie und beschloss Shikamaru nach der Schule zu Danken.

„Ino kommst du wir gehen!“ rief Sakura „Ja gleich...ich muss noch was erledigen! Geht

schon mal heim!“ Ino schaute sie wieder verblüfft an „Na gut! Bis später!“ Ino sah noch gerade wie die Bad Boys um die Ecke rannten. Sie lief ihnen schnell hinter. Als sie um die Ecke bog rief sie seinen Namen „Hey Shikamaru komm mal bitte!“. Die Bad Boys drehten sich zu ihr und schauten dann Shikamaru an „Geht schon mal vor ich komm gleich nach!“ rief Shikamaru. Die sechs nickten und gingen weiter. Shikamaru ging zu Ino und wurde von ihr stürmisch umarmt.

„Ähm...Ino gehts dir gut?“ Es war schon komisch das Ino ihn umarmte. Er war doch ein Junge und sie hasste Jungs.

„Ja mir gehts super. Dank dir! Dank dir hab ich eine zwei geschrieben!“ rief sie fröhlich und ließ ihn los.

„Ach...ist doch kein Problem...hab...hab ich gern gemacht!“ Shikamaru kratzte sich verlegen am Kopf.

„Du wolltest doch wissen...was in meiner Vergangenheit...passiert...ist das ich Jungs hasse!“

Shikamaru schaute sie überrascht an „Ähm...ja...aber wie gesagt du musst es nicht erzählen...“

Ino schüttelt den Kopf „Ich will aber...komm wir setzen uns auf die Treppe!“

Die zwei gingen zur Treppe vor dem Schulgebäude.

„Also...früher ging ich noch hier auf eine Schule in Japan. Aber auf der Schule war ich nicht gerade beliebt. Aber trotzdem wollten viele Jungs das ich ihre Freundin werde. Am anfang wusste ich nicht warum aber dann wurde es mir klar. Sie nutzen mich für ihre Bettspielchen nur aus. Sie wollten ihren Spaß und dann hatte sich die Sache auch immer!“ Ino bekam tränen in den Augen „Und dann wurde ich von den anderen Mädchen immer als Schlampe bezeichnet! Aber ich konnte doch nichts dafür...“ Ino rollten Tränen den Wangen hinunter „Ich war so dumm und hab mich von jedem Jungen aus nutzen lassen!“ Ino fing an zu schluchzen. Shikamaru saß etwas hilflos daneben was sollte er jetzt tun. Er wollte nicht das sie weint. Sie hatte wohl eine schlimme Zeit hinter sich und er wollte ihr helfen diese zu vergessen. Shikamaru legte einen Arm um sie. Ino schaute ihn verblüfft an. „Nicht weinen...“ rief er sanft. Ino lächelte und wischte sich die Tränen weg. „Shikamaru...sind wie Freunde?“ fragte sie. „Denk ich ja mal!“ sagte er und Ino begann wieder zu strahlen. Shikamaru herze raste wieder »Ich glaub mich ich hab mich gerade verliebt!« dachte „Tut mir leid Shika aber ich muss dann mal nach Hause wie sehen uns!“ sagte sie und stand auf. Shikamaru nickte „Bis dann!“ dann sah er Ino noch eine weile nach bis sie ganz verschwunden war. Shikamaru lächelte sie war einfach süß. Wie konnte man so eine wunderbares Geschöpf nur aus nutzen. Wut stieg in ihn auf er würde am liebsten die Typen verprügelt die ihr weh getan haben. Doch dann bekam er ein Schock. Was war mit der Wette? Er konnte...nein er wollte sie nicht verletzen. Shikamaru stand auf und ging. Was sollte er tun? Dann beschloss Shikamaru nicht weiter darüber nach zu denken. Er würde schon eine Lösung dafür finden...

Ok das wars mal wieder. Hoffe es hat euch gefallen. Für alle KibaTema fans die beiden kommen nächstes mal!!! Tja danach fehlen nur Sasu und Saku. Da weiß ich auch schon was grandiosen und dann beginnt das Drama MUAHAHAHA bin ich fies....naja ich hoffe es hat euch gefallen. Die Vergangenheit von Ino fand ich irgendwie blöd mir ist auch nicht wirklich was dazu eingefallen ich hoffe ihr kommentiert das trotzdem. Also bis zum nächsten mal!

Temari-chan

PS: Danke für 121 Favos und 150 bzw. jetzt 151 Kommis. Bitte die anderen die noch kein Kommi geschrieben haben eins zu schreiben. Weil das meiste Kapitel das war das letzte hat nur 23 Kommis und ich habe 121 Favos O.O also bitte bitte macht ein Kommi. Achja und es tut mir leid das ich letztes mal keine ENS verschickt habe aber ich hab so viel um die Ohren gehabt GOMEN deshalb werde ich auch den ein ENS schicken die im vor letzten Kapi ein Kommi da gelassen haben! Bis zum nächsten mal!

Kapitel 13: Wenn die Vergangenheit dich einholt!

Es war Samstag morgen. Temari saß vor dem Kühlschrank und ließ sich von der warmen Sonne, die durch das Fenster kam, bescheinen. „Hey Temari willst du wirklich nicht mit uns shoppen gehen?“ Sakura kam in die Küche „Nene ich bleib heute mal zu Hause und relaxe. Die letzte Arbeiten in der Schule haben mich total ausgepowert dann habe ich kein nerv noch auf Shoppen!“ „Naja...ok! Aber wenn irgendwas ist jede von uns hat ihr Handy dabei!“ meinte Sakura und zeigte auf ihr Handy „Ok. Macht euch einen schönen Tag!“ „Wenn ich was tolles für dich finde bring ich es dir mit!“ sagte Ino noch bevor sie aus der Haustür ging „Mach das!“. Alle Mädchen verabschiedeten sich nochmal von Temari und gingen dann. Temari streckte sich einmal und sagte dann „Jetzt kann ich relaxen!“. Temari begann erst mal was zu essen und schaute dann Fernsehn aber schon nach kurzer Zeit wurde es ihr zu langweilig und sie ging sich waschen und anziehen. Danach wusste sie nicht was sie machen sollte. „Jetzt wünschte ich mir das ich doch mit gegangen wäre!“ seufzte sie. Plötzlich klingelte das Telefon „Bestimmt ist das Ino und will mich fragen welche Farbe ich haben will!“ lachte Temari und ging ans Telefon „Ja?“ „Hallo Temari!“ Temaris Augen weitete sich. Das war nicht Ino das war jemand anderes „Na kennst du mich noch Schatz!“ „W...wie bist du ...an meine Nummer ge...kommen!“ „Ich hab da meine Kontakte!“ lachte die Stimme „Ich hab dir...gesagt du sollst mich in...ruhe lassen!“ meckerte Temari „Und ich habe dir gesagt du wirst mich nicht mehr los!“ „MAN VERSCHWINDE AUS MEINEM LEBEN!“ schrie Temari „Du bist wieder in Japan und ich bin gar nicht mal so weit von dir entfernt, Süße!“ Temari zuckte zusammen. Sie bekam Angst. War er hier und beobachtet sie gerade? Sie schaute sich um „Na hast du jetzt Angst?“ „MAN LASS MICH ENDLICH IN RUHE!“ schrie sie und legte auf. Tränen liefen ihren Wangen hinunter. Sie konnte nicht im Haus bleiben sie hatte Angst. Vielleicht beobachtete er sie gerade. Temari rannte aus dem Haus und lief durch die Straßen. Einfach nur weg egal wo hin nur weg so waren ihre Gedanken. Die Sonne wurde von dunklen Regenwolken verdeckt und Temari bemerkte nicht wie es plötzlich anfang zu Regnen. Temari wurde immer langsamer sie konnte nicht mehr. Sie wusch die Tränen aus ihrem Gesicht und ging normal weiter. Sie war klitschnass aber sie dachte noch nicht mal daran zurück zu gehen. »Was soll ich denn jetzt tun?« fragte sie sich. Temari kam an einer Bank an. Sie setzte sich. Keine Menschenseele war hier aber das war ihr nur recht. Niemand sollte sie so sehen. Zum Glück versteckte der Regen die Tränen die immer wieder aus ihre Augen rollten. Sie nahm ihre Umgebung nicht wahr und merkte deshalb auch nicht wie sich jemand näherte. Diese Person stand nur wenige Augenblick neben ihr. Temari bemerkte das keine Regentropfe mehr auf sie fielen. Sie schaute neben sich und da stand jemand. Langsam schaute sie nach oben und schaute in das besorgte Gesicht von Kiba. Er hielt ihr tatsächlich den Schirm über den Kopf. Akamaru sprang auf ihren Schoß und bellte sie an. Temari realisierte das sehr langsam. „Was machst du hier...Temari?“ fragte Kiba. Temari schaute weg. Kiba seufzte und nahm dann schließlich ihre Hand. „Komm!“ meinte er nur und zog sie mit. Temari stand auf und ging mit ihm.

Wohin sie gingen wusste sie nicht aber Kiba schien es genau zu wissen. Während sie gingen sprach keiner ein Wort und Temari merkte wohl nicht das sie Hand in Hand durch die Straßen gingen. Manchmal war ein Bellen von Akamaru zu hören wenn er

wieder in eine neue Pfütze gesprungen war. Die zwei und der vierbeiner kamen an einem Haus an. Temari schaute sie kurz um. In dieser Gegend war sie schon einmal gewesen. Sie war einmal mit Tenten hier. Damals hatten sie hier gejoggt. Kiba schien hier zu wohnen. Denn er schloss die Tür auf und zog Temari mit rein. „Also willkommen in meinem zu Hause!“ meinte er kurz. Dann begutachtete er Temari von oben bis unten „Was?“ fragte sie leise „Du bist klitschnass falls es dir entgangen ist! Was machst du auch im Regen draußen auf einer Bank?“ Temari antwortete nicht. Wieder ein seufzten von Kiba „Warte kurz hier ich hole dir Klamotten von mir!“ Temari nickte und sah Kiba zu wie er die Treppe hoch ging. Akamaru kuschelte sich an Temaris Bein und befahl Temari damit ihn zu streicheln. Das machte sie doch gerne und hockte sich zum dem nicht mehr ganz weißen Hund. Er war wohl zu oft in Pfütze gesprungen denn sein Fell hatte Braune Flecken. Sie hörte die Schritte von Kiba und nur einen Augenblick später stand er vor ihr. Er gab ihr einen schwarzen Kapuzenpullover und einer Hose. Auserdem gab er ihr auch noch ein Handtuch „Ich hoffe mal die Sachen passen dir!“ sagte Kiba „Dahinten ist das Badezimmer da kannst du dich umziehen und auch deine Sachen auf die Heizung hängen!“ Temari nickte kurz und ging dann zum Badezimmer. Sie hörte noch wie Kiba sagt „Man Akamaru du musst auch mal gewaschen werden, was?“. Ein lächeln schlich sich auf Temaris gesicht. Manchmal war Kiba echt lieb zu ihr. Da konnte man sich gar nicht vorstellen das er, Kiba Inuzuka, Mädchen ausnutzte. Temari schloss die Badezimmertür und zog ihre nassen Sachen aus. Dabei fiel ihr Handy auf den Boden das sie allerdings nicht bemerkte. Schnell zog Temari, Kibas Sachen an. Sie waren ihr etwas zu groß aber sie konnte damit Leben. Das blonde Mädchen hing ihre Sachen auf die Heizung und strich ihre nassen Haare zur Seite. Als sie kurz in den Spiegel guckte empfand sie ihr Aussehen für schrecklich. Ihr Augen waren gerötet und ihre blonde Haare hingen ihr im Gesicht rum. Naja was konnte sie den auch dagegen tun es war halt so wie es war. Nach ein paar Verbesserungen ging sie aus dem Bad. Sie fragte sich wo Kiba bloß war? Dann hörte sie von oben Kibas stimme „Akamaru halt still ich muss dich sauber machen!“ und auch das bellen von Akamaru war zu hören. Temari ging die Treppe hoch. In diesem Haus gab es wohl noch ein Badezimmer denn dort sah sie Kiba, da die Tür aufstand. Temari ging zu ihm. Kiba kämpfte mit Akamaru und bemerkte nicht das Temari den Raum betreten hat. „Du machst das ganz falsch!“ sagte Temari. Kiba erschrak kurz und schaute dann zu Temari die in seinen viel zu großen Klamotten rum lief. Kiba wurde leicht rot bei diresem Anblick. Sie sah in seinen Klamotten total niedlich aus. „Komm ich mach das!“ Temari krepelte die die Pulloverärmel hoch und kniete sich dann zu Kiba der vor der Badewann hockte. Akamaru bellte freudig. Temari begann erst mal Akamaru zu streicheln und zu kraueln „Ich dachte du magst Wasser Aka-chan!“ sprach sie beruhigt zu dem vierbeiner „Er mag ja auch Wasser aber keine Seife!“ erklärte der Inuzuka „Seife ist also dein Problem, hm?“. Der kleine Hund bellte „Aber mit Seife wirst du viel sauberer und dann duftest du auch noch wunderbar! Gib mir die Seife!“ den letzten Teil flüsterte sie zu Kiba der ihr die Seife reichte. Ohne das Akamaru es sah machte sie etwas auf ihre Hand und kraulte den nichts ahnenden vierbeiner weiter. „Alles Unbemerkt machen! Verstehe!“ grinste Kiba. Akamaru ließ sich alles gefallen solange er gestreichelt wurde „Ok jetzt nur noch abspülen und dann bist du fertig!“ meinte Temari und spülte den kleine Hund ab. Am Ende musste Akamaru sich erst mal von dem Wasser befreien und schüttelt sich gründlich. Temari und Kiba blieben dabei nicht ungeschont. „Wäää!“ riefen sie gleichzeitig aber mussten danach los lachen.

Kiba trocknete Akamaru noch richtig ab und dann gingen sie ins Wohnzimmer „Willst du auch Kamillentee?“ fragte Kiba. Temari nickte und nahm auf dem Sofa platz. Akamaru nistete sich sofort auf ihrem Schoß ein. Nach kurzer Zeit kam Kiba mit zwei Tassen wieder. Ein davon gab er der Blondine. Er nahm ebenfalls auf dem Sofa platz. Es herrschte Stille. Die einzigen Geräusche kamen von draußen. Es regnete immernoch. »Heute morgen war es doch so schön und jetzt Regen!« dachte die Blond Haarige. „Du...Temari?“ Kiba unterbrach die Stille und damit auch Temaris Gedanken „Hm?“ „Wieso hast du heute geweint!“ Temaris Blick wurde Trauriger „Das verstehst du nicht!“ antwortete sie „Dann erklär mir!“ schlug er vor und schaute ihr in die Augen. Temari wich seinem Blick aus. Wieder seufzte Kiba. Dieses Mädchen war echt schwer zu verstehn. „Hast du Lust auf Fernseh?“ Sie nickte also schaltete Kiba den Fernseher an. „Was willst du gucken?“ „Mir egal such du aus!“ Kiba zappte durch die Kanäle und blieb schließlich bei einer Serie stehen. Ermittler decken einen Mordfall auf. Beide waren sich sofort einig und schauten sich die Serie an.

„Wer war es? Was denkst du?“ fragte Kiba als Werbung war „Hm ich denke es war der DJ der hat seinen Chef umgebracht! Und du?“ „Ich denke es war seine Ehefrau!“ „Nee die doch nicht!“ meinte Temari „Natürlich! Ihr Mann ist doch dauernt Fremd gegangen!“ „Dafür bringt man doch keinen um sondern lässt sich Scheide ich denke es war der DJ immerhin hatte er gedroht ihn umzubringen weil sein Chef sich an seine Frau ran gemacht hat!“ „Nein!“ „Doch!“ „Nein!“ „Dohoch!“ „Neihein!“ „Dohoch!“ „Neihein!“ „Dohoch!“ „Ok...ok machen wir doch eine Wette!“ „Wie sieht die aus?“ „Wer recht hat bekommt von dem anderen ein Wunsch erfüllt!“ Temari überlegte kurz „Nee lieber nicht. Mit dir wette ich nicht! Wenn ich verliere muss ich bestimmt irgedetwas perverses machen!“ kicherte Temari „Och menno!“ schmollte Kiba gespielt. Bei den fingen an zu lachen. Die Werbung war vorbei und sie konnten weiter gucken. Hätte Temari gewettet dann hätte sie verloren „Puh gut das ich nicht gewettet hab!“ sagte sie erleichtert. Der Regen hatte mittlerweile aufgehört „Ich denke ich gehe dann mal!“ meinte sie denn es war schon sehr spät. Also ging sie ins Badezimmer um ihre Sachen zu holen. „Hm die Hose ist eigentlich trocken aber das Shirt ist noch etwas feucht!“ „Behalt den Pullover ich brauch ihn nicht mehr!“ meinte Kiba „Wirklich?“ er nickte „Danke, lieb von dir!“ „Ach kein Problem!“ Kiba kratzte sich verlegen am hinter Kopf und ein leichter Rotschimmer war auf seinen Wangen zu erkennen. Temari zog ihre Hose an, natürlich nachdem Kiba aus dem Badezimmer gegangen war. Später standen sie vor der Tür „Also nochmal Danke für alles!“ „Ja!“ „Also wie sehen uns am Montag!“ Temari ging aus dem Haus und winkte nochmal zu Abschied. Dann machte sie sich schließlich auf dem Weg.

Sie war fast da als sie plötzlich eine Stimme hinter sich hörte „Da bist du ja meine Süße!“ Temari zuckte zusammen und nur einen Augenblick später wurde sie gegen eine Wand gedrückt. Vor ihr stand ein Blonder Junge ungefähr in ihrem Alter. „I...Isamu!“ „Na hast du mich vermisst Temari?“ Er küsste ihren Hals. Temari lief einen unangenehmer Schauer über den Rücken. Sie versuchte ihn weg zu drücken aber er war stärker als sie „Versuchs erst gar nicht! Ich hab dir gesagt das du mir nicht entkommst!“ sagte er „Und jetzt hol ich mir das was du mir damals nicht gegeben hast!“ Temari liefen Tränen über die Wangen. Sie wollte schreien doch es kam kein Ton aus ihrem Mund. Temari machte die Augen zu und hoffte auf Rettung. Isamu wollte sich gerade an ihrer Hose zu schaffen machen, doch plötzlich wurde er zu Boden gerissen. Temari öffnete die Augen wieder und sah wie ein wütender Kiba auf Isamu

zu ging. Der Inuzuka packte den blonden am Kragen und schlug ihm ins Gesicht. „Fass sie nochmal an und ich schwöre dir du landest im Grab!“ zischte er und ließ ihn auf den Boden fallen. Danach ging er zu Temari „Alles Ok?“. Plötzlich fiel sie ihm um den Hals und fing noch mehr an zu weinen. Isamu schlich sich währrendessen weg. Akamaru der ebenfalls da war kuschelte sich an Temaris Beinen. Kiba sah eine Bank in der Nähe und brachte Temari dort hin. Sie hatte sich etwas beruhigt „Gehts?“ fragte er und setzte sich neben sie. Sie nickte. „Wer war der Typ?“ „Mein...Exfreund!“ schluchzte sie und wieder liefen Tränen ihren Wangen hinuter. „Hey hör auf zu weinen!“ sagte Kiba beruhigend „Was wollte der Typ den von dir?“ „Ach... weißt du. Als ich 14 war kam ich mit ihm zusammen. Er war immer so nett und lieb zu mir... bis er plötzlich... mit mir schlafen wollte. Ich war dafür aber nicht bereit, das habe ich ihm auch gesagt und...er ist plötzlich total aus gerastet. Dann hat er...mich gezwungen mit... ihm zu schlafen doch ich konnte mich zum Glück wahren! Aber er sagte das ich das... irgenwann bereuen werde. Seitdem habe ich ihn nie wieder gesehen...doch dann kam heute morgen ein Anruf...von ihm! Ich hatte solche Angst vor... ihm das ich aus dem Haus geflohen bin ich war ja ganz...allein!“ schluchzte Temari. Kiba nahm sie in den Arm und strich ihr beruhigend über den Rücken. „Wieso warst du überhaupt hier?“ fragte Temari „Du hast dein Handy im Badezimmer vergessen!“ Kiba zeigte ihr das Handy „Akamaru hat es gefunden und ich wollte es dir vorbei bringen da ich dachte du brauchst es sicher. Tja und dann hab ich dich gefunden!“ „Zum Glück!“ Als Temari sich dann wieder beruhigt hatte brachte er sie nach Hause denn es war schon sehr dunkel.

Sakura und Co. waren sichtlich geschockt Temari so zu sehen.

„Was ist passiert?“ fragte Sakura

„Ich glaub das erzählt sich euch lieber selbst!“ antwortete Kiba und gab Temari in die Obhut von Hinata.

„Achso na dann tschüss!“ verabschiedete sich Sakura und schloss die Tür. Temari erzählte den Mädchen was passiert war. Sie waren alle geschockt darüber. Temari hatte ihn damals von Isamu erzählt.

„Da können wir froh sein das Kiba dich gerettet hat!“ sagte Kin. Die anderen Mädchen stimmten ihr zu.

Kiba derweil machte sich Gedanken über Temari. Irgendwie konnte er an nichts anderes mehr denken. „Verdammt was ist mit mir los?! Wieso kann ich an nichts anderes mehr denken?“ Plötzlich fiel bei Kiba der Groschen „Hab...hab...ich mich etwa in sie verliebt?“ Akamaru bestätigte die Aussage mit einem Bellen „Na wenn du das sagst Akamaru! Naja sie ist wirklich niedlich und auch lustig auch manchmal zickig aber eigentlich ist sie doch perfekt!“ Wieder stimmte sein Hund mit einem bellen zu „Tja und was machen wir jetzt? Ich kann ihr ja nicht einfach sagen das ich sie liebe und auserdem was ist mit dieser dummen Wette? Und was sagen die Jungs denn dazu?“ Es war zum Haare raufen doch nach ein paar Entscheidungen wusste er was zu tun war.

Montagsmorgen

Die Bad Boys trafen sich wie jeden Morgen vor der Schule. „Ein neuer Schultag ein neuer Mikräneanfall!“ Naruto streckte sich „Du und Mikräne?“ fragte Zaku und fing an zu lachen „Ey Jungs?“ sagte Kiba „Hm?“ alle drehten sich zu ihm „Wegen der Wette?“

„Was ist damit?“ fragte Sasuke „Ich...ich mach nicht mehr mit!“...

Ich weiß ich bin Böse genau da aufzuhören aber...so ist das Leben xD!

Also wie fandet ihr das?

AM anfang fand ich das ja voll scheiße was ich da schreib aber dann wurdest es eigentlich besser! Ja was kommt als nächstes...ich weiß es schon!

Also bis zum nächsten mal!!!

Temari-chan

PS: ACHJA vielen vielen Dank für so viele KOMMIS! Ich hab mich so gefreut das auch andere mal was geschrieben haben! HACH war das schön! Freu mich natürlich auch wenn ihr diesmal wieder so viele schreiben würdet! Bis dann!

Kapitel 14: >>Du liebst Sakura doch auch!<<

„Ey Jungs?“ sagte Kiba „Hm?“ alle drehten sich zu ihm „Wegen der Wette!“ „Was ist damit?“ fragte Sasuke „Ich...ich mach nicht mehr mit!“.

Die Jungs schauten Kiba geschockt an „Wie bitte?“ fragte Sasuke nach „Ich mach nicht mehr mit!“ wiederholte der Inuzuka seine Aussage „Wieso das denn?“ fragte Sasuke „Ich hab keine Lust mehr! Ganz einfach!“ „Pff da steckt doch was anderes dahinter!“ Sasuke ging um ihn herum „Lass mich raten du hast dich in Temari verliebt! Hab ich recht?“ Kiba zuckte zusammen. Er hatte ihn ertappt. „Ich hab gefragt ob ich recht habe!“ „Ja verdammt es ist wahr!“ „Pff das ist ja wohl nicht dein Ernst! Was soll das den bringen in zwei Wochen ist das Halbjahr vorbei und dann müssen sie zurück nach New York!“ erklärte Sasuke „Na und das ist mir egal!“ „Und was willst du machen? Ihr sagen: ich liebe dich?“ fragte Sasuke „Ich...ich weiß es noch nicht!“ „Oh mann ey! Vergiss sie doch einfach!“ „Ich mach auch nicht mehr mit!“ alle schauten zu Gaara der zu Kiba ging „Wie du machst auch nicht mehr mit!“ „Ich mach halt genauso wie Kiba nicht mehr mit fertig aus!“ „Ok wer will noch aussteigen?“ fragte Sasuke und schaute den Rest. „Ich!“ riefen Zaku und Shikamaru gleichzeitig und gingen zu den anderen zwei. Jetzt standen nur noch Naruto und Neji bei Sasuke. Aber schon nach kurzer Zeit gesellte sich Neji ebenfalls zu den anderen. Sasuke schaute zu Naruto „Und was ist mit dir?“ fragte Sasuke „Tut mir Leid Sasuke!“ Naruto ging ebenfalls zu dem Rest. Der Uchiha stand nun alleine da und schaute die anderen mit einem bösen und kalten Blick an „Pah was seit ihr für Schwächlinge! Hallo wir sind die Bad Boys wir machen uns nichts aus Liebe! Schon vergessen?“ „Ach komm red doch nicht so ein Scheiß!“ maulte Naruto „Du liebst Sakura doch auch!“ Sasuke schaute Naruto geschockt an. Der geschockte Blick wurde zu einem wütenden Blick „Das ist gar nicht wahr!“ zischte er „Ja wohl! Meinst du ich seh nicht wie du sie beobachtest oder wie du mit leidest wenn sie leidet? Du hast nur nie darüber nach gedacht deshalb bist du dir bei ihr nicht im Klarem!“ sagte Naruto „Halts Maul! Ihr könnt mich mal!“ Sasuke drehte sich um und stapfte davon.

Die Jungs schauten ihm nach. „Und jetzt?“ fragte Zaku. Die Jungs fühlten sich schlecht. Sie hatten ihren Anführer vergrault wegen Mädchen. Aber gegen die Liebe konnte man halt nichts machen und irgendwann würde auch Sasuke dies merken. „Gehen wir in den Unterricht!“ schlug Neji vor.

Später hatten die zehner Klasse eine Freistunde. Zaku und Kin trafen sich wie bei jeder Freistunde im Musikraum.

Kin kam in den Raum gestürmt! „Zaku du wirst das mir bestimmt nicht glauben!“ sagte sie fröhlich

„Was ist den passiert?“ fragte er

„Tsunade hat mich gefragt ob ich an dem Fest, was in zwei Wochen statt findet, ein paar Lieder singen will! Ich hab natürlich ja gesagt! Ist das nicht toll?“

„Das ist echt super!“ sagte er aber Zaku hörte sich nicht wirklich überzeugt an.

„Ist was Zaku?“

„Äh...naja also ich und die Jungs haben etwas Stress mit Sasuke!“

„Wieso habt ihr denn Stress?“

„Also...äh...“ »Soll ich ihr jetzt von der Wette erzählen?!?!« „Also...äh das ist eine etwas

längere Geschichte! Aber weißt du denn eigentlich schon was du für Lieder singen willst?“ redete er sich raus

„Stimmt! Das weiß ich noch gar nichts!“

Zaku traute sich einfach noch nicht ihr die Wahrheit zu sagen. Alleine schaffte er es nicht!

Die sechs anderen Bad Girls, die ebenfalls eine Freistunde hatten, gingen zu ihren Lieblingsplatz. Doch als sie da an kamen wurde dieser schon von den Cute Girls belegt. Sie schienen das Cheerleader Training nach draußen verlegt zu haben.

„Hallo?! Das ist unser Platz!“ sagte Sakura

„Jetzt nicht mehr! Wir haben zu tun also verpisst euch!“

„Vergesst es wir sitzen hier immer!“ meckerte Ino

„Na und wir müssen hier trainieren da wir was auf der Feier in zwei Wochen machen werden!“ meldete sich Suzume

„Ihr seid viel zu doof um irgendetwas vor zu führen!“ sagten Moe und Mai

„Nur zu Info! Kin singt ein paar Lieder vor!“ meinte Tayuya

„Oh mein Gott! Da laufen doch alle aus der Halle!“ lachte Tomiko

„Eher bei eurer Auführung!“ sagte Tenten „Kin hat nämlich eine tolle Stimme!“

„Ganz genau! Ihr könnt ja nur mit euren Ponpons (schreibt man das so?) rum wedeln und dazu ein paar dumme Sprüche sagen!“ meinte Sakura

„Püh! Gehen wir Mädels!“ rief Kimiko. Die sieben verschwanden. Die Bad Girls setzten sich.

„Sollen wir heute Shoppen gehen?“ fragte Sakura

„Äh...ich hätte da eigentlich schon was vor!“ antwortete Ino

„Ja ich auch!“ meldete sich Temari

„Ach und was habt ihr vor?“

„Ich wollte mich mit jemanden treffen!“ sagten beide gleichzeitig

„Und mit wem?“ fragte Sakura weiter

„Äh...also...ich...ich wollte mich mit Shikamaru treffen!“ gestand Ino

„Und ich mit...Kiba!“ antwortete auch Temari

„Was? Wieso wollt ihr euch mit welchen von den Bad Boys treffen?“

„Naja...so schlimm sind sie auch nicht!“ antwortete Tayuya

„Triffst du dich etwa heute mit Gaara?“ fragte die Haruno nach. Tayuya nickte.

„Und was ist mit euch Tenten? Hinata? Habt ihr zufällig auch eine Verabredung?“

Tenten und Hinata nickten. Hinata schaute beschämt zu Boden.

„Mädels was soll das? Die wollen euch doch nur rum kriegen!“ maulte die rosa Haarige

„Aber..aber vielleicht sind sie gar nicht so wie alle immer sagen!“ meinte Hinata leise

„Ihr habt doch auf der Party damals gesehen wie sie mit den Mädchen geflirtete haben! Sie schlafen einmal mit euch und dann suchen sie sich die nächste!“

„Aber sie scheinen sich verändert zu haben! Sie sind so nett zu uns und helfen uns auch!“ sagte Tenten

„Das ist doch nur eine Fassade! Sie verändern sich damit ihr, ihnen vertrauen schenkt!“

„Vielleicht irrst du dich auch einfach!“ meckerte Ino „Also stehst du eher zu deinem Shikamaru als zu unserer Clique!“ fragte Sakura und stand auf.

Ino sagte nichts.

„Es scheint wohl so! Dann viel Spaß noch! Kommt später nicht angerannt wenn sie euch ausgenutzt haben!“ Sakura ging. Kin kam gerade auf den Platz „Hey Sakura! Wo...“ Sakura ging einfach an ihr vorbei.

„Was...was ist passiert?“ fragte Kin die anderen.

Später ging Sakura alleine im Park spazieren. Sie war sauer auf die Mädchen. »Sie vertrauen also den Bad Boys! Was finden die den bloß an denen! Ich hab gedacht wir hätten abgemacht uns nie wieder von solchen Typen ausnutzen zu lassen! Die Bad Boys haben das doch alles geplant!« dachte sie »Wie können die den bloß auf sowas rein fallen? Die brauchen denen ja nur einmal zu helfen und schon haben sie ihr vertrauen!« Sakura blieb kurz stehen und atmete aus »Beruhige dich Sakura!« dachte sie »Dann sollen die doch machen was sie wollen aber ich falle nicht auf die Jungs rein! Nein nicht noch einmal!« Sakura ging weiter. Aber sie achtete nicht genau wo sie hin ging. Sie war so sehr in Gedanken vertieft das sie nicht mal drauf achtete das jemand auf sie zu kam und prompt rannte sie gegen ihn. Sakura fiel auf den Boden „Aua kannst du nicht mal...“ als Sakura den Übeltäter anschaute dachte sie nur »Na Toll der hat mir jetzt noch gefehlt«. Vor ihr stand doch wirklich Sasuke Uchiha. Sasuke hielt ihr die Hand doch Sakura nahm diese nicht an und stand selbst auf.

„Na wo ist denn deine obercoole Clique?“ fragte Sakura als sie ihre Klamotten von dem Dreck befreien.

„Weiß ich nicht!“ meinte er. Sakura schaute ihn überrascht an »Wieso weiß er nicht wo seine Clique ist! Was er nicht das sie mit den Mädels verabredete sind?«

„Aber deine Clique ist auch nicht da!“ meinte Sasuke „Also wo sind die denn?“

„Es geht dich zwar nichts an aber sie sind mit etwas anderem beschäftigt!“ antwortete die Haruno

„Also hat deine Clique etwas besseres zu tun als mit dir abzuhängen!“

„Deine doch auch!“ Sasuke und Sakura staarten sich gegenseitig böse an.

Plötzlich bemerkte Sasuke wie sein Herz anfang zu rasen als er in ihre leuchtend grüne Augen schaute.

»Du liebst Sakura doch auch!«. Wieso hörte er bloß den Satz den Naruto ihn an den Kopf geworfen hatte? Sasuke wich Sakuras Blick aus. »Ich bin nicht in sie verliebt!«

Sakura war überrascht. Der Uchiha konnte ihren Blick wirklich nicht stand halten.

„Was ist denn mit dir heute los?“ fragte sie. Sasuke schreckte aus seinen Gedanken

„Äh...was soll den heute schon mit mir los sein?“

„Du wirkst anders!“

„Aha!“

„Hast wohl auch Stress mit der Clique, was?“

„Was heißt auch?“

„Naja...ich hab stress mit meiner...ach Quatsch wieso erzähl ich dir das überhaupt?“

fragte sich Sakura selber und ging an ihm vorbei. Nach kurzer Zeit bemerkte Sakura das Sasuke sie verfolgte. Sie drehte sich um

„Verfolgst du mich etwa?“

„Zufällig liegt meine Wohnung in dieser Richtung!“ erklärte Sasuke und ging nun neben Sakura.

»Na toll!«

Die zwei gingen schweigend nebeneinander her. Sasuke beobachtete die rosa Haarige aus dem Augenwinkel. Er musste zu geben sie war hübsch sogar sehr hübsch. Aber das hieße doch nicht gleich das er in sie verliebt war nur weil er sie hübsch fand. Andere Mädchen fand er doch auch Hübsch, oder? Er wusste nicht wieso aber irgendwas an ihr machte sie anders. Sie war nicht wie die anderen Mädchen. Vielleicht lag es an ihrer ausergewöhnlichen Haarfarbe! Sasuke schüttelte innerlich den Kopf. An dem äußeren lag es nicht.

Die zwei kamen an Sasukes Haus an. Sakura staunte nicht schlecht. Es war ziemlich groß. Sasuke musste wohl ziemlich viel Geld besitzen. Sasuke ging an ihr vorbei. Sakura schaute ihm noch nach bevor sie sich ebenfalls auf dem Weg nach Hause machte.

Zu Hause war noch keiner. »Die sind doch bestimmt noch bei der Verabredung!« Sakura rollte mit den Augen. Kurze Zeit später kam dann auch schon die ersten Bad Girl. Tayuya, Tenten und Hinata. Keiner sprach ein Wort miteinander. Die Luft war angespannt. Auch als später der Rest der Mädchen kam wurde nichts gesprochen. Es wurde Still gegessen und danach ging jede in ihr Zimmer.

Am nächsten Tag in der Schule

Die 10a hatte in der ersten Stunde Mathe mir ihren Klassenlehrer der überraschend sogar pünktlich kam.

„Das ist ungewohnt das er so pünktlich kommt!“ flüsterte Naruto zu Hinata.

Die kicherte leise und nickte dabei.

„So meine lieben Schüler bevor wir anfangen möchte ich das Sasuke und Sakura bitte zur Direktorin gehen.

Sasuke und Sakura schauten sich kurz fragend an „Ähm dürfte ich frage wieso? Haben wir irgenetwas angestellt oder so?“ fragte Sakura

„Nein, nein! Aber die Direktorin möchte mit euch kurz reden!“

Sakura nickte und stand dann auf. Sasuke folgte ihr mit einem leisen Seufzen.

Beide gingen wie auch schon gestern still nebeneinander zu Direktorin Tsunade. Sasuke klopfte an die Tür als sie an kamen. Als die beiden ein „Herein!“ hörten traten sie in das Zimmer ein.

„Ah Sakura, Sasuke! Schön das ihr so schnell gekommen seit! Setzt euch doch!“

„Ja kein Problem Tsunade! Aber was ist denn los?“ fragte Sakura als sie sich setzte

„Also ihr wisst ja das bald unser Abschlussjahr fest ist!“. Beide nickte. „Ja und da wir noch nicht viel haben zum Darbieten habe ich mir gedacht das ihr zwei doch was singen könntet!“ Sakura und Sasuke schauten Tsunade perplex an „Von dir Sakura weiß ich das du eine sehr schöne Stimme hast und Sasuke kann ebenfalls sehr gut singen! Also was haltet ihr davon!“ Tsunade lächelte die beiden lieb an. Es herrschte Stille bis Sasuke dann anfang zu sprechen „Wieso können sie dann nicht zwei andere nehmen! Wenn ich ehrlich bin habe ich keine Lust auf soetwas!“ „Ich ehrlich gesagt auch nicht!“ meinte auch Sakura „Ich bitte euch darum! Ihr seit beide so ein talent in sachen singen! Also bitte tut mir nur diesen einen Gefallen!“ flehte Tsunade sie an. Sakura seufzte. Wie sie es hasste wenn jemand sie an flehte „Na...gut! Sie haben gewonnen!“ „Klasse! Und was ist mit dir Sasuke!“ Sasuke saß immernoch da und hatte die Arme vor der Brust verschränkt „Naja wenn der Herr Uchiha nicht will dann können wir doch auch jemand anderes Suchen! Zum Beispiel Hiro aus der 10b. Kin hat mir erzählt er hätte auch eine wahnsinns Stimme!“ schlug Sakura vor. „Nein.. ich mach ja schon mit!“ sagte Sasuke schnell. „Das ist toll! Also heute nach der Schule ist dann die erste Probe! Dann könnt ihr gehen! Weiteres besprechen wir dann später!“ erklärte Tsunade. Die zwei nickten und gingen wieder in die Klasse zurück!

»Verdammt wieso habe ich bloß zu gesagt?« fragte sich Sasuke als er nach der Schule mit Sakura in den Musikraum ging. »War es nur weil ich nicht wollte das Sakura mit diesem anderen Typ singt? Ich weiß es nicht! Ohne das ich darüber nach gedacht habe,

hab ich ja gesagt!« Innerlich seufzte Sasuke »Du liebst Sakura doch auch!«. Sasuke schreckte innerlich kurz auf »Wieso kommt mir dieser Satz schon wieder in den Sinn?« fragte er sich.

Sakura klopfte an die Tür des Musikraumes. Wieder erklang ein „Herein!“ von Tsunade. Beide traten ein. „Ah gut ihr seit pünktlich! Da wollen wir auch sofort anfangen!“ sagte auch schon Tsunade „Also das hier ist das Lied was ihr vorsingen sollt!“ Tsunade gab jedem ein Blatt. Sakura schaute auf dem Titel des Liedes »War ja klar! Ein Liebelied!«. Auch Sasuke schaute sich den Text an „Also wenn ihr bereit seit dann können wir ja mal ausprobieren wie es sich anhört.“ Tsunade machte die Musik an. Sakura las sich schnell den Anfang durch und dann begann sie zu singen. Sasuke schaute sie etwas überrascht an. »Sie hat so eine wunderschöne Stimme! So ein warme Stimme!« Sasukes Herz begann wieder zu rasen. Schnell schaute er auf sein Blatt. Beinahe hätte er sein Einsatz vergessen. Auch Sakura staunte nicht schlecht als sie die schöne Stimme des Uchihas hörte. Ihr Herz begann schneller zu schlagen und sie bemerkte wie das Blut zu ihren Wangen floss. Schnell schaute sie auf ihren Blatt um sich nichts anmerken zu lassen wie sehr seine Stimme sie aus der Fassung brachte.

Am Ende hätte Tsunade fast Tränen vergossen. „Das war großartig! Ihr passt so gut zusammen!“. Sasuke und Sakura schauten sich kurz an bis sie dann schließlich mit einem leicht roten Gesicht zu Seite Blickte. Tsunade lachte innerlich „Naja dann machen wir noch etwas weiter!“. Noch ein paar mal probten sie die Texte und dann konnten die zwei auch schon gehen! Da die zwei einen ähnlichen Weg nach Hause hatten gingen sie auch zusammen. Sakura aber auch Sasuke fühlten sich plötzlich zu dem anderen Angezogen. »Was ist bloß mit mir los?« fragten sich beide »Hab...hab ich mich etwa in sie/ihn verliebt?!?!« beide liefen bei dem Gedanken rot an. Dann kamen die beiden an der WG Haus von den Bad Girls an „Bis morgen!“ murmelte Sakura. Sasuke schaute sie etwas verdutzt an. Seit wann verabschiedete sie sich bei ihm? „Ähm...ja bis Morgen!“.

Sasuke ging in Gedanken nach Hause. Alles schien sich bei ihm nur noch um die rosa Haarige Haruno zu drehen. »Du liebst Sakura doch auch!«. Schon wieder tauchte dieser Gedanke auf. Es schien so als würde ein Teil wirklich in sie verliebt zu sein aber der andere schien es zu Hassen in sie verliebt zu sein. Er wollte das nicht! Sasuke seufzte. Die Situation passte irgendwie zu dem Lied!« Ein zweiter seufzter entrann seiner Kehle »Und jetzt?« fragte er sich und ging schließlich ins Haus.

Ja Leuts das wars auch schon wieder!

Wie letztes mal da wollte mir am Anfang einfach nichts einfallen und dann habe ich ein Lied gehört und dann kam mir der tolle Gedanke mit dem singen ^^.

Ja was werden die zwei singen? Gute Frage! Vielleicht wisst ihr es ja auch schon!

Ich bin noch am überlegen ob ich nächstes mal ein längeres Kapi schreiben soll oder es teilen soll *grübel* naja ich werde mal schauen!

Danke fürs Lesen und bis zum nächsten mal... Vergesst nicht die Kommis!!!

Temari-chan

Kapitel 15: Last Chance!

„Gut das wars für heute!“ sagte Tsunade und beendete damit die Probe für Sasuke und Sakura. „Also Morgenfrüh kommt ihr zwei nochmal! Damit es am Abend auch gut klappt! Ihr sollt nämlich den Anfang bei der Feier machen!“. Die zwei nickten. „Gut dann sehen wir uns morgen!“

Die zwei Jugendlichen verließen den Raum. Sie hatten schon die ganzen zwei Wochen für das Fest geprobt. Heute sollte eigentlich die letzte Stunde sein aber Tsunade schien es sich wohl noch einmal anders überlegt zu haben.

Irgendwie verstand sich die zwei Jugendlichen ziemlich gut. Das lag vielleicht daran das sie in den zwei Wochen mehr Zeit miteinander verbracht hatten und dadurch wohl so eine Art Freundschaft entstanden ist. Mit ihren Cliquen hatten sie noch kaum etwas zu tun. Sie schienen sich alle aus dem Weg zu gehen um nicht noch mehr zu streiten. Sakura seufzte innerlich. Sie vermisste die Mädchen obwohl sie immer in ihrer Nähe waren. Sie hasste es wenn dicke Luft zwischen ihr und den Mädels war. Was sollte sie den jetzt tun? »Eigentlich haben sie doch recht gehabt oder nicht?« Das Mädchen beobachtete Sasuke. »Hatten wir nicht viel Spaß in diesen zwei Wochen?«. Sie erinnerte sich an die letzten Tagen. Nach der Schule waren die zwei immer zusammen gewesen. Sie gingen zusammen nach Hause und redeten auch manchmal miteinander. Sie waren sogar mal zusammen Eis essen gegangen. Es war schon komisch als Sasuke sie gefragt hatten. Bis heute fragte sich Sakura wieso Sasuke plötzlich darauf kam und wieso sie ja gesagt hatte. Obwohl bereuen tat sie es nicht. Es war ganz witzig gewesen. »Ich habe gedacht er würde denken das ich ihn Hasse! Das tue ich doch auch, oder?« Sakura wusste auf diese Frage keine Antwort. Sie hasste doch so Jungs wie Sasuke. Sie hasste Jungs die Mädchen nur ausnutzten. Die nur mit Mädchen schlafen damit sie Spaß haben können. Sakura hatte nämlich schon viele Erfahrungen mit Jungs gemacht. Schon ihr ganzes Leben hatte sie unglück mit dem anderen Geschlecht gehabt, aber darüber wollte sie weder sprechen noch nachdenken.

„Sakura?“ „Hm?“ „Sind wir eigentlich...sowas...wie Freunde?“ Sakura erschrak. Sie wusste ganz genau das irgendwann diese Frage kommen würde aber was sollte sie den darauf antworten? Ja oder Nein? „Ganz ehrlich...ich weiß es nicht!“ sagte sie leise „Verstehe...“ „Ich meine...ich konnte dich vorher wirklich nicht leiden und deine Jungs auch nicht! Ich mag keine Jungs mehr, mit Ausnahmen von ein paar. Genauso war es mit den Mädchen. Sie mochte auch keine Jungs aber dann haben sie wohl sehr viel Zeit mit deinen Jungs verbracht und daraus ist wohl Freundschaft entstanden. Ich war sauer darüber, das ist auch der Grund weshalb wir jetzt verstritten sind. Ich konnte es einfach nicht fassen das die Mädchen jetzt mit solchen Typen rum hängen wie die. Das ist jetzt nicht böse gemeint aber...aber diese Geräusche von euch das ihr mit jedem Mädchen nur aus Spaß schläft. Die Mädchen haben gesagt das, dass ihr nicht so wäret aber ich konnte es nicht glauben...“ Sasuke hörte aufmerksam zu. »Also waren ich und die Jungs schuld das sie sich verstritten haben...« „Aber in letzter Zeit da haben wir so viel miteinander unternommen und es hat mir sogar Spaß gemacht...aber ich weiß nicht was ich davon halten soll. Ich weiß nicht ob ich dir vertrauen kann...“ sagte sie ehrlich. „Ich verstehe das...aber wieso hägst du so einen Hass auf Jungs!“ Sakura blieb stehen und schaute traurig zu Boden. Konnte sie es ihm wirklich anvertrauen... „Ich...ich weiß nicht ob ich dir vertrauen kann! Gib mir bitte noch etwas Zeit um darüber nachzudenken!“ Sasuke nickte „Ja ok.“. Sie gingen noch ein Stück

weiter und kamen schließlich bei Sasukes Haus an. Sie verabschiedeten sich und so trennten sich die Wege der beide.

Sasuke seufzte als er die Tür schloss. Wieso hatte er gefragt ob sie Freunde wären? War er etwa nicht bei klarem Verstand gewesen? Wieso sollte sie den Freunde werden...übermorgen war doch sowieso der letzte Tag und dann wäre sie weg wohlmöglich für immer. Sasuke hatte schon längst die Wette hin geschmissen. Wieso sollte er den jetzt noch weiter machen wenn keiner anderer mehr mit macht. Gut er könnte ja trotzdem Sakura rum bekommen aber er hatte keine Lust darauf...nein das war nicht die ganze Wahrheit. Irgendetwas in ihm sagte das er es lassen sollte. Aber mit den Jungs hatte er trotzdem immernoch Streit. »Vielleicht sollte ich mich einfach entschuldigen!«

Sakura kam zu Hause an. Sie hing ihre Jacke auf und ging kurz in die Küche. Dort saßen Temari und Ino. Die Blicke der drei trafen sich kurz bevor sich jeder Blick zu Boden senkte. Sakura nahm sich schnell etwas zu trinken und ging schließlich nach oben ging. Sie hörte aus Kins Zimmer tollen gesang. Sie lehnte sich gegen die Wand und hörte Kin zu. Sie konnte echt toll singen noch besser als sie. Eigentlich hatte sie das singen von ihr gerlernt. Denn damals wollte Sakura auch was tolles machen und so gab ihr Kin ab und zu mal gesangs unterricht. Sie würde nie so tolle singen wie Kin aber das wollte sie auch gar nicht. Immerhin war das Kins Hobby. Sakura beschloss einfachmal zu ihr zu gehen. Die rosa Haarige klopfte an die Tür und hörte kurz darauf ein „Herein“. Kin sah etwas überrascht aus als sie Sakura sah „Hi...!“ begrüßte diese Kin „Hi!“ „Ich wollte dich nicht stören aber ich wusste nicht was ich machen soll. Aber wenn ich wieder gehen...“ „Nein, nein ist ok!“ Sakura lächelte und setzte sich auf Kins Bett. »Ich sollte mich entschuldigen!« „Ich wollte mich entschuldigen wegen dem ganzen Streit! Das ist alles meine Schuld! Ich glaub ihr hattet doch recht!“ „Hey ist ja nicht schlimm aber du solltest dich dann auch bei den anderen Entschuldigen!“ „Ja du hast recht!“ „Dann komm!“ Zusammen gingen die zwei runter „Kommt ihr mal kurz!“. Gleich darauf versammelten sich alle Mädchen im Wohnzimmer „Also...ich wollte mich für mein Verhalten entschuldigen! Ich hätte nicht so aus rasten!“ sagte Sakura „Ich hoffe ihr nimmt meine Entschuldigung an denn es tut mir wahnsinnig leid!“. Für kurzen Moment herrschte Stille „Ich glaub ihr hatten Recht! Ich kenne die Jungs kaum und deshalb verstand ich das nicht! Aber ich glaube jetzt auch das sie nicht so schlimm sind.“ „Ist schon gut Saku!“ sagte Ino „Ich meine jede von uns hat eine schlimme Vergangenheit mit Jungs auser Kin, sie hat eine andere, und es ist klar das einige sich schneller wieder an Jungs gewöhnen als andere!“ „Wir nehmen natürlich deine Entschuldigung!“. Die Mädels umarmten sich „Danke!“ schluchzte Sakura. Plötzlich fing Kin an zu kichern „Was ist denn?“ fragte Tenten „Das erinnert mich gerade daran als wir uns noch nicht leiden konnten! Als wir alle nach New York kamen!“ Kurz überlegten die Mädchen und dann viel es alle wieder ein „Ja genau! Kin hat doch damals Sakuras Haare abgeschnitten!“ sagte Tenten „Ja und Temari hat einmal Tenten und mir gedroht das sie uns verkloppen will!“ lachte Tayuya „Und Ino und Sakura haben die ganze Zeit Streit!“ sagte Hinata „Und Hinata hat sich raus gehalten!“ meinte Ino „Naja aber das gehört jetzt der Vergangenheit an! Also feiern wir unsere FREUNDSCHAFT!“ rief Sakura „JAAAAAAAAAAAA!“. So gab es an diesem Tag noch eine kleine Versöhnungs Party.

Der nächste morgen. Sakura kam gerade von der Probe. Danach machten sich auch so

gleich alle für die Schulparty fertig. „Ich bin als erstes im Bad!“ rief Ino und stürmte los die anderen Mädchen hinter her außer Hinata die einfach in das andere Bad ging. Dann halfen sie sich alle mit der Klamottenwahl und der Schminke. Um sieben sollte die Party anfangen und um halb sieben waren sie alle fertig.

Sakura hatte eine rotes Kleid an das bis zu ihren Knien ging. Das Kleid musste sie am Hals zu Binden. Dazu trug sie rote Ballerinas. An ihren Arm hatte sie ein rotes Armband das wunderschön funkelte. Außerdem hatte sie ihre langen Haare gelockt. Auch Ino hatte sich für ein Knielanges Kleid entschieden. Dieses hatte einen fliederton und war trägerlos. Um den Hals trug sie ein Band in dessen Mitte war ein Lila Stein. Auch sie trug Ballerinas. Ihr Haare hatte sie heute mal offen gelassen.

Kin hatte eine schwarze Bluse an die aber Ärmellos war. Die Knöpfe die sie am Buch zu machen musste hatte sie offen gelassen und man konnte nun ihren Bauchnabel sehen. Dazu trug sie einen dunkelgrünen Rock und schwarze Schuhe. Ihr Haare waren zu einem hohen Zopf gebunde und ein paar Strähnen fielen über die Ohren.

Tayuya hatte ein Bauchfreies Top angezogen. Es war schwarz und in der Mitte des Tops war ein roter Totenkopf. Dazu trug sie einen schwarzen, kurzen Rock. Außerdem hatte sie Netztstulpen an die von dem Handknöchel bis zum Ende des Unterarms gingen. Zwei Haarsträhnen ,die normalerweise vorne waren, hatte sie am Hinterkopf mit einer schwarzen Haarklammer befestigt.

Temari hatte ein dunkel blaues Top an. Die Ärmel des Top bestanden wie bei Tayuya aus Netztstulpen die aber über den ganzen Arm gingen. Dazu trug sie einen Jeansrock. Ihre Haare hatte sie ausnahmsweiße mal ganz offen gelassen.

Hinata hatte ein Top mit nur ein Träger angezogen. Diese war hellblau und auch bei ihr konnte man den Bauchnabel sehen. Dazu trug sie einen schwarzen Rock und auch schwarze Schuhe. Ihre Haare hatte sie zu einem seitlichen Zopf gebunden dieser lag über ihrer Schulter.

Tenten hatte zum erstaunen der andere mal einen Rock angezogen. Er war schwarz. Außerdem hatte sie ein pinkes Top im chinesischen Stil angezogen. Auch ihre Haare hatte sie freiwillig aufgemacht.

(Ich weiß so viel schwarz xD)

„Ok Mädels seit ihr bereit?“ fragte Ino „Naja ich weiß nicht...was ist wenn ich meinen Text vergessen?“ fragte Kin unsicher „Ach Quatsch! Das schaffst du schon!“ munterte Hinata sie auf „Ja genau! Also gehen wir!“ sagt Temari und so verließen die sieben die Wohnung. „Oh man morgen geht es schon wieder nach Hause! Kaum zu glauben!“ seufzte Tenten „Irgendiwe schon schade, oder?“ „Naja dann sollten wir heute wohl nochmal richtig los legen!“ sagt Sakura aufmunternt.

Um viertel vor sieben kamen die sieben an der Schule an. Sakura verabschiedete sich denn sie war direkt am Anfang dran. Die Mädels gingen in die Aula. Es waren schon sehr viele Leute da und warteten gespannt auf den Anfang. „Oh Mann ich bin so aufgeregt!“ murmelte Kin. Tayuya legte einen Arm um sie „Das schaffst du schon!“ „Genau!“ stimmte Hinata ihr zu.

Sakura lief hinter die Tribüne. Dort fand sie schon Sasuke. Sie ging zu ihm. Sasuke schien sie zu erst nicht bemerkt zu haben. Deshalb sah er sie auch so überrascht an. Er betrachtete sie von unten bis oben »Hamma!« dachte er. Auch Sakura musste zu

geben das Sasuke heute nicht schlecht aus sah. Dann kam auch schon Tsunade. „Also seit ihr bereit?“ fragte sie. Die beiden nickten „Gut dann stellt euch schon mal hinter den Vorhang!“ erklärte die Direktorin und schritt selber vor den Vorhang. Die zwei Jugendlichen stellten sich hin und warteten. Sakuras Herz begann zu klopfen. Sie war aufgeregt. Sehr sogar... Sie schaute zu Sasuke. Im schien es wohl nichts auszumachen. Plötzlich trafen sich ihre Blicke. Beide wurden etwas rot und dann ging der Vorhang. Es herrschte Stille. Das Publikum schaute die zwei Erwartungsvoll an. Dann ertönte Musik. Sakura schloss kurz die Augen. Sie konzentrierte sich und begann zu singen:

[Sakura (Sasuke):]
That's how much I love you (yeah)
That's how much I need you (yeah, yeah, yeah)
And I can't stand ya
Must everything you do
make me wanna smile
Can I not like you for awhile
No..

[Sasuke:]
but you won't let me
You upset me girl
and then you kiss my lips
All of a sudden I forget
that I was upset
Can't remember what you did

[Sasuke:]
But I hate it

[Sakura:]
You know exactly what to do
So that I can't stay mad at you
For too long, that's wrong

[Sasuke:]
Girl, I hate it
You know exactly how to touch
So that I don't wanna fuss and fight no more
So I despise that I adore you

[Sakura (Sasuke):]
And I hate how much I love you boy (yeah)
I can't stand how much I need you (I need you)
And I hate how much I love you boy (ooh)
But I just can't let you go
And I hate that I love you so..

[Sasuke:]

And you completely know the power that you have
The only one that makes me laugh

[Sakura:]

Sad and it's not fair how you take advantage of the fact that I
Love you beyond the reason why
And it just ain't right

[Sasuke:]

And I hate how much I love you girl
I can't stand how much I need you
And I hate how much I love you girl
But I just can't let you go
And I hate that I love you so

[Beide:]

One of these days maybe your magic won't affect me
And your kiss won't make me weak
But no one in this world knows me the way you know me
So you'll probably always have a spell on me..

[Sakura (Sasuke):]

That's how much I love you
How much i need you
That's how much I need you
How much I love you
That's how much I love you
How much I need you
That's how much i need you
I need you

[Sakura (Sasuke):]

And I hate that I love you sooo...
And I hate how much I love you boy (Hey)
I can't stand how much I need you (I can't stand how much I need you)
And I hate how much I love you boy (yeah...ooh)
But I just can't let you go (But I just can't let you go, no)
And I hate that I love you so

[Beide:]

And I hate that I love you so.. so..

(Song: Hate that I love you, Artist: Rihanna and Ne-Yo)

Die beide hatten sich während dem Auftritt immer wieder in die Augen geschaut. Sie hatte das Gefühl das es nur noch sie gab, das Publikum war weg. Es gab nur noch sie und das Lied. Die Musik war zu Ende und immer noch schauten sich die beiden fest in die Augen. Der laute Applaus holte sie in die Wirklichkeit zurück. Verlegen schaute sie in eine andere Richtung. Am Rand der Bühne sahen sie Tsunade die ihnen befahl sich

zu verbeugen. Das taten sie auch bevor sie von der Bühne gingen. Sakura atmete erleichtert auf. Sie hatte es geschafft. „Ich werde dann mal zu den Mädchen gehen! Wir sehen uns sicher später noch!“ sagte Sakura zu Sasuke bevor sie ging. Der hatte nur kurz genickt.

Sakura sah wie die Mädchen auf sie zu rannten. Sofort wurde sie von alle Seite bejubelt und umarmt.

„Du warst so super mega toll!“ rief Ino fröhlich

„Ja du warst weltklasse!“ stimmte Temari ihr zu

„Ja und jetzt bist du dran!“ sagte Sakura zu Kin

„Ich bin so aufgeregt! Was ist wenn ich keinen Ton raus bekomme oder wenn ich den Text vergesse?“ fragte sie

„Ach Quatsch! Du schaffst das!“ munterte Tenten sie auf

„Du wirst alle begeistern! Du wirst der Star des Abends sein!“ sagte Sakura

„Genau zeig was du kannst!“ stimmte ihr Tayuya zu.

Kin nickte und ging dann zur Bühne.

Sie ging hinter den Vorhang. Ihr war momentan nicht gut. Sie fühlte sich schlecht und manchmal lief ihr ein Schauer über den Rücken. Ihr Herz hämmerte, vor Aufregung, gegen ihre Brust.

Dann hörte sie wie jemand ihren Auftritt ansagte

„Und jetzt werden wir nach dem tolle Auftritt von Sasuke Uchiha und Sakura Haruno noch eine tolle Sängerin auf der Bühne sehen. Sie gehört ebenfalls zu den Bad Girls und wird heute haben ein paar Songs für uns singen! Begrüßt, mit einem kräftigen Applaus, Kin Tsuchi!“. Der Vorhang ging auf. Kin schluckte kurz bevor sie ein paar Schritte nach vorne ging. Sie schaute in die Erwartungsvolle Gesichter der Zuschauer. Ein weiteres Mal schluckte sie und dann begann die Musik. Als sie plötzlich in das Gesicht von Zaku sah war die ganze Aufregung wie weg geblasen. Er lächelte sie aufmunternd zu. Sie begann zu singen:

Please don't stop the music (4x)

It's gettin late

I'm making my way over to my favorite place

I gotta get my body moving shake the stress away

I wasn't looking for nobody when you looked my way

Possible candidate (yeah)

Who knew

That you'd be up in here lookin like you do

You're makin' stayin' over here impossible

Baby I must say your aura is incredible

If you dont have to go don't

Do you know what you started

I just came here to party

But now we're rockin on the dancefloor

Acting naughty

Your hands around my waist

Just let the music play
We're hand in hand
Chest to chest
And now we're face to face

I wanna take you away
Lets escape into the music
DJ let it play
I just can't refuse it
Like the way you do this
Keep on rockin to it
Please don't stop the
Please don't stop the
Please don't stop the music
(Repeat)

Baby are you ready cause its getting close
Don't you feel the passion ready to explode
What goes on between us no one has to know
This is a private show (oh)

Do you know what you started
I just came here to party
But now we're rockin on the dancefloor
Acting naughty
Your hands around my waist
Just let the music play
We're hand in hand
Chest to chest
And now we're face to face

I wanna take you away
Lets escape into the music
DJ let it play
I just can't refuse it
Like the way you do this
Keep on rockin to it
Please don't stop the
Please don't stop the
Please don't stop the music

Please don't stop the music (3x)

Ma say ma sa, Ma ma coo sa
Ma say ma sa, Ma ma coo sa (4x)

Please don't stop the music (2x)

I wanna take you away
Let's escape into the music
DJ let it play
I just can't refuse it
Like the way you do this
Keep on rockin to it
Please don't stop the
Please don't stop the
Please don't stop the music (2x)

(Song: Don't stop the music, Artist: Rihanna)

Die Musik verstummte. Es herrschte zu nächst Stille bis plötzlich alle los jubelten und kräftig Applaudierten. Die meisten schrieten nach einer Zugabe. Ein Junge kam auf sie zu. Er war der Schul-DJ der auch ihren Auftritt angesagt hatte. „Das war ein toller Auftritt! Findet ihr nicht auch?“ Die Menschenmenge jubelte noch lauter. „Dann wünschen ich euch noch viel Spaß mit unserer fabelhaften Sängerin!“ der Schul-DJ verschwand wieder und Kin sang das nächste Lied.

„Wow sie war einfach spitze!“ sagte Ino ganz aufgeregt
„Ja sie ist halt ein richtiger Star!“ meinte Hinata
„Hey Hinata-chan!“ hörten sie jemand rufen. Die Angesprochene drehte sich um und sah Naruto
„Naruto-kun... hallo!“ sagte sie fröhlich
„Hi Mädels!“ begrüßte er auch die andere die ein „Hi!“ zurück gaben
„Wow Hinata du siehst heute Abend toll aus!“ Hinata wurde etwas rot.
„Danke!“
„Ähm...hast du vielleicht Lust zu tanzen?“ fragte Naruto zögerlich. Hinata schaute ihn überrascht an bis sie sich schließlich zu den Mädchen drehte. Stumm hatte sie gefragt und stumm gaben sie ihr eine Antwort. Die Hyuuga drehte sich wieder zu dem Blonden „Ich würde gerne mit dir Tanzen!“ sagte sie höflich „Super!“ Naruto nahm ihre Hand und zog sie mit.
„Ihr müsst zu geben sie wären ein süßes Pärchen!“ kicherte Ino
„Ja aber ich weiß nicht ob was daraus wird! Morgen ist die Abfahrt!“ erklärte Sakura
Die Mädchen schaute etwas traurig zu Boden!
„Naja ich werde mich mal etwas umschauen!“ sagte die rosa Haarige. Auch die anderen beschlossen sich etwas um zu sehen.

Ino ging etwas in der Aula herum plötzlich sah sie Shikamaru der auf sie zu kam. Sein Blick haftete auf ihr.

„Hey!“ sagte er

„Hi Shika-kun!“

„Man Ino ich hab dir doch schon gesagt das du mich nicht Shika nennen sollst!“

Ino begann zu kichern „Ich weiß aber ich mag es wenn du dich so aufregst!“ „Wie mühsam!“. Shikamaru beschaute sich Ino an. Ihr Haare hatte sie tatsächlich offen gelassen. Sie glänzten wunderschön in dem Licht und ihrer Blauen Augen funkelten ihn an. Auserdem sah sie wunderschön in diesem Kleid aus. Ino zeigte sich mal von einer anderen Seite das gefiel dem Nara. Er würde sie am liebsten den ganzen Tag

und auch die ganzen Nacht anschauen. Er wollte sie an seiner Seite haben und nie wieder hergeben. Kein anderer sollte sie haben. „Naja ich gehe dann mal ein bisschen Tanzen!“ sagte sie und war schon kurz darauf zu gehen doch der Nara hielt sie fest „Und mit wem? Wenn ich fragen darf?“. Diese Frage war ihm sehr wichtig. Er wollte ja nicht das seine Ino mit einem voll Idioten tanzte. Ausßerdem wollte er keinen Rivalen haben. Wäre dies doch der Fall dann würde er natürlich um die Blondine kämpfen. Ino zuckte mit den Schultern „Keine Ahnung...aber irgendjemand wird sich schon finden!“ „Hast...hast du vielleicht Lust mit mir zu Tanzen!“ Ino tat so als würde sie überlegen „Ok wenn dir Tanzen nicht zu Mühsam ist!“ grinste sie. Das klang wie Musik in Shikamarus Ohre. Sie wollte doch tatsächlich mit ihm tanzen. „Naja etwas mühsam ist es schon! Aber das nehme ich für dich gerne in Kauf!“ Ino wurde etwas rot und zusammen gingen sie auf die Tanzfläche.

Temari stand an einem Fenster der Aula und schaute raus. Mittlerweile war es schon dunkel. Aus dem Augenwinkel sah sie wie etwas weißes auf sie zu kam. Dieser jemand war kein anderer als Akamaru. Sogleich nahm Temari ihn auf den Arm und begann ihn zu streicheln. „Akamaru bist du wieder abgehauen!“ Kiba kam zu Temari. „Akamaru wollte wieder zu mir!“ sagte sie grinsend „Er hat mich ganz doll lieb!“ „Das merke ich! Ich sag dir der will was von dir!“ „Hm vielleicht!“ Temari drückte Akamaru ein Kuss auf die Stirn. In diesen Moment wünschte sich Kiba an der Stelle seines Hundes zu sein. Er betrachtete die Blonde von unten bis oben und blieb schließlich an ihren Haaren hängen. „Du hast ja deine Haare offen!“ sagte er überrascht. „Ja ich wollte mal was neues ausprobieren! Eigentlich mach ich sie nur zum Schlafen gehen auf!“ „Ich...find das es dir steht!“ Temari wurde etwas rot „Danke...Kiba-kun.“ sagte sie leise. Ein bellen von Akamaru ertönte. Er wollte weiter geknuddelt werden. Temari erfüllte seinen Wunsch „Ich lass dich nie wieder gehen!“ sagte sie „Das heißt aber das du überall hin gehen musst wo ich hin gehen!“ grinste Kiba. Ein weiteres Bellen ertönte von dem Hund. „Ohoh!“ sagte sein Herrchen sogleich und schaute hinter sich. Der Fanclub von ihm kam gerade auf ihn zu. Er wusste was zu tun war denn jeder Mann würde, an seiner Stelle, das gleich tun...die Flucht ergreifen. Er schnappte sich Temaris Hand und zog sie mit. Kurze Zeit später standen sie vor der Schule. „Puh das war knapp!“ sagte er „Wieso hast du mich mit gezogen?“ fragte Temari „Ich hab dir doch gesagt das du jetzt immer und über all hin mit musst wenn du Akamaru nicht mehr hergeben willst!“ lachte er „Außerdem hätten dich meine Fangirls in Stücke gerissen!“ erklärte er „Wenn du es nicht zuerst getan hättest!“ fügte er noch schnell hinzu. „Und jetzt?“ fragte die Blonde „Spazieren?“. Sie nickte und so machen sich die zwei auf den Weg.

Tayuya saß auf einer Couch und schaute den vielen Leute beim Tanzen zu. Sie selbst wollte nicht tanzen. Erstens weil es alleine keinen Spaß machte und zweitens weil sie dachte sie könne nicht so gut tanzen wie die anderen. „Hey!“ hörte sie von der Seite. Sie blickte in das Gesicht von Gaara der neben dem Sofa stand. Sie lächelte „Hi Gaara-kun!“. Er setzte sich neben sie „Und was machst du so?“ fragte er „Nicht viel! Den anderen Leuten beim Tanzen zu gucken!“ „Und wieso tanzst du nicht selber?“ fragte er „Hm...ich kann nicht besonders gut tanzen!“ „Geht mir genauso!“. Die zwei hatten in den letzten Woche bemerkt das sie vieles Gemeinsam hatten. Nicht nur die roten Haaren. „Wo sind denn deine Fangirls?“ fragte die rot Haarige „Keine Ahnung. Die lauern bestimmt hier irgendwo rum und warten auf einen tollen Moment um mich anzugreifen!“ antwortet Gaara. Tayuya begann zu lachen und auch auf Gaaras Lippen

zeichnete sich ein lächeln ab. Er mochte es wenn sie lachte und er hasste es wenn sie traurig war. Sie war nicht wie die anderen Mädchen. Sie war etwas besonderes. Sie hatte nicht so ein Modetick wie einige andere Mädchen. Aber trotzdem sah sie immer wunderschön aus. Sie mochte auch nicht so knallige Farben wie leuchtendes Pink. Das sah man auch an ihrer Kleidung. Sie schien eher auf dunkle Farben, wie schwarz oder dunkel rot zu stehen. Das gefiel ihm. Sie war einzigartig! Wie ein Stern der heller Leuchtete als alle anderen. Plötzlich hatte er eine grandiose Idee. „Hey komm mal mit ich zeig dir was!“ sagte er. Tayuya schaute ihn etwas überrascht an. Was wollte er ihr zeigen? Die beiden verließen die Aula.

Tenten ging aus der Aula. Sie mochte es nicht wenn es so voll war. Sie brauchte viel Platz und wollte nicht eingeengt werden. Ausserdem war in der Aula so eine stickige Luft. Deshalb ging sie raus zum Eingang der Schule. Als sie die Tür öffnete kam ihr sofort warmer Wind entgegen. Sie seufzte. Das war alle mal besser. Es war eine klare Sommernacht. Sie setzte sich auf die Treppe vor dem Gebäude und schaute in den Himmel. Die Sterne funkelten und auch ein großer Mond war zu sehen. Die Umgebung wurde dadurch beleuchtet und man brauchte kein anderes Licht. Es war einfach traumhaft schön. „Tenten?“ hörte sie eine Stimme fragen. Die braunhaarige drehte sich um und schaute in das fragende Gesicht von Neji Hyuuga. „Neji-kun!“ sagte sie „Du bist es wirklich! Beinahe hätte ich dich nicht erkannt!“. Neji setzte sich neben sie. Tenten schaute ihn fragend an „Wieso?“ „Na du siehst verändert aus! Ich hab dich nur einmal mit geöffneten Haaren gesehen aber noch nie in einem Rock! Na gut außer in der Schule aber die sind ja auch meist etwas länger!“ meinte er. Tenten schaute etwas traurig zu Boden. »Sollte das ein Kompliment sein?« fragte sie sich „Aber ich find das du toll aussiehst!“ Tenten schaute ihn zu erst überrascht an und dann fröhlich. „Danke!“. Das meinte der Hyuuga auch wirklich. Eigentlich fand er sie auch schon so hübsch genug. Aber das war natürlich auch nicht schlecht. Er mochte Mädchen die ihn auch überraschen konnten. Sonst kannte er Tenten nur als eine Sportveranstalterin. Sie trug nicht immer was Mädchenhaftes und das gefiel ihm. Eigentlich wäre sie die perfekte Freundin für ihn wenn er so darüber nach dachte und diesmal würde er es auch ehrlich meinen.

„Ok dann gönnen wir unserer fabelhaften Sängerin eine Pause. Danach kann sie wieder weiter Rocken!“ sagte der DJ. Er machte andere Musik an und Kin verließ die Bühne. Sie hörte von allen Seite Komplimente. Zaku kam auf sie zu „Wow du warst einfach Spitze!“ „Danke Zaku-kun!“ Kin schnappte sich etwas zu trinken. „Endlich hast du mal Pause! Ich dachte schon wir könnten uns heute Abend gar nicht unterhalten!“ Kin kicherte „Naja jetzt haben wir ja etwas Zeit!“ „Ja solange nicht schon wieder diese Fangirls auftauchen!“ Kin nickte „Achja hübsches Outfit!“ sagte er. Kin wurde augenblicklich rot „Dankeschön!“. Plötzlich kam ein Kerl auf sie zu. „Wow du warst einfach Atemberaubend!“ sagte er so gleich „Danke!“. Zaku durchbohrte den Jungen mit seinen Blicke. Was fiel dem eigentlich ein seine Kin anzusprechen. Naja eigentlich war es ja nicht „Seine“ Kin. Aber er wünschte sie wäre es. „Also hättest du Lust mit mir etwas zu tanzen?“ fragte der Junge. Kin schaute ihn mit einem Entschuldigen Blick an „Tut mir leid...aber ich brauch eine kleine Pause! Vielleicht später mal!“ „Ok! Wenn du tanzen willst komm zu mir!“ verabschiedete er sich und drehte sich um „Na klar!“ rief Kin noch hinter her sagte aber zu Zaku „Da kann er lang warten!“ Zaku grinste sie an.

Sakura lehnte gegen eine Wand. Ihr war langweilig. Sie war schon auf der Tanzfläche

gewesen aber dort wurde es ihr zu blöd. Die ganze Zeit versuchten Jungs sie anzubaggern in der Hoffnung sie würden das toll finden. Das war es aber nicht. Auf der anderen Seite sah sie Sasuke. Er schien sie schon eine weile zu Beobachten. Sasuke stieß sich von der Wand ab und ging zu ihr.

„Wieso beobachtest du mich?“ fragte die Haruno

„Keine Ahnung! Mir ist langweil!“ antwortete er

„Geht mir genauso!“ Sasuke lehnte sich an die gleich Wand wie Sakura.

„Du hast dich mit den Mädchen wieder vertragen?“ Sakura nickte.

„Ich habe mich bei ihnen entschuldig denn ich glaube sie hatten recht gehabt und ich glaube ich kann dir jetzt auch Vertrauen!“ sagte sie leise. Sasukes Herzschlag beschleunigte sich. Sie vertraute ihm. „Du...du wolltest doch wissen wieso ich nicht so gut auf...Jungs zu sprechen bin!“ Sasuke nickte. „Gehen wir woanders hin!“ Die zwei stießen sich von der Wand ab und gingen aus der Aula. Schweigend schritten sie durch die Schulgänge die durch das Licht des Mondes und der Sterne beleuchtet wurde.

„Also...“ begann Sakura und atmete noch einmal tief aus „Weißt du meine Mutter hat mich schon sehr früh bekommen! Damals war sie erst 18. Sie hatte sehr große Mühe mich auf die Welt zu bringen denn sie war ganz alleine. Mein Vater hatte sie damals verlassen und von meinen Großeltern wusste sich nichts denn damals wurde meine Mutter zur Adoption frei gegeben und ihre damaligen Adoptiveltern sind schon früher gestorben. Sie hätte mich abtreiben können aber sie wollte kein Menschen leben töten!“ Sakura machte eine kurze Pause „Ich sollte wohl das gleich Schicksal wie meine Mutter haben! Denn vor einem Jahr hatte ich einen Freund er war 17...“ Sasuke bemerkte plötzlich ein stechen in seiner Brust „Mein Freund wollte unbedingt mit mir schlafen aber wir hatten kein Verhütungsmittel. Er versicherte mir das er aufpassen würde ich solle ihm nur Vertrauen, was ich auch tat...nur ich wünschte das hätte ich nie getan!“ sie wurde immer leiser und plötzlich füllten sich ihre Augen mit Tränen „Mir ging es eine Zeit nicht gut und ich musste mich oft übergeben tja und meine Mutter fand einestages den Grund dafür...“ „Du meinst...“ Sakura nickte „Ich war schwanger! Dabei war ich gerade mal 15!“ Sasuke war geschockt hieß das...das sie ein Kind hatte? Sakura rannen Tränen den Wangen hinab „Aber das ist noch nicht alles...“ »Was kommt jetzt?« „Ich wollte das Kind nicht abtreiben und meine Mutter wollte das auch nicht haben. Ich entschied mich es zu behalten doch ich musste noch eine wichtige Aufgabe erledigen! Denn ich musste es meinem Freund erzählen! Ich hoffte natürlich das er es nicht so schlimm sehen würde und sich darüber freute. Denn er war immer so lieb und treu! Doch da habe ich mich getäuscht! Er hat... er hat...“ Sakura blieb stehen und schluchzte „Was hat er getan?“ „Er hat angefangen mich zu verprügeln!“ schluchzte sie „Immer und wieder...prügelte...er auf mich ein! Ich...ich...ich wurde...bewusstlos...und...wachte im...Krankenhaus auf...“ Sakura schluchzte ein weiteres mal „Dort erzählte man...mir... das ich das Kind...verloren hatte! Es wurde so stark...von den Schlägen...meines Freundes...verletzt das...es gestorben ist!“ Sakura schlang ihre Arme um ihren Körper und weinte noch schlimmer. Sasuke wusste nicht genau was er tun sollte. Er war geschockt.

Hinata und Naruto tanzten schon eine ganze weile. Dabei redeten sie und lachten viel. Dann kam ein etwas ruhiger Song. Naruto wusste nicht ob es gut war sie in die Arme zu nehmen so wie es die anderen Pärchen auf der Tanzfläche getan haben. Vielleicht wollte sie das ja nicht. Doch er machte sich Mut und wollte gerade seine Hand auf ihre Hüfte platzieren als plötzlich ein anderes Mädchen sich an ihn klebte. „Naruto-kun!“ säuselte sie. Es war Amaya. Naruto schaute etwas verwirrt. Hinata schaute traurig zu

Boden. „Könntest du mich bitte los lassen!“ sagte Naruto „Aber wieso denn?“ fragte Amaya und kuschelte sich noch näher an Naruto. Dann grinste sie Hinata böse an „So du kannst dich verziehen!“ sagte sie. Naruto schubste Amaya weg „Wenn sie geht dann gehe ich auch!“ sagte er so gleich und zog Hinata mit sich „Was willst du denn mit diesem Miststück!“ rief Amaya hinter her „Das einzige Miststück bist du!“ rief Naruto zurück.

„Danke!“ sagte Hinata leise als sie weit weg waren „Kein Problem! Wollen wir weiter tanzen?“ Hinata nickte. Naruto legte langsam sein Hände auf ihr Hüften und Hinata seine Hände auf seinen Schultern. „Schade das du morgen schon wieder gehst!“ sagte Naruto traurig. Auch Hinata schien darüber nicht glücklich zu sein „Aber ich werde mich bestimmt bei dir melden und in den Ferien können die Jungs und ich euch ja mal besuchen kommen!“ sagte Naruto fröhlich. Hinata nickte und so tanzten die zwei glücklich weiter.

Auch Shikamaru und Ino waren schon eine weile am Tanzen. Sie beschlossen sich etwas auszuruhen. Shikamaru ging ihnen was zu trinken holen. Ino nahm den Becher dankend an doch bevor sie etwas trank fragte sie noch: „Du hast da aber nichts rein gemacht, oder?“ „Doch ein paar KO Tropfen!“ sagte Shikamaru aus Spaß. Ino lachte. Gerade wollte sie was trinken als plötzlich ein Blau Haariges Mädchen auf die zwei zu kam. Ino wusste sofort wer das war. Suzume. Anführerin des Shikamaru Fan Clubs. Sie sah wie das Mädchen sofort auf Shikamaru zu ging und sich auf seinen Schoß setzte. „Hallo Shikamaru!“ sagte sie lieblich. Ino hätte ihr am liebsten gleich die Meinung gesagt als sie sah wie diese Tussi sich an Shikamaru schmiegt. „Lass mich los!“ sagte Shikamaru mit ruhiger Stimme. „Aber wieso denn? Wir können doch etwas tolles zusammen machen!“ Sie schaute Ino triumphierend an. Shikamaru schob sie von sich weg. „Tut mir leid aber auf dich habe ich kein Bock!“ „Aber sonst haben wir doch auch immer so viel Spaß!“ „Ich hab mich halt geändert! Auserdem siehst du doch das ich in netter Begleitung bin!“ Shikamaru schubste sie endgültig von ihm runter und lächelte Ino an. „Was willst du denn mit dieser dummen Schlampe!“ Ino spürte wieder diesen Schmerz in ihrer Brust. Schon wieder wird sie als Schlampe bezeichnet. Traurig guckt sie in den Becher. Plötzlich fühlte sie eine warme Hand auf ihrer. Kurz darauf wird sie von Shikamaru mit gezogen. „Ich werde dich schon noch bekommen Shikamaru!“ rief Suzume den zwei hinter her. Shikamaru hatte sie mit auf die andere Seite gezogen. Eine Träne rollte ihre Wange hinunter. Shikamaru wischte diese mit einem Finger weg. „Nicht weinen!“ sagte er leise. Ino lächelte.

Temari und Kiba spazierten immer noch auf den Wegen der Schule herum. Dabei erzählten sie sich viele Sachen und immer wieder mussten beide los lachen. „Tja morgen sind wir dann weg!“ „Schade!“ murmelte Kiba „Was hast du gesagt?“ fragte die Blond Haarige „Ach nix nix!“ winkte Kiba schnell ab. „Hey schau mal eine Sternschnuppe!“ sagte Temari und zeigte in Richtung Himmel. Beide blieben stehen. „Du weißt was das heißt!“ sagte Kiba. Temari nickte „Wünschen wir uns was!“. Beide schlossen für einen kurzen Moment die Augen und wünschten sich was. Danach machten sie die Augen wieder auf und ihre Blicke trafen sich. Verlegen schauten sie schnell weg. Sie beschlossen weiter zu gehen. Plötzlich stolperte Temari und wäre beinah hin geflogen hätte Kiba sie nicht aufgefangen. Nun sah es so aus als würde sie sich umarmen. Temari wurde rot. „Hey du Blonde Tussi lass meinen Kiba in ruhe!“ Temari schaute hinter sich und erblickte Yuuka. „Ich sag’s dir nicht noch einmal!“ fauchte sie. Jetzt reicht es Temari. Sie ging auf sie zu „Jetzt hör mir mal zu. Ich habe

nichts gemacht und außerdem hat mich Kiba nur aufgefangen. Dafür bin ich ihm natürlich Dankbar!" Temari drehte sich zu Kiba „Danke!“ „Kein Problem!“ „Kiba gehört mir. Kapiert?“ „Das habe immer noch ich zu entscheiden!“ mischte sich Kiba ein „Und von dir will ich nichts wissen. Genauso wenig von den anderen Fangirls. Ich warte auf die richtige!“ Kiba nahm Temaris Hand „Gehen wir wieder rein!“ Temari nickte. „Aber...aber Kiba..." „Tschüssi!" sagte er noch und ging mit Temari wieder zur Schule.

Tayuya und Gaara gingen ein paar Stockwerke hoch. „Wo gehen wir eigentlich hin?“ fragte Tayuya „Überraschung!“. Kurze Zeit Später blieben die zwei vor einer Tür stehen. „Augen zu!“ sagte Gaara. Das tat Tayuya auch und spürte wie Gaara ihre Hand nahm. Ihr Herzschlag beschleunigte sich. „Ok jetzt kannst du sie wieder auf machen!“ Tayuya tat was ihr gesagt wurde. Sie blickte sich kurz um und bemerkte das sie auf dem Dach der Schule waren. Es war ein Flaches Dach die von Mauern umgeben waren. Dann erblickte sie die leuchtenden Sternen die am Nachthimmel, sie anstrahlte. Und auch ein heller Vollmond leuchtete sie an. „Wow...das ist schön!“ „Find ich auch! Ich dachte es würde dir sicher gefallen immerhin haben wir ja viel gemeinsam!“ Tayuya nickte. Doch sie wurde wieder traurig. Vielleicht würde sie ihn nie wieder sehen. Dieser Gedanke machte auch Gaara etwas traurig das er allerdings nicht zeigte. Noch eine weile beobachteten sie die Sterne.

Tenten und Neji saßen immer noch auf der Treppe vor der Schule. Sie unterhielten sich über alles mögliche. „Hey ich hab dich dreimal in Fußball geschlagen!“ warf Tenten ein „Ach da hatte ich nur einen schlechten Tag!“ „Jaja!“ lachte Tenten „Irgendwann werden wir noch mal gegen einander spielen und dann werde ich die Siegerin sein!“ „Träum weiter!“ lachte Neji „Wieso ich hab doch genug Zeit um zu Trainieren!“ „Vielleicht komm ich dich ja mal überraschend Besuchen!“ „Das wäre toll!“ „Wirklich?“ Tenten wurde etwas rot und nickte. Neji begann zu lächeln „Komm wir gehen noch mal rein!“ sagte Tenten. Beide standen auf. Neji hielt ihr die Tür „Die Dame zuerst!“ Tenten kicherte „Vielen Dank!“ Tenten sah wie Gaara und Tayuya gerade die Treppe herunter kamen. „Hey Tayu-chan!“ sagte sie „Hi Ten-chan!“. Die zwei Gruppen trafen aufeinander „Wo wart ihr?“ „Ach Gaara-kun hat mir einen tolle Platz gezeigt wo man die Sterne super sehen kann! Und ihr?“ „Ach wir haben uns auf die Treppe vor die Schule gesetzt und geplaudert!“ „Gaara/Neji!“ hörten die beiden Mädchen jemanden rufen und im gleichen Moment hingen Mai und Moe an den zwei Jungs. „Ich hab dich ja so vermisst!“ sagten die Zwillinge gleichzeitig. Dann schaute sie zu den zwei Mädchen „Verpisst euch!“ fauchten beide „Wie bitte?“ fragte Tayuya bedrohlich „Ihr sollt euch verpissen!“ wiederholte Moe die Aussage „Pass ja auf was du sagst!“ fauchte Tayuya „Uhhh jetzt haben wir aber Angst!“ lachten die beiden „Ich würde wirklich aufpassen! Tayuya hat schon so einige verprügelt! Tayu kannst du dich noch an das eine Mädchen erinnern die drei Monate im Krankenhaus war?“ „Ja an die kann ich mich noch ganz genau erinnern! Naja die hatte es auch mal wirklich nötig eine verpasst zu bekommen immerhin hätte sie beinahe meinen Schwarm weg geholt!“ sagte Tayuya „Und Ten-chan weißt du noch die eine die später nie wieder das Haus verlassen hatte!“ „Na klar der hast du es aber gezeigt!“ Mai und Moe schluckten. Neji und Gaara befreiten sich aus den Fängen der Zwillinge „Sorry Mädels für euch haben wir keine Zeit! Ihr seht doch das wir in Begleitung von hübschen Damen sind!“ sagte Neji „Aber sonst hatten wir doch auch immer so viel Spaß zusammen!“ sagten beide „Sorry aber wir haben uns halt geändert!“ sagte Gaara. Zusammen gingen die vier zurück zur Aula. „Stimmt das wirklich das du Mädchen verprügelst?“ fragte Gaara „Na

klar!" sagte Tayuya. Tenten fing an zu lachen als sie Nejis und Gaaras Gesicht sah „Ach was!" sagte Tayuya „Ich bin doch keine Schlägertussi!" sagte sie „Genau sie ist nur eine gute Schauspielerin!" fügte Tenten dazu „Das ist wahr! Ich hätte es dir abgekauft!" sagte Gaara und Neji nickte. „Hey Leute!" Temari und Kiba kamen auf sie zu „Hi!" sagten alle vier und kurz darauf schlossen sich auch Ino und Shikamaru der Gruppe an.

Zaku und Kin waren sich gerade aufgeregt am Unterhalten, natürlich über Musik als sich plötzlich ein Mädchen, von hinten an Zaku klammerte. „Hallo Zaku!" hauchte sie verführerisch. Zaku verdrehte die Augen „Lass mich los!" Tomiko ließ ihn wirklich los, klammerte sich dann aber an seinen Arm. Sie schaute Kin fies an „So du kannst jetzt wieder auf deine kleine Bühne gehen! Ich und Zaku haben heute noch viel vor!" dabei grinste sie Zaku an. Dieser verdrehte ein zweites Mal die Augen und schubste Tomiko schließlich weg. „Ich hab heute gar nichts mit dir vor!" sagte er „Aber Zaku..." schmolte die braun Haarige „Ach das sagst du bestimmt nur weil dieses kleine Biest hier ist hab ich recht?" fragte Tomiko „Nicht wirklich!" „Aber...aber..." „Sieh es endlich ein du hast bei mir keine Chance genauso wenig wie die anderen Fangirls und jetzt hau ab!" sagte er „Ich werde dich noch bekommen Zaku das schwör dir! Sobald dieses kleine Miststück endlich weg ist wirst du mir bekommen!" „Träum weiter!" Wütend verschwand Tomiko in der Menge „Man die hat vielleicht nerven!" meinte Kin „Wann wird diese Verfolgung endlich aufhören? Wann bloß?" sagt Zaku dramatisch gespielt. Kin lachte „Hey schau mal das sind die Mädels und die Jungs!" sagte die schwarz Haarige. Sie gingen zu der kleinen Gruppe.

Schluchzen hallte in den Gängen. Sasuke stand etwas unbeholfen neben Sakura. »Irgendetwas muss ich doch tun! Sie soll nicht weinen! Sie soll nie wieder weinen. Sakura soll glücklich sein!« Sakura weinte immer noch ununterbrochen. Ihr kam alles wieder hoch. Sie sah diese schrecklich Bilder immer und immer wieder. Plötzlich schrak sie auf. Sasuke nahm sie in den Arm. „Hey ist ja gut! Es ist ja nicht deine Schuld das, das Baby...Tod ist!" sagte er leise und strich ihr über den Rücken. „Du konntest doch nicht wissen das dieser Typ so ein Arschloch ist!" Sakura kuschelte sich an Sasuke und nickte. »Er hat recht...«. Sakura schaute hoch zu Sasuke da er etwas größer war als sie. Sie schaute in diese dunklen Augen und er in ihre wunderschönen grünen Augen. Ihre Gesichter kamen sich immer näher. Nur noch ein paar Zentimeter trennten ihre Lippen voneinander, als plötzlich Sakura weg gestupst wurde. Sie fiel zu Boden. Als sie aufschaute sah sie wie Kimiko sich an Sasuke ankuschte. „Ich bin viel besser als sie Sasuke!" säuselte sie. Sasuke schubste Kimiko weg und ging Sakura um ihr auf zu helfen. Kimiko beschaute sich die Szene wütend an. „Was findest du denn bitte schön an ihr! Sie ist sogar so blöd gewesen und hat ihr Kind verloren!" lachte sie. Sakura schaute zu Boden. Sasuke legte ein Arm um sie „Das ist nicht wahr!" fauchte „Wehe du tust ihr oder den anderen Bad Girls noch einmal was an!" „Ach komm das hatten sie sich alle verdient! Zum Beispiel Hinata sie hatte es verdient mal so richtig erschreckt zu werden. Da hatte sich Amaya sich was richtig gutes Einfallen lassen!" Sakura blickte die Blondine geschockt an „Du...meinst ihr habt damals..." „Ganz genau. Amaya hat einen Typen bezahlt um sie etwas zu erschrecken! Das ist ihm auch gut gelunge! Wir haben uns kaputt gelacht als sie nur noch ein Häufchen Elend war!" lachte Kimiko. Sakura riss sich von Sasuke los und stürmte auf das Mädchen zu. Sie nahm aus und schlug ihr ins Gesicht. Kimiko fiel zu Boden. „Wie könnt ihr das bloß so etwas tun!" fauchte Sakura „Das ist schon kein Spaß mehr! Was seid ihr bloß für Menschen die einem anderen Leid an tun! Verzieh dich oder ich sag dir das es dir noch

schlimmer gehen wird als jetzt!" Kimiko schaute sie wütend an aber dann verängstlich. Sie stand auf und ergriff die Flucht. „Alles Ok?" fragte Sasuke. Sakura nickte. „Also waren es die Cute Girls die das Hinata angetan haben!" sagte er „Wir sollten das Hinata und Naruto nichts sagen! Naruto würde ausflippen!" „Du hast recht!" stimmte ihm Sakura zu. „Gehen wir zurück in die Aula!" schlug Sasuke vor. Sakura nickte. Aber vorher ging Sakura noch schnell auf die Toilette. Immerhin sah sie noch ganz verheult aus.

Später kamen sie wieder in der Aula an. Sakura sah die Jungs und die Mädels. „Da sind die anderen!" sagte sie. Sasuke schaute weg. Sie hatten immer noch Streit. „Vielleicht...vielleicht solltest du dich einfach entschuldigen!" „Ich weiß nicht!" meinte Sasuke „Du kannst zu ihnen gehen es macht mir nichts aus!" Sakura schüttelte mit dem Kopf „Nein ich bleib bei dir!" Sasuke schaute sie mit einem kleinen Lächeln an »Auch für immer?« fragte er sich. Plötzlich ertönte die Stimme von Kin aus den Lautsprecher: „Also Leute jetzt will ich gerne das die restlichen Bad Girls doch bitte zu mir auf die Bühne kommen!" sagte sie. „Komme gleich wieder!" sagte Sakura und ging zu Kin. Die anderen Mädchen kamen auch. Kin sagte zu ihnen etwas und dann stellten sie sich auf. „Jetzt werden meine Gruppe euch was vorsingen!" sagte Kin und die Musik begann. Jedes Mädchen begann noch schnell ein Mikrofon und Kin begann zu singen.

(Alle = d. h alle außer Kin!)

Kin: It was so easy that night
Should've been strong
Yeah I lied

Nobody gets me like you
Could have keep hold
of you then
How could I know
what you meant
There was nothing to compare to

Alle :I know everything changes
For the cities and faces
But I know how I feel
About you

Kin: Theres a mountain
between us
But there's one thing
I'm sure of
That I know how I feel
About you

Alle: Can we bring yesterday
Back around
Cause I know how I feel

About you now
I was dumb I was wrong
I let you down
But I know how I feel
about you now

Kin: all that it takes
one more chance
don't let our last kiss
be our last
give me tonight and I'll show you

Alle: I know everything changes
I don't care where it takes us
Cause I know how I feel
About you

Alle: Can we bring yesterday
Back around
Cause I know how I feel
About you now
I was dumb I was wrong
I let you down
But I know how I feel
about you now

Kin: not a day passed me by
not a day passed me by
When I don't think about you
and there's no moving on
cause I know you're the one
and I can't be without you

Alle: Can we bring yesterday
Back around
Cause I know how I feel
About you now
I was dumb I was wrong
I let you down
But I know how I feel
about you now

Alle: Can we bring yesterday
Back around
Cause I know how I feel
About you now
I was dumb I was wrong

I let you down
But I know how I feel
about you now

Alle: But I know how I feel
about you now
But I know how I feel
about you now

(Song: About You know, Artist: Sugerbabes)

Wieder jubelte die Menge und am meisten hörte man die Bad Boys jubeln und klatschen. Sogar Shikamaru jubelte kräftig mit. Die Mädchen bedankten sich und gingen wieder von der Bühne.

Vor der Schule verabschiedeten sich die Mädchen von den Jungs „Also wir sehen uns ja noch morgen!“ sagte Ino „Ja klar also bis morgen!“ sagte Shikamaru. Die Mädchen sahen wie Sakura auf sie zu kam. „Wir können! Tschüss Jungs!“ „Bye!“. Die Mädchen machten sich auf den Weg.

„Dann gehen wir am besten auch mal!“ sagte Naruto „Hey Jungs!“. Die Gruppe drehte sich um und erblickte Sasuke. „Was ist?“ fragte Naruto „Ich...ich wollte mich bei euch entschuldigen!“. Die Jungs schauten ihnen überrascht an. „Also es tut mir Leid! Ich glaub ihr hattet recht und ich unrecht! Nehmt ihr meine Entschuldigung an?“ „Hm mal überlegen! Was sagt ihr Jungs?“ fragte Naruto „Also dir wäre sicher eine bessere Entschuldigung eingefallen!“ scherzte Naruto „Soll ich euch noch Blumen schenken?“ fragte Sasuke „Nee lass mal! Chef du bist wieder dabei!“ sagte Kiba und die anderen nickten. „Ok aber wir müssen noch was machen!“ sagte Sasuke „Und was?“ fragte Neji „Wir sollten den Mädchen die Wahrheit über die Wette erzählen!“. Alle Jungs sahen ihn schockiert an. Aber er hatte recht „Ja du hast recht!“ sagte Zaku „Ok morgen Nachmittag treffen wir uns nachdem alle weg ist vor der Schule. So viel ich weiß fliegen sie erst morgen Abend ab.“ Die Jungs nickten und gingen schließlich nach Hause. Eine schlaflose Nacht wartete auf sie...

Der Nächste Tag. Es war ein wunderschöner sonniger Tag. Die Vögel zwitscherten fröhlich und es waren keine Wolken am Himmel. Ungeduldig warteten die Jungs auf die Mädchen. Mittlerweile war der Unterricht vorbei und von den Mädchen war nichts zu sehen. Heute morgen hat jeder seiner Banknachbarin gesagt sie sollte nach der Schule zu dem Ausgang bzw. Eingang der Schule kommen. „Da kommen sie!“ sagte Zaku und zeigte nach draussen. Sakura machte die Tür auf. „Sorry das wir so spät sind!“ sagte sie „Aber wir wollten noch Anko Tschüss sagen sie war in der Sporthalle!“ „Schon ok!“ „Ähm also was ist los?“ fragte Ino neugierig „Ja also wir sollen wir anfangen?“ fragte sich Naruto. Die Jungs wirkten irgendwie nervös „Hey so schlimm kann es doch nicht sein!“ sagte Tenten. Sasuke nahm tief Luft. „Also...als wir damals gehört haben das Austauschschülerin kommen habe ich mir was tolles ausgedacht!“ sagte er. Die Herzen der Mädchen begannen schneller zu klopfen. „Wir haben eine...eine...“ Naruto begann zu stottern „Wir haben eine Wette gestartet!“ sagte Sasuke „Jeder von uns suchte uns eine von euch aus...und wer zu erst mit dieser Person schläft...bekommt Geld!“ sagte Sasuke leise. Die Mädchen schaute die Jungs

geschockt an. Die Jungs schauten die Mädchen mit einem Entschuldigen Blick an. Es herrschte Stille. Keiner trauten sich auch nur einen Mucks zu machen. Es schien sogar als würde keiner sich trauen zu Atmen.

Plötzlich drehte sich Kin um und lief aus der Schule. „Kin warte!“ schrie Zaku hinter her und wollte ihr schon nach Laufen doch er wurde aufgehalten „Wehe du rennst ihr nach!“ fauchte Tayuya „Aber Tayuya...“ Tayuya unterbrach Gaara „Und du hältst erst recht dein blöde Klappe!“ schrie sie ihn an „Ich hasse dich!“ Tayuya lief ebenfalls aus der Schule. „Aber jetzt hört uns doch erst mal zu...“ sagte der Uzumaki „Wieso sollten wir? Damit ihr uns noch mehr scheiße erzählt!“ brüllte Hinata. Ein Träne lief ihre Wange hinunter. Naruto erkannte sie nicht wieder. Hinata wollte nicht vor den Jungs heulen. Sie drehte sich um und ging. „Aber das ist ganz anders...“ versuchte Neji das Missverständnis zu erklären „Klar! Wir glauben euch gar nichts mehr! Einen auf nett machen und dann versuchen einen ins Bett zu bekommen!“ Tenten war mit den Nerven am Ende auch sie verließ die Schule. „Wir konnten wir euch bloß vertrauen?!“ murmelte Ino „Wie konnten wir euch bloß vertrauen!?“ sagte sie lauter „Ihr seid so Mistkerle!“ Ino ging. „Aber jetzt lasst es uns doch mal erklären! Ihr gebt uns doch keine Chance!“ bittete Kiba „Tja die habt ihr euch jetzt verpatzt!“ sagte Temari „Ich dachte ihr seit anders! Aber da habe ich mich wohl getäuscht!“ Temari drehte sich um aber kurz bevor sie die Tür erreichte kam Akamaru zu ihr. Er bellte sie an. Temari schaute den Hund an. Eine Träne kam auf der Stirn des Hundes auf. Sie ging weiter. „Bitte Sakura! Lass es mich erklären!“ Sakuras Körper zitterte. Sie hatte die ganze Zeit auf den Boden geschaut aber jetzt schaute sie auf. Tränen liefen ihren Wange hinunter „Wieso habt ihr das getan? Wieso habt ihr uns noch mal das Herz gebrochen?“ fragte sie. Es herrschte Stille. Die Jungs schauten bedrückt zu Boden „Ich sag es euch nur einmal! Verschwindet aus unserem Leben! Lasst uns für immer in Ruhe!“ sagte sie und drehte sich um. Langsam ging sie zu Tür doch sie würde plötzlich fest gehalten. Sie sah Sasuke ins Gesicht. „Bitte...“ flüsterte er...

Ein klatschen hallte in den leeren Gängen wieder. Sasuke starrte Sakura hinter her die langsam den Schulhof verließ. Er legte einen Hand auf seine rote Wange. Sie hatte ihn doch tatsächlich geschlagen „Ich liebe dich doch!“ flüsterte er...

Regenwolken verdeckten die Sonne und ein leises plätschern war zu hören. Es regnete in Ströme, obwohl es heute ein wunderschöner Tag werden sollte...

Am Abend startet ein Flugzeug nach New York...

Temari-chan

York.

„Wow hier sieht alles völlig anders aus!“ sagte Naruto erstaunt

„Alles so groß!“ meinte Gaara

„Leute ich geh jetzt Akamaru holen!“ meldete sich Kiba und eilte zu seinem Hund.

„Und ich rufe uns mal ein Auto das uns in unser Haus bringt!“ meinte der Hyuuga.

Schon nach kurzer Zeit kam endlich ein Auto oder eher ein Kleinbus der die sieben in ihr Haus bringen konnte. Sie hatte ein eigenes Haus ganz in der Nähe der Schule.

Hier war alles so anders. Die riesigen Wolkenkratzer waren einfach atemberaubend. Und das Haus sah auch nicht schlecht aus. Ein großes Haus mit vielen Fenster.

„Nicht schlecht, nicht schlecht!“ meinte Zaku

„Das sieht einfach toll aus!“ rief Naruto.

Sie betraten das Haus und von innen sah es noch besser aus als von ausen. Es gab ein Wohnzimmer. 4 Schlafzimmer in dem je zwei Betten standen, eine Küche, zwei Badezimmer und ein Abstellraum. Auserdem noch ein kleinen Keller.

„Ok wer geht mit wem in ein Zimmer und wer bekommt alleine ein Zimmer?“ fragte Sasuke

„Mir egal!“ antwortete Gaara

„Ich und Kiba holen das erste Zimmer!“ rief Naruto und Kiba nickte.

„Ok!“ meinte der schwarzhaarige

„Na gut ich und Zaku holen das zweite!“ bestimmte Shikamaru und ging in sein Zimmer.

„Du kannst das einzel Zimmer haben!“ Neji und Gaara gingen in das dritte Zimmer. Sasuke hatte also ein Zimmer für sich alleine. In den Zimmern hingen Schuluniformen. Eine blaue Hose und ein weißes Hemd. Dazu auch noch eine Blaue Kravatte. Es war schon 19 Uhr und morgen begann die Schule. Die sieben aßen noch etwas und gingen dann schließlich schlafen.

Der nächste Morgen.

Komischerweise kamen alle sieben schnell aus den Federn. Sie frühstückten und zogen, nachdem sie sich gewaschen hatten, ihre Schuluniform an. „Muss die Kravatte wirklich sein?“ meckerte Naruto „Die haben doch nicht mehr alle! Das sieht doch total scheiße aus!“ „Was sagst du das uns erzähl es dem Direktor!“ murrte Kiba. „Wir sollten langsam los!“ meinte Zaku der schon fertig vor der Tür stand „Wieso die erwarten uns doch sowieso erst gegen neun Uhr!“ „Wieso eigentlich da haben wir ja schon die erste Stunde verpasst!“ meinte Gaara „Tja hier ist doch alles ein bisschen anders!“ antwortete Sasuke. Nach dem Gespräch gingen sie dann los. Sie hatten etwas Mühe die Schule hier zu finden. Doch um viertel nach 9 kamen sie dann schließlich an. „Tja Leute da sind wir! Zwar etwas Spät aber egal!“ meinte Gaara „Wie mühsam!“ gähnte Shikamaru und die Bad Boys gingen in die Schule. Alles war so ruhig. Naja es war ja auch unterrichtet in den Klassen. „So jetzt müssen wir zum Direktor!“ erklärte Sasuke „Dann mal los!“ brüllte Naruto „Naruto halt die Klappe die haben alle unterrichtet!“ meckerte Neji „Ups...vergessen!“ „Baka!“ „Jetzt macht mal hinne!“ meckerte Zaku. Etwas später fanden sie endlich das Zimmer des Direktors.

„Ah ihr seit wohl die Austauschschüler aus Japan!“ sagte der etwas dicker Herr hinter dem Schreibtisch. Sasuke nickte und gab ihm ein Zettel den Direktorin Tsunade ihm gegeben hatte. Der Mann las ihn kurz durch und begann zu sprechen „Ja also erst ein mal herzlich willkommen in meiner Schule. Ich bin der Direktor, Mister Smith! Und ihr

kommt alle sieben in die 11a. Dort fehlen momentan sowieso ein paar Schüler da sie ebenfalls auf einem Austausch sind!" erklärte Mister Smith »Hoffentlich sind es nicht die Bad Girls!« dachten die Bad Boys. „Also erst ein mal füllt ihr diese Zettel aus!“. Jeder bekam ein Zettel denn er aus füllte. Sasuke war schon früher als die anderen fertig und konnte die Klasseliste der 11a sehen. Und er erblickte auch die Namen der sieben Mädchen innerlich jubelte er. Die anderen sechs waren dann schließlich auch fertig und gaben die Zettel ab „Eure Klassenlehrin ist Miss Cook! Sie ist sehr nett und ihr habt sie gleich in der dritten Stunde aber..." dann klingelte es „...aber vorher habt ihr Pause. Also ich wünsche euch viel Spaß in meiner Schule und wenn irgendetwas ist dann kommt ruhig zu mir!" sagte Mister Smith. Die Jungs bedankten sich und gingen raus.

„Meint ihr wir finden sie in der Pause?" fragte Zaku „Bestimmt gehen wir!" schlug Kiba vor. Die Bad Boys machten sich auf den Weg. „Seht ihr sie irgendwo?" fragte Neji „Hmmm...nö!" antwortet Naruto. Sasuke schritt zur Tat und fragte ein Mädchen. „Hey sorry bin neu hier kannst du mir vielleicht sagen wo die Bad Girls sind ich kenne sie!" das Mädchen war sofort hin und weg und erklärte ihm wo die Mädchen immer ihren Platz hatten. „Ok vielen Dank! Man sieht sich!" das Mädchen das kurz vor einer Ohnmacht stand, winkte ihm hinter her. „Und was hast du raus bekommen!" fragte Naruto „Folgt mir!". Sasuke ging vorraus. Er ging die Wand des Gebäudes entlang. Kurz vor dem Ende blieb er stehen und lugte um die Ecke. Ein grinsen umspielte seine Lippen „Hab sie gefunden!" flüsterte Sasuke. Auch die anderen Jungs lugte um die Ecke. Dort saßen die Bad Girls, lachend unter einem Baum. Doch jemand konnte eine ganz bestimmte Person nicht finden »Wo ist Kin?« „Kommt wir gehen zu ihnen!" schlug Naruto vor und wollte schon gehen doch Sasuke hielt ihn auf „Was?" fragte er leise „Da kommt jemand!" Naruto schaute noch mal hin und sah wie vier Jungs sich den Mädchen näherten. Ein Typ hatte weiße, lange Haare und grüne Augen. Er war ziemlich groß. Zwei andere schienen wohl Zwillinge zu sein. Beide hatten Blaue etwas längere Haare und der letzte der Gruppe hatte schwarze Haare und ebenso schwarze Augen (nein nicht Itachi ^^). „Sollten wir den Mädchen nicht helfen? Die Typen belästigen die doch bestimmt nur!" schlug Naruto vor und schaute Sasuke fragend an „Also ich glaub nicht das die Mädchen sich belästigt fühlen!" flüsterte Kiba. Naruto lugte wieder um die Ecke und sah wie die Mädchen freudig auf standen und die Jungs umarmten »Oh nein!« dachte er geschockt „Meint ihr das sie ihre festen Freunde?" fragte Naruto „Wenn dann sind nur vier vergeben!" erklärte Shikamaru.

Bei den Mädchen

„Da seit ihr ja endlich!" rief Sakura fröhlich und umarmte den schwarz haarigen namens Sai. „Sorry aber ihr wisst doch das Kimimaru letztes Jahr, wie immer eine eins auf dem Zeugnis hatte und Miss Müller hat ihn wieder zu gelabert!" erklärte Sai. Nachdem jede, jeden einmal umarmt hatte, setzten sie sich wieder. „Und was habt ihr in Bio gehabt?" fragte Temari neugierig „Ich hab eine drei aber mein Bruder hier war wohl letztes Jahr nicht so gut!" gab Ukon grinsend von sich. Sakon zog währrendessen einen Schmollmund „Na und eine vier ist auch noch ok!" Tayuya kicherte und verwuschelte ihm die Haare „Na na nicht traurig sein!" lachte sie und bekam einen bösen Blick von Sakon zu geworfen „Ok Tayu ich würde jetzt rennen wenn ich du wäre!" warnte Ino. Tayuya nickte und stand auf um kurz danach los zu rennen „Na warte Tayuya!" brüllte Sakon und lief ihr hinter her. Tayuya lief noch schneller und

quickte kurz auf, als Sakon sie geschnappt hatte und sie auf seinen Armen lag. Schnell klammerte sie sich an seinen Hals fest. Bei Sakon konnte man nie wissen wann er los ließ.

Gaara durchbohrte, den nichts ahnend Sakon und wollte schon los rennen um ihm eine zu Klatschen. Niemand durfte seine Tayuya anfassen. Niemand!

Sakon trug Tayuya zu den anderen und verwuschelte ihr Haare. Die beiden fingen an zu lachen. „Wo bleiben eigentlich Kin und Dosu?“ fragte Hinata die neben Kimimaru saß und ihm eine Erdnuss zu warf. Diese fing er mit den Mund und Hinata kicherte los und klatschte.

Jetzt war Naruto an der Reihe böse zu gucken. Am liebsten würde er den Typen so richtig verprügel und er hatte mühe dagegen an zu Kämpfen.

„Hey Leute!“ erklang die Stimme von Kin die auf die Gruppe zu gerannt kam. Im Schlepptau hatte sie einen schwarzhaarigen Jungen. „Wenn man vom Teufel spricht!“ rief Tenten „Wo wart ihr so lange?“ fragte Kimimaru „Ihr wisst doch das sie noch mal in ihr heiß geliebten Musikraum musste!“ erklärte Dosu „Ich wette mit euch das Kin den Musikraum sogar heiraten würde!“

„Ok ich korrigiere mich!“ sagte Shikamaru „Fünf scheinen wohl einen festen Freund zu haben!“ Zaku beobachtete Kin fassungslos.

„So dann fehlen ja jetzt nur noch zwei!“ erklärte Sakura „Ja und die zwei haben doch Mister Wright und der tut doch noch Stundenlang weiter reden!“ erklärte Temari „Stimmt das könnte also noch etwas dauern!“ seufzte Ino „Hey Tayuya vergess nicht das heute das Vorsprechen ist!“ „Ach Sakon halt die Klappe du solltest das doch niemand sagen!“ Tayuya gab den blau Haarigen eine Kopfnuss „Probe? Haben wir was verpasst?“ fragte Ino ahnungslos „Ach ich und Tayuya machen bei dem Theaterstück mit!“ erklärte Sakon „Echt? Und für was spielt ihr vor?“ „Natürlich für die Hauptrollen! Tayuya will die Piratenprinzessin spielen und ich halt der Kapitän von dem anderen Schiff!“ „Das wird sicher toll! Wir drücken euch die Daumen!“ sagte Sakura „Hey Leute!“ ertönte plötzlich eine Stimme und eine blond und ein rot haariger Junge kamen auf die Clique zu „DEIDARA!“ kreischte Ino und sprang auf um ihm gleich ab zu knuddeln. „Hey immer ruhig mit den jungen Pferden!“ gab der rot haarige von sich und setzte sich neben Temari. „Lass mich doch Sasori!“ sagte Ino und streckte ihm die Zunge raus.

„Ich korrigiere mich ein weiteres mal!“ meinte Shikamaru „Alle sieben sind weg!“ sagte er niedergeschlagen „Mein ich das nur oder hat dieser Typ und Ino gewisse ähnlichkeiten?“ fragte Kiba „Ja die gehen wohl beide zum gleichen Frisör!“ antwortet Zaku „Hört auf so über Ino zu reden!“ fauchte Shikamaru „Jaja sorry!“ meinten Zaku und Kiba.

„Hast du wieder neue Klamotten designt?“ fragte Ino, Deidara, als sie sich setzte „Klar hilfst du mir später etwas nähen?“ „Na klar!“ „Achja Leute morgen kommt ein alter Freund von uns hier in die Schule!“ informierte Sasori die anderen „Ach echt cool!“ sagte Tayuya „Wo war er denn vorher auf der Schule?“ fragte Sakura „In Frankreich!“ antwortete Deidara „Toll da haben wir ja noch einer für unsere Clique!“ meinte Hinata fröhlich.

Plötzlich ging Sasuke an den Bad Boys vorbei und auf die Gruppe zu. „Was hast du vor?“ fragte Neji. Die anderen sechs schauten ihn erst verwirrt an aber gingen ihm dann hinter her. Die kleine Gruppe schien sie nicht zu bemerken denn sie redeten munter weiter.

Kurz bevor Sasuke bei der Gruppe angekommen war blieb er stehen und räusperte sich kurz. Die kleine Gruppe schaute in die Richtung aus dem das räuspern kam. Die sieben Jungs guckten die neuankömmlinge fragend an während die Mädchen sie schockiert an sahen. Es herrschte Stille. Sasori bemerkte das die Mädchen ziemlich schockiert über die Ankunft dieser Typen war. Er stand auf und die anderen Jungs machten ihm das nach. Die sieben stellten sich schützend vor die Mädchen.

„Was wollt ihr?“ fragte Sasori und verschränkte die Arme vor der Brust.

„Von euch wollen wir gar nichts! Wir wollen mit den Bad Girls reden!“ meinte Sasuke Sakon schaute zu Tayuya. Die immer noch wie in Trance auf die Jungs starrte. Den anderen ging es nicht besser zu gehen. Denn auch sie schauten entweder fassungslos auf die Jungs oder auf den Boden.

„Sie wollen aber nicht mit euch reden!“ erklärte der blau Haarige

„Woher willst du das denn wissen?“ fauchte Gaara

„Das sieht man dennen ja wohl an!“ meinte Sakons Bruder.

„Ihr seit wohl die Typen aus Japan die ihnen weh getan haben, was?“ fragte Dosu Die Bad Boys antworten nicht.

„Es stimmt also!“ schlussfolgerte Sai „Jetzt kommt eine kleine Nachricht von uns! Lasst sie gefälligst in Ruhe! Sie wollen mit euch nichts mehr zu tun haben kapierts endlich!“ Sai ging zurück zu den Mädchen und schnappte sich Tentens Hand um sie mit zu ziehen. Die anderen Jungs machten das gleiche auser Deidara.

„Du kommst mir bekannt vor kleiner!“ sagte er zu Sasuke „Du bist ein Uchiha, stimmts?“ fragte er

„Das geht dich zwar nichts an aber, ja bin ich!“ fauchte Sasuke

Der Blonde begann zu grinsen: „Tja dann kannst dich jetzt freuen morgen kommt deiner großer Bruder Itachi!“ erzählte Deidara und ging den anderen hinter.

»Itachi?« fragte sich der Uchiha geschockt »Nein!«...

DAS hättet ihr nicht gedacht gell? Kommt gibt es zu! Ja das war so toll ich hatte das Kapi schon wochen vorher geschrieben weil ich das unbedingt schreiben wollte! Also ich fand es nicht schlecht! Und ihr? Hoffe es hat euch gefallen und es hat euch schockiert. Ja plötzlich tauchen Sai, Sakon, Ukon, Kimimaru, Deidara und Sasori auf und dann kommt auch noch Itachi! Also ich find das toll! Jaja ich weiß Eigenlob stinkt xD.

Naja ich hoffe ich bekomme so viele Kommis wie letztes mal! Hab mich total darüber gefreut!!

Bis zum nächsten mal!

ENDE

Kapitel 17: Itachi Uchiha

Der Wind zog durch die Bäume und schüttelte die Blätter auf die Erde. Sasuke stand immer noch mit weit aufgerissenen Augen da und bewegte sich nicht. Der Rest der Jungs schauten ihn fragend an. Immer wieder murmelte Sasuke irgendetwas von „Itachi? Nein!“ „Wer zum Teufel ist Itachi?“ meldete sich Naruto „Der Blondi da hat doch irgendetwas von Bruder gesagt, oder nicht?“ fragte Kiba nach. Shikamaru nickte „Aber Sasuke hat uns nie etwas von seinem Bruder erzählt geschweige denn von seiner Familie!“ schlussfolgerte der Nara „Was bist du denn für ein Kumpel?“ fragte Naruto aufgebracht „Du Kamaradenschwein!“. Naruto stellte sich vor Sasuke und schaute ihn böse an. Sasuke packte Naruto am Kragen und schüttelte ihn kräftig durch „VERSTEHST DU NICHT? MEIN BRUDER KOMMT! MEIN BRUDER!!!“ schrie Sasuke. „H...hil...hilfe...“ rief Naruto während er durch geschüttelt wurde. Neji ging dazwischen „Jetzt lass Naruto los!“ sagte er ruhig. Sasuke ließ den keuchenden Naruto los „Puh!“ murmelte er. „Also was ist jetzt mit diesem Itachi?“ fragte Zaku „Er ist mein Bruder!“ murmelte Sasuke „Und ich hasse ihn!“ fügte er hinzu „Wieso?“ fragte Gaara. Sasukes Augen wurden zu Schlitzeln und er sagte mit einer dunklen Stimme „Weil er ganz böse Sachen macht!“. Es lag Stille über den Platz der Wind zog wieder durch die Bäume und ließ die Blätter rascheln. Dann ertönte die Schulglocke. „Naja gehen wir rein!“ sagte Naruto und ging vorraus „Immerhin haben wir noch eine Mission!“ fügte er hinzu. Die anderen gingen hinter ihm her außer Sasuke der immer noch auf der Stelle stand. Neji ging noch einmal zurück und schleifte den Uchiha mit.

„Ok wo ist unsere Klasse?“ fragte Kiba. Zaku schaute auf einen Zettel, den er von dem Direktor bekommen hat. „Ähm...da denn Gang runter und dann links!“. Die Jungs gingen den Weg entlang und fanden dann die Klasse. Shikamaru klopfte an die Tür und als ein „Herein“ ertönten machte er die Tür auf. Die Jungs traten ein. Sofort klebten die Blicke der Schülerinnen an ihnen und manche begann wie wild zu kichern. Auch die Bad Girls und ein paar der Typen waren hier in der Klasse. Die Mädchen schaute sie aber nicht an. „Ah ihr seid wohl die Austauschschüler aus Japan! Hab ich recht?“ fragte die Leherin und trat zu ihnen. Sie hatte lange blonde Haare und sah noch recht jung aus. Shikamaru nickte „Sehr schön, sehr schön! Ich hoffe ihr hattet einen guten Flug!“ „Ja er war sehr schön!“ „Sehr schön, sehr schön! Also ich bin Miss Cook! Die Klassenlehrerin und zugleich eure Deutsch- und Geschichtslehrerin! Solltet ihr irgendwelche Fragen haben könnt ihr ruhig zu mir kommen! Dann werden wir euch mal einen schönen Platz suchen!“ murmelte die Leherin. Sofort wussten die Jungs das sie nicht neben eins der Mädchen kämen denn sie saßen meist nebeneinander. Sakura und Ino saßen nebeneinander, sowie Tenten und Hinata und auch Temari und Tayuya. Kin saß neben dem Jungen namens Dosu. Später saßen Naruto und Kiba zusammen, Shikamaru und Zaku sowie Gaara und Neji. Sasuke saß neben einem Blondem Mädchen die ihn die ganze Zeit verführerisch anschaute. Sasuke dagegen war es egal und musterte Sakura die ein paar Plätze vor ihm saß. Er überlegte wie er am besten mit ihr reden konnte und es gab da noch so eine Sache die ihm Kopf zerbrechen bereitet. »ITACHI NEIN!!!« schrie er innerlich und ließ seinen Kopf auf die Tischplatte knallen. Als er wieder aufschaute wurde er von allen komisch angeschaut. „Äh...sorry!“ murmelte er und versuchte wieder aufzupassen.

Nach der Stunde versammelten sich die Jungs um Kibas und Narutos Tisch. „Ok wie sollen wir vorgehen?“ fragte Zaku leise damit es niemand anderes mit bekam. „Ich würd sagen wir sollten versuchen sie alleine zu erwischen! Wir müssen das für alle mal klären!“ schlug Neji „Sehr gute Idee! Nur fragt sich wann sie mal alleine sind! Ich meine...“ Naruto schaute zu den Tisch von Sakura und Ino die von den Mädchen und den Typen umzingelt waren und aufgeregte Gespräche führten. „...diese Typen da weichen den Mädchen nicht von der Seite!“ „Da hast du wohl recht!“ stimmte Gaara ihm zu „Aber wir werde das schon irgendwie hin kriegen!“

Sakura konnte einfach nicht still sitzen bleiben. Sie war viel zu nervös sie konnte die Nähe dieser Jungs nicht ertragen. „Jetzt beruhigt euch mal!“ sagte Dosu „Diese Typen werden euch nicht tun!“ „Genau wir beschützen euch!“ stimmte Ukon ihm zu „Wenn sie auch nur einmal Hand an euch anlegen dann laden sie im Krankenhaus!“ knurrte Sakon „Aber ihr könnt doch auch nicht immer da sein!“ seufzte Hinata. Kimimaru legte einen Arm um sie „Wir versuchens halt!“. Hinata lächelte ihn an. „Man was wären wir bloß ohne euch Jungs?“ fragte Tayuya „Hm...willst du das wirklich beantwortet haben?“ grinste Sakon „Nein lass mal!“

„Das wird ziemlich schwer!“ murmelte Neji „Eins versteh ich nicht!“ sagte Naruto „Oh mein Gott Naruto versteht mal nichts! Ruft die Zeitung an!“ spaßte Zaku „Haha! Nein ich meine...die Bad Girls hassen Jungs jedoch hängen sie mit einer Horde Jungs rum und sind wahrscheinlich sogar mit ihnen zusammen!“ sagte der Blonde dramatisch „Falsch!“ meinte Sasuke „Sakura hat mir mal erzählt das die Mädchen Jungs hassen aber es gäbe Ausnahmen!“ berichtete der schwarz Haarige „Und das sind wohl die sogenannten ausnahmen!“ beendete Gaara den Satz und jeder Blick der Jungs wurde finster. Dann erklang jedoch die Schulglocke und die Jungs mussten zurück zu ihren Plätzen.

Später ging Zaku alleine auf dem Gang herum bis er plötzlich etwas hörte was ihm sehr bekannt vor. Plötzlich begann er zu strahlen und rannte dem sanften Klang einer wunderbaren Stimme hinter her. Der Gesang wurde immer deutlicher und dann hörte er auch schon ein „Kin komm jetzt endlich!“. Zaku wollte gerade um die Ecke doch schnell verschwand er zurück. Dort lugte er um die Ecke. Vor einem Raum stand dieser Junge. Dosu. Dann sah er wie Kin asu diesem Raum kam. Zaku seufzte. Sie sah einfach so hübsch aus. Am liebsten würde er sofort zu ihr hin gehen und sagen das er sie liebte.

„Jetzt komm schon die anderen warten schon!“ „Ja klar Schatz!“ sagte Kin fröhlich und viel Dosu um den Hals. Dann gab sie ihm sogar noch einen Kuss auf die Wange „Ich hab dich ja so lieb!“ sagte sie. Zaku hatte das Gefühl das sein Herz raus gerissen wurde. Er spürte einen unheimlichen Schmerz in der Brust. Das konnte doch nicht wahr sein. Sie konnte doch nicht mit diesen Typ zusammen sein. Zaku machte sich schnell aus dem Staub. Er rannte aus dem Gang irgendwo hin. Er konnte es nicht glauben. Er hatte verloren. Er hat das einzige Mädchen verloren das er je geliebt hatte. In ihm stieg eine unglaubliche Wut auf. Er war doch so ein Blödmann.

Kin löste sich wieder von Dosu. Der schwarz Haarige guckte sie unglaublich an. „Und was sollte das gerade?“ fragte er. „Tut mir Leid aber er war hier!“ sagte Kin „Ich hab seine Anwesenheit gespürt!“ sagte sie und schaute bedrückt zu Boden. „Du liebsts

ihn, was?“. Kin nickte leicht „Aber ich kann ihn nicht Lieben und das weißt du!“ „Und deshalb hast du so getan als wären wir zusammen oder was?“. Wieder ein nicken von Kin. „Wenn er sieht das ich bereits vergeben bin geht er bestimmt!“ sagte sie „Komm wir gehen jetzt zu den anderen!“.

Der Tag neigte sich dem Ende zu. Zaku war den ganzen Tag schlecht drauf gewesen und den Rest der Jungs erging es nicht besser. Sie hatten einfach keine gute Gelegenheit gesehen um mit den Mädchen zu sprechen.

Am nächsten Morgen. Ein schwarzer Mazda Rx 8 fuhr auf die Schule zu. Der junge Mann der im Auto saß parkte geschickt auf dem Parkplatz der Schule. Bevor er ausstieg zog er sich eine schwarze Sonnenbrille an. Der Wind bließ durch seine schwarzen Haare die er zu einem Zopf gebunden hatte. Er ging auf das große Gebäude zu. Vor dem Eingang wurde er von allen Schülern beobachtet. Manche riefen seinen Namen oder winkten ihm zu. Denn er war nicht ganz Unbekannt. Dann sah er zwei junge Männer vor der Tür, die zum Innern der Schule führte. Einer hatte blonde lange Haare und trug ebenfalls eine Sonnenbrille. Der andere hatte rote Haare und verdeckte ebenfalls seine Augen hinter einer Sonnenbrille. Beide lehnten lässig an der Wand. Als sie den Neuankömmling bemerkte schauten beide kurz hoch und stießen sich dann ab. Dann standen die drei jungen Männer sich gegenüber. Es herrschte Stille. Der Wind spielte mit den Haare der Jungs. „HEY LEUTE! LANG NICHT MEHR GESEHEN!“ rief der schwarz Haarige fröhlich „Jo Alter!“ sagte der Blonde und die Hände der beiden klatschten gegeneinander. Die drei zogen sich die Sonnenbrillen aus und begannen sich aufgeregt zu Unterhalten. „Itachi wir wollen dir ein paar nette Mädels vorstellen!“ sagte Sasori „Immer doch!“ sagte Itachi.

So machten sich die drei Jungs auf den Weg in die Klassen der Bad Girls. „Deidara!“ quickte Ino sofort und rannte auf den Blond Haarigen zu. „Hey Ino!“ Auch die anderen Mädchen sowie die Jungs kamen dazu. „Also Leute dürfen wir euch Vorstellen Itachi Uchiha!“ sagte Sasori. Itachi hob kurz die Hand „Hi Leute!“ „Itachi das sind Ino, Tayuya, Kin, Temari, Hinata, Tenten und Sakura! Und die Jungs sind Sai, Sakon, Ukon, Dosu und Kimimaru!“ „Freut uns!“ sagte Temari für alle. Sakura betrachtete den schwarz Haarigen eher skeptisch. Er war ein Uchiha und dazu noch der Bruder von Sasuke Uchiha. Was war wenn er genauso wie Sasuke war? Die anderen Mädchen durchlöcherten Itachi gerade mit Fragen.

Die Bad Boys waren gerade auf den Weg in die Klasse. Als Sasuke in den Klassenraum schritt erlebte er die größte Überraschung seines Lebens. In diesem Moment drehte Itachi sich um. Die zwei Brüder staarten sich unglaublich an. „Oh mein Gott!“ rief Itachi so gleich und ging zu seinem kleinen Bruder „Mein kleiner Bruder!“. Itachi verstrubbelte seinem kleinen Bruder die Haare. „Wir haben uns ja so lange nicht mehr gesehen! Lass dich knuddeln!“ „Wage es nicht!“ drohte Sasuke „Ach das war doch nur ein Scherz! Ich weiß doch wie sehr du das hasst!“ lachte Itachi und verstrubbelte erneut die Haare seines Bruders. „Lass mich einfach in Ruhe!“ motzte Sasuke und setzte sich auf seinen Platz. „Hm...was ist den heute mit ihm los?“ fragte Itachi an den Rest der Bad Boys gerichtet „Äh...ähm ich denke er ist wohl mit dem falschen Fuß aufgestanden!“ erklärte Naruto „Achso...auf jedenfall ich bin Itachi Uchiha! Schön euch kennen gelernt zu haben!“ sagte er und schüttelte jedem die Hand. Danach ging er wieder zu seinen Freunden. „Mein ich das nur oder ist...dieser Itachi...wie soll ich es sagen...merkwürdig?“ fragte Neji „Ich stimme dir da zu!“ sagte Kiba und ging auf

seinen Platz.

„Also da bin ich wieder Leute! Habt ihr nicht Lust heute Nachmittag bei mir vorbei zu schauen! Das wäre total cool!“ sagte der schwarz Haarige. „Wieso nicht! Mädels?“ fragte Sai. Die Mädchen schauten sich kurz an „Klar wir kommen gerne!“ sagte Tenten aber sie hatte natürlich die Skepsis in Sakuras Augen gesehen. „Klasse!“. Es klingelte zur ersten Stunde „Na dann wir müssen gehen!“ sagte Sasori „Bis später!“.

„Hinata kommst du?“ fragte Temari „Die anderen warten sicher schon auf uns! Sasori und Deidara wollen uns zu Itachi fahren!“ „Ähm ich komm gleich nach ich muss noch was in meinem Spind holen!“ sagte sie „Gut wir warten bei Deidas und Sasoris Autos!“. Hinata nickte und ging zu ihrem Schrank. Schnell gab sie ihre Kombination ein und öffnete ihn. Ein Zettel kam ihr plötzlich entgegen geflogen. Er fiel zu Boden „Huch was ist den das?“ fragte sie sich und hob ihn auf. Es war ein Brief auf dem „Für Hinata“ drauf stand. Hinatas Hand begann zu Zittern und dann bebte ihr ganzer Körper. Sie wusste von wem er war. Aber sie würde ihn nicht auf machen. Nein das würde sie ganz und gar nicht tun. Egal was drin stand. Sie wollte es nicht wissen. Sie nahm sich das was sie brauchte aus dem Spind. Machte die Tür zu. Dann ging sie los an einer Ecke war ein Mülleimer in dem sie den Brief entsorgte und zum Ausgang der Schule ging.

Naruto kam hinter einer Ecke hervor. Er seufzte. Er hatte gehofft das sie den Brief wenigstens Lesen würde. Naruto kratzte sich am Hinterkopf. »Und jetzt?« fragte er sich. Bedrückt ging er zu seinen Freunden.

„Wann kommen Sakon und die anderen den nach?“ fragte Tayuya „Keine Ahnung auf jedenfall hatten sie noch was vor!“ erklärte Sasori „Man du fährst wie eine lahme Schnecke!“ lachte Temari die auf dem Beifahrersitz saß. „Hey ich will meinen Führerschein nicht abgenommen bekommen nur weil ich so wie Deidara durch die Gegend rase!“ erklärte Sasori „Aber Deidara kannst du doch mal überholen!“ meinte Temari „Bitte!“ flehte sie ihn an. „Was ist den das für ein Blick?“ Temari setzte einen Dackelblick ein. Dann fingen auch die anderen Mädchen ihren Dackelblick ein zu setzten. „Ich dachte nur Tenten könnten den Dackelblick!“ sagte Sasori „Tenten hat es uns allen beigebracht!“ lachte Tayuya „Dankeschön Tenten!“ sagte der rot Haarige „Immer wieder gerne Sasori!“ „Also überholst du jetzt die anderen?“ fragte Hinata „Na gut!“ und schon gab Sasori Gas. Die Mädchen jubelten währenddessen.

„Also und dann habe ich noch ein tolles grünes Top entworfen das würde hervorragend zu dir passen, Kin!“ erzählte Deidara „Und was ist mit mir?“ fragte Ino die neben dem Blonden saß „Für dich doch auch Ino-chan!“ „Juhuuu!“ kreischte die Blond Haarige. „Hey guckt mal ich glaube Sasori will uns überholen!“ sagte Kin und staarte aus dem Fenster. Auch Deidas Blick wanderete aus dem Fenster. Temari winkte ihnen zu genauso wie die anderen Mädels. Danach überholte Sasori, Deidara. „Dei-chan die haben uns überholt!“ „Ich habs gesehen!“ sagte Deidara „Das lässt du doch nicht an dir hängen, oder?“ fragte Kin „Aber nein!“ und schon drückte Deidara aufs Gas. Sakura beobachtete das alles mit einem kleinen Lächeln. Sie hatte die ganze Zeit nichts gesagt. Sie traute diesem Uchiha nicht und deshalb wollte sie eigentlich nicht mit kommen doch die Mädchen hatte sie mal wieder überredet.

Deidara fuhr neben Sasoris Auto. „Oh nein die wollen uns überholen!“ sagte Hinata „Kein Sorge das kiegst Sasori schon hin! Oder Saso-chan!“. Sasori nickte. „Mach mal

Musik an!" sagte Tenten „Ok.“ schon drehte Temari die Musik auf.

„Och Mann die überholen uns schon wieder!" sagte Ino „Das machen wir auch!" sagte Deidara. „Mach mal etwas Musik an!" sagte Kin. Ino tat was ihr gesagt wurde und schon rockten sie ab.

Auf den ganzen Weg überholten sich die Autos immer wieder aber nie gewann einer. Dann parkten sie vor einem großen Haus. Es ähnelte einer Villa. „Wow!" sagte Tayuya als sie ausstieg „Allerdings!" stimmte Kin ihr zu. „Ah da seid ihr ja!" sagte Itachi der gerade auf sie zu kam. „Aber wo sind den die Junsg?" fragte der schwarz Haarige „Die kommen etwas später!" „Achso na dann! Komm wir gehen ins Haus!". So ging die kleine Gruppe in das Haus. „Wow schön hast du es hier?" meinte Hinata „Naja wie mans nimmt! Manchmal find ich es einfach zu groß!" sagte er „Bist du reich?" fragte Ino und hielt sich sofort den Mund zu. Itachi lachte „Ja kann man so sagen! Mein Vater hat eine gute Firma!" „Interessant!". Itachi machte einen kleinen Rundgang durch sein Haus. Später saßen sie dann alle im Wohnzimmer und unterhielten sich. Itachi kam zu Sakura „Hallo!" sagte er „Hallo!" sagte sie „Mit dir habe ich heute noch gar nicht gesprochen! Sakura...oder?" die rosa Haarige nickte. „Du traust mir nicht so wirklich, oder?" fragte er. Sakura schaute den Uchiha verwirrt an. Woher wusste er das! „Ja...also..." „Ich weiß schon es liegt an meinen Bruder! Sasori und Deidara haben mir die Geschichte erzählt! Mein kleiner Bruder ist halt manchmal zu Blöd um die Liebe zu verstehen! Aber du oder ihr solltet euch wirklich überlegen ob ihr den Jungs nicht noch eine Chance gibt!" „Ich weiß nicht! Das was sie uns angetan haben hat uns sehr hart getroffen!" „Verstehen! Naja aber das sie hier sind ist doch eigentlich ein gutes Zeichen oder?" „Es ist uns egal sie sollen wieder verschwinden und das für immer!" sagte Sakura. Itachi nickte. Es musste wohl noch schlimmer sein als er es befürchtet hatte. Aber Itachi hatte eine grandiose Idee. Er wird wohl etwas Armor spielen.

So das wars dann auch schon wieder! Ich hoffe es hat euch gefallen! Ich wollte das Itachi ganz anders als Sasuke ist! Also etwas crazy aber doch ernst! Ich hoffe ihr könnt das auch so empfinden xD. Also ich hoffe mir fallen bis zum nächsten Kapi noch ein paar Ideen ein denn momentan hab ich keine...das hier Kapi fand ich auch etwas schwer zu schreiben! Ich wusste nicht wirklich wie ich Itachi hineinbauen sollte ^^.

Naja ich hab es ja geschafft. Achja und zu den Fragen ob die Mädels jetzt vergeben sind gebe ich keine Antwort ^^

Also bis zum nächsten mal! Kommis sind erlaubt!!!

Temari-chan

Kapitel 18: Lektion 1

Es war ein wunderschöner Sonntagmorgen. Um genau zu sagen war es gerade erst halb neun und um Zeit schliefen die meisten Menschen, genauso wie die Bad Boys. Es war so still und friedlich in dem kleinen Haus in dem sie wohnten...

Die Stille und die Friedlichkeit wurde jedoch durch das klingeln, was eindeutig von der Haustür kam, zerstört. Sasuke, der durch das Klingeln aus dem Bett gefallen war, ging mit langsamen Schritten zur Haustür. Als er diese auf machte musste er anfangen zu schreien.

„War das nicht gerade Sasuke, der so wie ein Mädchen, gekreischt hat?“, fragte Naruto „Ich glaube schon!“, meinte Kiba „Dieses Mädchen gekreischen hat nur er drauf!“ „Gehen wir nach schauen was los ist!“, schlug der Uzumaki vor. Die zwei verließ ihr Zimmer und trafen auf dem Gang die anderen Bad Boys, die wohl das gleiche vor hatten, wie die Beiden.

Als sie dann unten an der Haustür an kamen sahen sie einen schockierten Sasuke und ein breit grinsenden Itachi. „Guten Morgen!“, rief Itachi fröhlich und trat ins Haus ein „Und Sasuke es ist wirklich nicht nett einen Gast vor der Haustür, wie ein Mädchen, anzukreische!“, fügte er hinzu. „Was machst du hier?“ fragte Sasuke „Und um halb neun?“, fragte Shikamaru und gähnte „Und das an einem Sonntag?“, kam es von Naruto. „Ach ich bin nur hier um euch in der Not beizustehen!“ sagte Itachi. „Welche Not?“ fragte Gaara. „Na das Bad Girls Problem!“. Sofort schauten die Bad Boys niedergeschlagen auf den Boden. „Woher weißt du davon?“ fragte Sasuke aufgebracht. „Ich habe meine Quellen!“ sagte Itachi geheimnisvoll.

Kurze Zeit später saßen alle 7 Jungs plus Itachi im Wohnzimmer, mehr oder weniger glücklich. „Also...wo liegt denn das Problem?“ fragte Itachi „Misch dich da nicht ein! Wir schaffen das alleine!“ fauchte Sasuke ihn an. „Aber ich bin euer Retter. Also raus mit der Sprache! Wo liegt das Problem?“ „Ist doch ganz einfach! Sie reden nicht mit uns! Also haben wir auch keine Chance ihnen zu sagen wie Leid es uns tut!“ erklärte Neji. „Verstehe...“ „Wir haben ja schon versucht ihnen irgendwie alleine zu begegnen aber keine Chance! Diese Typen rennen ihnen ja wie Schoßhündchen hinter her.“ seufzte Zaku. „Verstehe. Wieso schickt ihr ihnen keine Blumen oder einen Brief?“ „Keine Chance! Sie lesen die Briefe gar nicht erst!“ sagte Naruto „Dann schreit doch einfach über den ganzen Schulhof das es euch Leid tut!“ schlug Itachi vor und schlug mit der Faust auf seine flache Hand. „Sicher ich schrei auch über den ganzen Schulhof >Tenten es tut mir wahnsinnig Leid! Außerdem Liebe ich dich<“ scherzte der Hyuuga. Jedoch war Itachi davon begeistert „Das ist eine tolle Idee! Aber eigentlich könntest du das Tenten sogar jetzt schon sagen! So viel ich weiß trainiert sie auf dem Fußballplatz!“ mit diesen Worten beförderte Itachi, Neji aus der Tür. „So dann wäre ja ein Problem schon ein mal gelöst! Das nächste!“ „Woher weißt du so viel über die Bad Girls?“ fragte Gaara „Ach ich und die Mädels sind seit neusten echte Freunde! Ich weiß alles über sie! Aber jetzt mal zu euch! Ähm...was mögt ihr an den Mädchen?“. Stille. Die Jungs überlegten. Was mochten sie an den Bad Girls? Fünf Minuten vergingen und bisher hatte keiner eine Antwort gegeben. Darauf folgte fünf weitere Minuten. Itachi beobachtete das alles mit einem Kopfschütteln. „Ok wenn ihr nicht wisst was ihr an den Mädchen mögt dann ist das alles für die Kloschüssel, kapiert?! Also bis morgen solltet ihr euch alles überlegt haben!“. Mit diesen Worten verließ Sasukes Bruder das

Haus. Später kam Neji wieder zurück jedoch mit keinem Erfolg. „Und wie war es?“ fragte Sasuke so gleich. „Ich bin nicht hin gegangen. Dieser Soi...Saim oder wie der auch immer heißt war auch da!“. „Wir haben keine Chance so lange diese Typen auf der Erde weilen!“, murmelte Naruto „Was willst du machen? Sie umbringen?“, lachte Kiba. „Hm...keine schlechte Idee!“, meinte der Uzumaki „Aber wie könne sie auch irgendwo per Paket wegschicken!“. Naruto fing sich mit der Aussage ein Kopfnuss von Sasuke ein „Und wer bezahlt das ganze Porto?“, fragte dieser. Der Rest schaute Sasuke verwirrt an. Sie hatten gedacht Sasuke hätte Naruto wegen der Schnapsidee eine runter gehauen. „Ich hab so oder so keine Chance bei Kin. Sie hat ein Freund und scheint auch glücklich mit ihm zu sein!“ murmelte Zaku niedergeschlagen und legte seinen Kopf auf die Tischplatte. „Aber trotzdem werde ich mich noch bei ihr entschuldigen danach verschwende ich aus ihrem Leben!“.

Am nächsten Tag. Es war die erste Stunde und Naruto war damit beschäftigt nach zu denken was ihm an Hinata am besten gefiel. Das schrieb er alles auf einen Zettel. »Ähm...mal überlegen...ihre liebenswürdigkeit, ihr lachen, ihre Augen, ihre Haare...ihre hilfsbereitschaft...ihre schüchternheit....ACH ALLES EINFACH!«, dachte Naruto »Sie ist einfach toll!«. „Herr Uzumaki!“ ertönte die strenge Stimme der Lehrerin „Was schreiben Sie da?“. Naruto schaute in das ärgerliche Gesicht der Musiklehrin. „Äh...ich? Gar nichts...hehehe!“. „Es muss ja sehr wichtig sein wenn Sie das in meiner Stunde schreiben! Dann sollen auch wenigstens die ganze Klasse dran teilhaben!“. „WAS?“ schrie Naruto und kurzerhand wurde ihm der Zettel weggenommen. Dann begann die Lehrer in laut vor zu lesen: „Was ich an Hinata besonders mag...“. Alle Blicke fielen auf Hinata. Diese saß mit einem roten Kopf auf ihrem Stuhl. »Man ist das peinlich!«, dachte sie beschämt und hoffte das sich irgendwo ein Loch auftat in dem sie schnell verschwinden konnte.

In der Pause saßen die Bad Boys zusammen auf dem Rasen der Schule. Naruto war sauer auf die Lehrer in und schmolte vor sich hin. „Ich hasse diese Lehrer in!“ „Naja einen vorteil hat es schon, Naruto!“, sagte Neji. „Ach und welchen?“ „Hinata weiß jetzt was du an ihr so magst!“. Ein lächeln legte sich auf Narutos Gesicht: „Da hast du recht!“. „komm gleich wieder!“ sagte Gaara und stand auf. „Wo will er hin?“, fragte Shikamaru „Betsimmt mal für kleine Jungs!“, meinte Zaku „HAST DU MICH GERADE KLEIN GENANNT?“, kam es ärgerlich von Gaara. „Sorry! Kommt nicht mehr vor!“. Wütend stapfte Gaara in die Schule.

Als er später auf dem Rückweg war, hörte er eine ihm bekannte Stimme. Er schaute zu einer Tür die einen Spalt breit offen war. Gaara ging zu dieser und schaute durch den Spalt. Er sah ganz viele Sitzreihe, es hatte ähnlichkeiten mit einem Kino. Aber es war nur eine Aula. »Die können sich wohl mehr leisten!«, dachte Gaara. Dann sah er eine Bühne auf dem er Tayuya erkannte und...Sakon. »Grrr...«. Ausserdem waren noch eine Lehrer in und ein Lehrer im Raum. Sakon und Tayuya schienen etwas vorzuspielen. Er hörte gespannt zu.

„Dann fangt mal an!“, sagte der Lehrer und die Lehrer in nickte. Die Jugendlichen stellten sich gegenüber. Dann begann Sakon zu sprechen.

„Du bist also dieser Geheimnisvolle?“

Tayuya nickte. „Aber ich bin kein Mann sondern eine Frau!“ sagte sie und tat so als würde sie etwas von ihrem Gesicht weg ziehen.

„Eine Frau?“, fragte Sakon überrascht.

„Ja...oder bist du etwa blind?!“

„Kaum zu glauben! Du hast mit deiner Crew zahlreiche Schiffe ausgeraubt. Ihr wart so schnell wie ein Schatten. Niemand hätte vermutet das hinter diesem Schatten eine Frau steckt!“

„In meiner Crew sind nur Frauen. Und sie sind stark...sehr stark!“

„Aber sicher nicht so stark wie meine Männer oder wie ich!“

„Na dann lass uns kämpfen!“. Tayuya zog ein Schwert aus der Tasche.

„Hah! Das nennst du ein Schwert? Dann schau dir mal meins an!“. Auch Sakon zog ein Schwert hervor.

„Tz! Fang schon an!“

„Bevor wir anfangen möchte ich dir noch sagen was passiert wenn du verlierst!“

„Was denn?“

„Du wirst auf meinem Schiff bleiben und für mich kämpfen!“

„Ok das reicht!“, unterbrach die Lehrerin die Aufführung. „Das war sehr gut! Wir werden euch dann bescheid sagen ob ihr die Rollen haben könnt!“, sagte der Lehrer. Sakon und Tayuya nickten. Tayuya schaute auf und erschrak. Hatte sie da eben Gaara gesehen? „Kommst du?“, fragte Sakon der schon etwas vor gegangen war. „Äh...ja!“. Tayuya lief dem blauhaarigen hinter her.

„Puh das war knapp! Hoffentlich hat sie mich nicht gesehen!“, murmelte Gaara als er wieder auf dem Pausenhof ging. „Ah da ist ja unser Kleiner!“, grinste Zaku und bekam böse Blicke von dem rothaarigen zu geworfen.

„Was haben wir gleich?“, fragte Shikamaru „Gleich haben wir Sport! Wusstet ihr eigentlich das wir hier mit den Mädchen zusammen Sport?“, fragte Kiba „Das ist ja cool!“.

„Diese Schule ist viel besser als unsere! Habt ihr schon mal die Aula gesehen? Die sieht aus wie ein Kinosaal!“, berichtete Gaara „Wann warst du denn in der Aula?“, fragte Neji. „Eben! Ich hab Tayuya beim Vorsprechen zu gegguckt! Natürlich hat das niemand mit gekriegt...hoffe ich mal!“

Später versammelten sich alle in der Sporthalle. „Heute üben wir etwas Fußball spielen. Schnappt euch ein Ball und übt damit!“ erklärte der Lehrer kurz. Jeder schnappte sich ein Ball und trainierte damit. Shikamaru war mal wieder zu langsam und holte sich als letzter einen Ball. Ino war ebenfalls viel zu spät und beide schnappte sich den gleichen Ball. Ihr Blicke trafen aufeinander. „Hier!“, sagte Shikamaru und gab ihr den Ball. Mit einem „Tz!“ verschwand Ino wieder.

Neji war damit beschäftigt seine Eifersucht auf Sai zu unterdrücken. Dieser schwarzhaarige kam seiner Tenten viel zu nah. Als Sai sie dann auch noch auf Arm nahm brannte bei dem Hyuuga die Sicherungen durch. Er zielte mit dem Fußball aufs Sais gesicht. Doch dieser setzte Tenten in dem Augenblick ab und deshalb traf der Fußball Tenten mitten ins Gesicht. Die braunhaarige flog mit einem kurzen Aufschrei zu Boden. Alle schauten geschockt zu der am Boden liegenden Tenten

„Tenten!“, schrie Sakura und kam auf ihre Freundin zu gerannt. Auch die anderen Bad Girls kam zu Tenten. „Hey Tenten...alles ok?“, fragte Hinata. „Ich geh Herr Wright holen!“, sagte Kin. Tenten knieff die Augen zusammen. „Aua meine Nase!“. Sie hob langsam die Hand und als sie darauf schaute sah die braunhaarige das Blut dran klebte. „Sie blutet!“, sagte Ino geschockt. „Welches Arschloch war das?“ fragte Tayuya

böse. Sai schaute in die Richtung aus der, der Ball kam. Dort standen Neji und diese übrigen Bad Boys. Er ging auf die Jungs. „Habt ihr, Tenten den Ball ins Gesicht geschossen?!“, fragte er sauer. Keine gab ihm eine Antwort. Neji war nur noch geschockt. Er wollte sie doch gar nicht treffen. „Ihr seid echt das letzte!“, schrie Temari und stapfte auf die Jungs zu. „Hyyuga du hast den Ball geschossen hab ich recht?“ „Temari...er hat es nicht mit Absicht gemacht!“ versuchte Kiba sie zu beruhigen „Klappe!“. Auch die anderen Jungs die zu Sai gehörten traten zu den Bad Boys. „Passt auf was ihr macht!“ knirschte Kimimaru „Wenn ihr nochmal eine von ihnen verletzt! Dann gibt es Ärger!“ fauchte Ukon „Ihr werdet nicht nur mit einem Blauen Auge aus der Sache raus kommen! Das schwör ich euch!“ brüllte Dosu. „Hey jetzt haltet mal die Luft an! Neji hat das nicht mit Absicht gemacht!“ rief Zaku dazwischen „Das sollen wir euch ernsthaft glauben?!“, fragte Dosu. „Jetzt beruhigt euch mal Jungs! Sai bring Tenten bitte zur Krankenschwester. Sai nickte und ging wieder zu Tenten. Tenten hatte ziemliches Glück denn die Nase war nicht gebrochen. Es war ein richtiges Wunder gewesen denn der Ball war sehr Hart gewesen. Neji dagegen musste Nachsitzen aber nicht nur das plagte ihn sondern auch sein schlechtes Gewissen.

So das wars dann mal wieder!

Ich konnte meine Schreibblockade besiegen!

Naja aber ich weiß noch nicht wann ich ein nächstes kapi hochladen werde.

Ich hoffe es dauert nur nicht so lange wie bei diesem!

Temari-chan

Kapitel 19: Lekiton 2

„...und das ist was ich an Ino so mag!“, beendete Shikamaru seinen kurz Vortrag über Ino. Itachi nickte und Shikamaru setzte sich wieder. Der Uchiha hatte sich von jedem jetzt was angehört und es kam eigentlich immer auf das gleiche heraus. Sie mochte die Art der Mädchen und ihr Aussehen. „Was ist eigentlich mit Neji?“, fragte Itachi. „Der sitzt in seinem Zimmer und ist deprimiert!“. Itachi nickte er würde sich später um den Hyuuga kümmern. „Ok dann kommen wir jetzt zur Lektion zwei!“. Itachi streckte zwei Finger aus. „Ok...und was müssen wir machen?“, fragte Kiba. „Also...Sasuke du bist jetzt Sakura!“ „Häh?“ „Und ich bin du!“. Ein zweites „Häh?“, drang aus Sasukes Kehle. „Hinstellen!“. Widerwillig stellte sich Sasuke hin. „Ok...dann fang ich jetzt an!“. Sasuke schaute seinen Bruder neugierig an. Es herrschte Stille und plötzlich begann Itachi zu brüllen „Bitte Sakura verzeih mir bitte, bitte, bitte! Ich hab mich verändert! Ich werde alles für dich tun! Bitte verzeih mir!“ Sasuke schaute seinen Bruder schockiert an genauso wie die restlichen Jungs. Dieser kniete sich, mit gefalteten Hände vor Sasuke und begann weiter zu flehen. Kurze Zeit später beendete er sein kleines Schauspiel mit einem räuspern und stand wieder auf. „Also wie hast du dich gefühlt?“, fragte er seinen Bruder. „Äh...weiß nicht...bedrängt...schockiert...“ „Genau und das solltet ihr vermeiden! Ihr müsst ihnen Zeit geben!“ „Das haben wir! Ein ganzes Jahr!“, meinte Gaara. „Ja schon aber plötzlich taucht ihr aus dem Nichts auf und wollt wieder mit ihnen befreundet sein und dann drängt ihr sie auch noch mit euch zu sprechen!“ „Und was sollen wir tun?“, fragte Naruto. „Abstand halten! Und vielleicht das Hinguck-Wegguck Spiel durchziehen!“. Die Jungs schauten ihn fragend an. Itachi seufzte. „Wisst ihr den gar nichts?!“ „Doch ich weiß das ich viel besser ausseh als du!“, lachte Sasuke. „Tze...ich weiß gar nicht wieso ich hier meine Zeit verschwende!“ „Um uns zu helfen also wie geht das jetzt?“, fragte Naruto. „Wie der Name schon sagt! Du guckst hin wenn sie guckt, guckst du weg!“ „Achso das ist so ähnlich wie ich das bei Tayuya angewendet habe!“, sagte Gaara. „Naja der kleine Unterschied ist das du sie regelrecht angestaart hast!“, murmelte der Nara „Aber es hat gewirkt!“. „Eine andere möglichkeit ist du gehst hin und sagst zum Beispiel schicke Schuhe und haust wieder ab! Oder du lächelst sie kurz an und gehst weiter!“, erklärt der ältere Uchiha.. Die Jungs nickte: „Geht klar!“ „So und jetzt geh ich zu Neji!“. Itachi ging dir Treppe hoch. Unauffällig folgten die Bad Boys dem Uchiha.

Langsam öffnete er die Tür des Zimmers von Neji und Gaara. Alles war dunkel nur eine Kerze brannte in der Mitte des Zimmers und davor saß Neji und staarte in die Flamme. „Neji!“, sagte Itachi fröhlich „Jetzt komm schon sei fröhlich!“ „Lass mich in ruhe!“, murmelte. Die Bad Boys waren hinter Itachi aufgetaucht. „Seit wann is´n der so schon?“ „Seit er Tenten ausversehn den Ball ins Gesicht geknallt hat!“, antwortete Zaku. Itachi nickte und schritt zu Tat. Er ging zum Fenster öffnete die Vorhänge und die Jalousie. Sofort wurde es heller im Raum. Itachi öffnete das Fenster und eine frische Brise kam ins Zimmer. „Trübseil blasen hilft nicht! Also raus in die Natur mit dir!“. Neji hatte sich währenddessen unter die Bettdecke verkrochen. „Kein Lust!“, war sein einziger Kommentar. „Jetzt komm schon! Sei fröhlich und lach!“ „Neji lacht von Geburt aus nicht gerne!“, sagte Sasuke „Er ist genauso wie ich!“ „Naja ich geh mal raus! Akamaru muss unbedingt Gassi gehen!“, mit diesen Worten rannten Kiba und Akamaru runter zu Tür und gingen aus dem Haus. „Na wenigstens einer ist in der Natur!“, murmelte Itachi.

Kiba währenddessen ging zu einem kleinen Park der nicht weit von dem Haus war. Er hatte ihn vor kurzem mit Akamaru gefunden. Ihr gingen viele Leute spazieren und kleine Kinder spielten hier auch. Mit einem Bellen verschwand der kleine weiße Hund in einem Gebüsch. Kiba seufzte. „Akamaru komm zurück ich hab kein Bock dich noch überall zu suchen!“. Als der weiße Hund immernoch nicht kam fing der braunhaarige schließlich an nach ihm zu pfeifen. Doch auch das Pfeifen schien Akamaru zu ignorieren. Kiba murmelte etwas unverständlich und ging durch das Gebüsch, indem Akamaru ebenfalls verschwunden war. Er zwangte sich durch das eng bewachsende Gebiet. Schon bald konnte er das Bellen seines Hundes vernehmen. Kiba hatte sich schließlich durch das ganze Grünzeug gezwängt und war schon so gut wie draußen. „Akamaru komm jetzt sofort hier...“. Der Inuzuka staarte geschockt die Person an die von Akamaru umkreist wurde. Diese Person war weiblich hatte blonde Haare die zu vier Zöpfen gebunden wurden und grüne Augen. Und Kiba kannte sie nur zu gut. Innerlich seufzte er »Danke Akamaru.«. Kiba wurde plötzlich von der Nervosität heimgerufen. Doch dann erinnerte sich der Inuzuka wieder an die Lektion 2 „Freiraum“ lassen. »Ok«, dachte Kiba. Er räusperte sich kurz. „Komm Akamaru!“, mit diesen Worten ging er zurück ins Gebüsch. Nach einem kurzen Bellen folgte ihm sein Hund. Temari schauten dem Jungen verwirrt hinterher. Sie hatte nun was völlig was anderes erwartet. Das er sie anflehen würde ihm zu verzeihen. Aber er tat es nicht. Wieso? »Bin ich ihm jetzt doch egal?«, fragte sie sich etwas traurig. Heftig begann sie plötzlich mit dem Kopf zu schütteln. „Was denk ich da eigentlich?! Der geht mir am Arsch vorbei!“, rief sie. „Ich geh jetzt zu Sasori! Tze...“. Die Blonde drehte sich um und ging fort. Kiba, der sich im Gebüsch versteckt hatte konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Am nächsten Morgen. Diesmal nur zu sechst gingen die Bad Boys zur Schule. „Neji ist nicht wirklich krank, oder?“, fragte Zaku „Nein, nur deprimiert!“, antwortete Gaara „Immernoch?“. Der rothaarige nickte: „Ich glaube er war die ganze Nacht wach!“. „Er kann aber nicht die ganze Zeit fern von der Schule bleiben!“, sagte Sasuke „Die Schule hat doch gar nichts damit zu tun sondern Tenten!“, mischte sich Naruto ein „Tenten ist in der Schule, Baka!“, meckerte Sasuke. „Auf jedenfall klappt der Plan von Itachi! Ich bin gestern Temari begegnet als Akamaru weg gelaufen war. Erst hab ich da etwas unbeholfen da gestanden doch dann kam mir die Lektion 2 in den Sinn. Tja dann hab ich Akamaru gerufen und bin abgedampft.“ „Sehr gut!“, rief Naruto „Warte das ist noch nicht alles! Ich hab mich im Gebüsch versteckt und sie beobachtet. Sie sah irgendwie verwirrt aus, dann traurig und plötzlich hat sie angefangen zu schreien. Sie fragte sich was sie denn jetzt dachte und das ich ihr am Arsch vorbei gehe! Dann ist sie sauer abgedampft!“ „Hm...sie scheint dich doch noch zu mögen...irgendwie!“, murmelte Shikamaru. „Dann sind wir jetzt dran!“, rief Naruto. Die Jungs kamen an der Schule an.

Etwas später ging Shikamaru alleine durch den Gang. Plötzlich entdeckte er Ino und Temari. Temari schien Ino irgendetwas zu erzählen und die Yamanaka stand verblüfft vor ihr. Die Sabakuno schien Shikamaru bemerkt zu haben und räusperte sich kurz. Ino drehte sich um und ihre Blicke trafen sich. Doch dann verfinsterte ihr Blick sich. Shikamaru dagegen wurde nervös. »Was soll ich tun?!«, fragte er sich. Plötzlich fielen ihm Inos Schuhe auf. Sie sahen echt schön aus. Dann machte es „Klick“ bei ihm. Er kam immer näher. Als er vor den beiden stand schaute er kurz auf die Schuhe der Yamanaka und dann sie an. „Schöne Schuhe!“, sagte er und ging lässig weiter. Die

beiden Mädchen schauten gleichzeitig auf die schwarzen Sadalen, die mit kleinen Steinchen verziert waren. Verblüfft sahen sich die beiden an. Der Nara dagegen verschwand mit einem Lächeln hinter der nächsten Ecke.

Später in der Pause.

„Irgendetwas stimmt...da nicht...findet ihr nicht auch?“, fragte Hinata. „Du hast recht!“, stimmte Tayuya ihr zu. „Es ist schon merkwürdig!“, sagte Ino und Temari nickte. „Wieso denkt ihr denn darüber nach! Das kann uns doch egal sein!“, murmelte Tenten und beschaute sich im Spiegel. Ein dickes Pflaster zierte ihre Nase. »Das werde ich dir niemals verzeihen...«, dachte sie zornig und packte den Spiegel weg. „Wo ist überhaupt Sakura?“, fragte Kin „Auf Toilette sie müsste gleich kommen!“, antwortete Ino und legte sich in das weiche Gras.

Die besagte Person trat gerade aus der Toilette heraus. „Ich sollte mich wohl etwas beeilen sonst ist die Pause gleich schon zu Ende!“. „Also...ich...wollte...dich...etwas Fragen!“, hörte Sakura eine Mädchenstimme sagen. Sakura schaute neugierig um die Ecke. Dort stand ein Mädchen mit kurzen roten Haaren außerdem trug sie eine Brille. Sakura kannte sie. Das Mädchen ging in ihre Paralellklasse. Schockiert schaute sie die zweite Person an. Es war Sasuke. Schnell ging sie einige Schritte zurück und lehnte sich an die Wand. »Hoffentlich hat er mich nicht bemerkt!«, dachte die rosahaarige panisch. „Ähm...ja was gibt’s denn?“, hörte sie Sasuke fragen Eigentlich wusste sie das es sie gar nichts an ging aber sie war plötzlich so Neugierig obwohl sie eigentlich dachte es sei ihr egal was Sasuke mit diesem Mädchen macht. „Also...ich...wollte Fragen...“, das Mädchen schluckte „...ob du vielleicht Lust hättest...mal mit mir...ins Kino zu gehen!“, stotterte sie. Sakuras Augen weiteten sich. Dann vernahm sie ein räuspern von Sasuke. »Na was wirst du jetzt tun?«, fragte sich Sakura und musste Schlucken. Würde er ihre Einladung annehmen? »Bestimmt!«. „Tut mir leid...aber momentan habe ich keine Zeit für Dates. Außerdem gibt es da schon jemand anderes. Aber...hey sei nicht traurig...hier gibt es sicher noch andere tolle Jungs die gerne mit die Ausgehen würde!“, antwortete Sasuke. Sakuras Augen weitete sich ein weiteres Mal. Diese Worte aus Sasukes Mund? War es überhaupt Sasuke oder hatte sie ihn mit jemanden verwechselt? Sakura war so in Gedanken vertieft das sie nicht bemerkt das, dass Gespräch damit beendet war und das Schritte immer näher kam. Doch als der Uchiha dann plötzlich um die Ecke kam schreckte sie auf. Sie schaute ihnen geschockt an. Sasuke dagegen blickte sie kurz an bevor er gemütlich weiter ging. Die rosahaarige war verwirrt. »Es war tatsächlich Sasuke gewesen! Aber seit wann ist er so...liebevoll?!«. Die Schulglocke schallte plötzlich durch die ganze Schule und ließ damit Sakura aufschrecken. Die Pause war zu Ende und langsam füllten sich die Gänge. Sakura ließ geknickt den Kopf hängen. „Na toll jetzt hatte ich keine Pause!“, seufzte sie. „Sakura, da bist du ja!“, hörte sie die Stimme von Kin rufen und kurze Zeit später stand sie neben ihr. „Wieso hast du so lange gebraucht! Wir hatten schon Angst um dich das dir irgendetwas passiert ist oder so!“ „Nein, es ist alles ok!“ „Gut! Achja morgen haben wir frei!“ „Wirklich? Cool wieso?“. Die zwei Mädchen schlenderten gemütlich den Gang hinuter. „Weil so viele Lehrer krank sind und deshalb hat Hinata vorgeschlagen das wir alle bei ihr übernachten!“ „Klasse! Das haben wir lange nicht gemacht! Ich bin dabei!“ „Gut!“. Ein weiteres Klingeln ertönten und meldete damit den Anfang der Stunde „Oh nein wir kommen zu spät!“, rief Sakura panisch und rannte los.

Am Abend bei Hinata. Die Mädchen machten sich in dem großen Haus gemütlich.

Dieses Haus hatte Hinata für ein paar Tage alleine da ihre Eltern auf Geschäftsreise waren. Es war erst kurz vor sieben Uhr und die Mädchen saßen auf dem Sofa und wussten nicht was sie tun sollten. „Hey Tayu haben du und Sakon das Vorsprechen eigentlich geschafft?“, fing Ino ein Gespräch „Es steht noch nicht fest aber Sakon ist überzeugt das wir es geschafft haben!“ „Schade das wir nicht zu gucken durften! Ich hätte es gerne gesehen!“, meinte Kin. Temari zappte durch die Kanäle doch heute Abend liefen keine tollen Filmen oder sie würden erst später anfangen. Deshalb machte die Sabakuno den Fernseher aus und seufzte: „Mir ist langweilig!“. Auch aus den Kehlen der anderen Mädchen drang ein seufzen: „Mir auch!“. „Dann kommt lasst uns etwas raus gehen! Es ist eine so wunderschöne Nacht!“, schlug Tenten. Damit waren die Mädchen einverstanden und so gingen sie kurze Zeit später durch die beleuchteten Straßen. In vielen Geschäften brannten noch Licht doch auch diese würden bald aus gehen da es schon sehr spät war. „Wo gehen wir hin?“, fragte Sakura „Wir könnten doch auf den kleinen...Spielplatz gehen!“, schlug Hinata vor. „Super Idee da waren wir lange nicht mehr!“, rief Kin begeistert „Naja wir sind doch auch viel zu alt dafür!“, meinte Tayuya „Für manche Sachen kann man einfach nicht zu alt sein!“, kicherte Ino „Zum Beispiel wie SHOPPEN!“ „Ja aber jetzt gehen wir auf den Spielplatz und nicht Shoppen!“. So machten sich die Bad Girls auf in Richtung Park denn genau da lag auch der Spielplatz. Als sie dort ankamen war es schon etwas mehr dunkel und kleine Glühwürmchen waren auf dem Spielplatz verteilt und in der Nähe lag ein kleiner Weiher auf den sich die meisten tummelten. Auch die Sterne und der Mond waren hier besser zu sehen als in der Stadt weil dort die Häuser viel zu hoch waren. Es war eine Romantische Idylle. „Ich krieg die Schaukel!“, lachte Sakura und rannte los. Sie schnappte sich die Schaukel und setzte sich hin. Tenten schnappte sich die zweite. Tayuya und Kin setzte sich auf das kleine Karusell, Hinata auf das untere Teil der rutsche und Temari sowie Ino setzten sich auf die Treppenstufen die zu dem Klettergerüst hinauf führten. „Und jetzt?“, fragte Hinata „Genießen!“, murmelte Sakura und schloss ihre Augen.

„Jetzt komm schon Neji du kannst nicht die ganze Zeit in deinem Zimmer hocken!“, meinte Naruto und zerrte an Nejis Arm „Kann ich wohl!“ „Nein!“, sagte Zaku und zerrte an dem anderen Arm. „Wir gehen jetzt raus!“, sagte Kiba und Akamaru bellte anschließend. „Hab kein Lust!“, murrte Neji „Uns egal!“, mit diesen Wort öffnete Gaara die Tür. Und kurze Zeit später spazierten die Bad Boys durch die Straßen. „Ok was machen wir jetzt! Der Abend ist noch Jung!“, sagte Naruto. „Du hörst dich ja schon fast wie Lee und Gai an!“, murmelte Shikamaru „Können wir jetzt wieder nach Hause gehen?“, fragte Neji „Nein!“, sagte Gaara „Dann geh ich halt alleine!“. Neji machte kehrt und wollte gerade los gehen also Sasuke das Wort ergriff: „Du wirst aber nicht rein kommen weil wir den Schlüssel haben!“. Neji ließ geknickt den Kopf »Verdammt...«. Er drehte sich wieder zu den Jungs und so ging der Spaziergang weiter. „Gehen wir doch in den Park!“, schlug Kiba vor. Die Jungs nickten und so ging es kurzerhand in den Park. „Hey hier gibt es doch auch ein Spielplatz!“, sagte Naruto erfreut „Du willst mir jetzt nicht sagen das wir auf einen Spielplatz für kleine Kinder gehen?“, sagte Neji genervt „Wieso nicht?“, sagte Zaku. So machten sich die sieben auf den Weg zum Spielplatz. Zu spät erkannten sie das dieser schon längst besetzt war und so trafen sie auf sieben Mädchen die sich Bad Girls nannten.

Auch die Mädchen hatten bemerkten das sich jemand näherte doch eigentlich war es ihnen egal. Ino war die erste die reagierte und staarte die Neuankömmlinge geschockt

»Na toll das hat uns jetzt auch noch gefehlt.«. Sie räusperte sich kurz und die Bad Boys bekamen auch die Aufmerksamkeit der restlichen Mädchen. Doch diese Aufmerksamkeit war alles andere als erfreut. Die Jungs wurden nur so von tötlichen Blicke durchbohrt.

Neji und Tenten schauten sich kurz in die Augen bevor Neji sich umdrehte und verschwand. Tenten schaute ihn verwirrt hinterher. »Seit wann zieht er sich zurück!«. Tayuya knirschte mit den Zähnen wir gerne würde sie die Bad Boys jetzt mal so richtig anmaulen. Doch sie hielt sich zurück denn dieses Jungs waren unter ihrem Niveau. Sasuke räusperte sich kurz: „Wir wollten euch nicht stören!“. Mit diesen Worten machten die Jungs kehrt und verließen den Platz. »Schon wieder...«, dachte Sakura »Seit wann sind diese Typen so?«

Hallo!

Endlich habe ich eine neues Kapitel zustande gebracht! Es tut mir leid aber mir fehlen momentan Ideen! Das Ende hab ich zwar schon halb ausgedacht aber es soll ja nicht so schnell enden ;)! Mit diesem Ende war ich nicht sehr zufrieden...

Ich weiß ihr hätten sicher gern gelesen was die die Jungs an den Mädchen so toll finden aber wie Itachi es schon gesagt hat: Es war bei allen eigentlich das gleiche! Ich hoffe ihr versteht das ^^

Ok bis zum nächsten Kapi!!!

Temari-chan

Kapitel 20: Eingesperrt? Nee, oder?!

Tiefe Nacht und in der Stadt schlief alles. Kaum Geräusche war zu hören und keiner war mehr auf den Straßen.

In einem kleinen Haus war aber doch noch jemand wach. Sie lag schon seit Stunden wach obwohl sie lieber in ihr Traumland verschwinden wollte. Doch es gelang ihr einfach nicht. Wieder viel ihr Blick auf die Uhr die an der Wand hang. Es war kurz nach ein Uhr. Innerlich seufzte sie. Wieso konnte sie nicht einschlafen? Nur wegen ihm? Sie hatten ihn lange nicht mehr gesehen seit dem Vorfall in Sport. Sie hatte ihn weder in der Schule gesehen noch irgendwo auf den Straßen New Yorks. Doch dann als sie ihn wieder traf fühlte sie sich komisch. Es war nur eine kurze Begegnung, die er beendete. Sie fragte sich immer noch wieso er weg gegangen ist. Bereute er? Ein seufzen drang aus ihrer Kehle. Es war zum Haare raufen. Wieso machte dieser Kerl sie so verrückt. Das einzige was sie wollte war ihn zu vergessen! Oder? Plötzlich war sie sich nicht mehr sicher. Wollte sie ihn wirklich vergessen? Ihre Gedanken sagten „Ja!“ doch ihr Herz sprach was anderes.

„Tenten?“. Die braun haarige erschrak als sie das leise Flüstern vernahm. Sie kannte die Stimme. „Ja, was ist Hinata?“, fragte sie leise. „Du kannst auch nicht schlafen, oder?“. Tenten musste schmunzeln. Sie war also nicht die einzige die keinen Schlaf bekam. „Ja!“ „Ich auch nicht!“, ertönte plötzlich die flüsternde Stimme von Ino. „Du bist auch wach, Ino?“ „Ja!“, murrte die Blonde genervt. Ihr Schlaf war ihr sehr wichtig und sie hasste es wenn er ihr geraubt wurde. „Ich bin auch wach!“, hörten sie Tayuya flüstern. Auch Kin, Sakura und Temari meldeten sich. „Könnt ihr auch wegen...ihnen nicht einschlafen?“, fragte Tenten, die bis zum Ende des Satzes immer leiser geworden war. Die Stille vernahm sie als „Ja“. „Verdammt, wieso lassen sie uns nicht einfach in Ruhe?“, zischte Tayuya verzweifelt. „Eigentlich lassen sie uns doch jetzt in Ruhe!“, sagte Hinata leise „Und das ist doch merkwürdig, nicht wahr?“, fragte Sakura „Irgendwie schon! Aber das ist auch besser für sie!“, meinte Temari „Ich verstehe nur nicht wieso wir noch an sie denken. Sie können uns egal sein und...“ „Aber das sind sie uns nicht!“, unterbrach Tenten, Ino „Sie sind uns nicht egal wir brauchen uns nichts vor zu machen!“, meinte sie „Tief in unseren Herzen empfinden wir noch etwas für sie das wir aber versuchen zu unterdrücken.“ „Aber es ist nicht nur Liebe!“, sagte Sakura „Auch Angst, wieder nur benutzt zu werden!“, flüsterte sie. Stille lag in den Raum nur das leiser Ticken der Wanduhr war zu hören.

Am nächsten Morgen...

„...und deshalb wollten wir dich um Rat fragen!“, beendete Sakura ihre Erzählung. Sie saß mit den Mädchen auf der Couch und Itachi hatte es sich im Sessel gemütlich gemacht. Nachdenklich stand er auf und schritt zum Fenster. Nach ein paar Minuten drehte er sich wieder zu den Mädchen: „Das heißt ihr empfindet noch was für die Jungs?“, fragte er „NEIN!“, schrieen alle gleichzeitig. Ino räusperte sich: „Nein...wir können sie...einfach nur...nicht vergessen!“, sagte sie. Itachi hob eine Augenbraue. „Ok...hm...vielleicht...vielleicht bekommt ihr sie aus dem Kopf wenn ihr auf eine Party geht!“. Plötzlich hatte Itachi einen Plakat in der Hand. Dieses Wochenende steigt eine fette Party in der Disko „La Armor“. Ihr könntet hin gehen, tanzen, trinken, feiern ja und noch vieles mehr!“, erklärte er mit einem fetten grinsen im Gesicht. „Hm...wieso nicht!“, murmelte Tayuya und lehnte sich zurück. „Gut...dann gehen wir eben auf

Partytour!", sagte Tenten.

„Gut, dann wäre das ja geklärt...ich muss dann mal, ciao!“, sagte der Uchiha und ging langsam aus der Tür. Doch als die Tür geschlossen war rannte er wie der Wind zu einem kleinen Haus. Dort klingelte er Sturm doch keiner machte ihm auf. Er ging einmal um das Haus und fand schließlich ein offenes Fenster. Durch das Fenster kletterte er ins innere des Hauses. Auf dem Fensterbrett verlor er aber leider das Gleichgewicht und fiel mit einem kurzen Aufschrei und einem lauten Knall zur Boden. Schnell stand er wieder auf und klopfte sich den Staub von der Hose. „Wer ist da?“, ertönte plötzlich die Stimme des Uzumakis, der mit einem Besen bewaffnet, in der Tür stand. „Ich bins nur!“, sagte Itachi. „Ich dachte du wärst ein Einbrecher!“, sagte der Blonde und stellte den Besen in die Ecke. „Um 10 Uhr morgens? Ein Einbrecher!“ „Ach, die Einbrecher werden doch immer dümmer! Dann würde es mich nicht wundern wenn die am helligen Tage kämen!“, erklärte Naruto „Was willst du eigentlich? Und wieso kommst durch das Fenster?“ „Ich hab Sturm geklingelt aber keiner hat mir die Tür geöffnet und dann musste ich durchs Fenster!“ „Achso. Ja unsere Klingel ist kaputt. Gaara hat die gestern Abend irgendwie gefrecks.“, lachte Naruto „Ausversehn!“, ertönte die Stimme des Rothaarigen. „Jaja!“, grinste Naruto „Aber was willst du denn jetzt?“, fragte er Itachi. „Achja...die Mädels gehen zu dieser Party!“, sagte er und zauberte das Plakat hervor „Und ich...dachte ihr geht da auch hin!“. Gaara und Naruto begutachteten das Plakat. „Samstag...hm...wieso nicht!“, sagte Gaara und zuckte mit den Schultern. „Super!“, sagte Itachi „Naja ich muss dann mal wieder!“. Itachi kletterte wieder durchs Fenster bevor Naruto sagen konnte das er auch die Tür nehmen kann... Als er weit genug vom Haus entfernt war begann er wie ein Irrer zu lachen und die Menschen die ebenfalls durch die Straßen gingen liefen eilig weiter. „Hah das wird so toll! Die können sich auf was gefasst machen....muhahahahaha“. Während dem Lachen verschluckte er sich plötzlich und begann zu husten. „Ich werde nie wieder so lachen *hust*.“, schwor er sich und ging nach Hause.

Samstagabend im Hause Hyuuga.

„Jetzt mach doch mal schneller, Ino!“, rief Tayuya und hämmerte gegen die Tür „Jaja...gleich!“. „So kann ich doch nicht mit gehen!“, rief Tenten verzweifelt und deutete auf das Pflaster das immernoch auf ihrer Nase klebte. „Doch kannst du so schlimm ist es nicht!“, meinte Hinata die Tentens langen Haare bürstete. „Können wir dann mal gehen? Es ist schon kurz nach acht! Die Party hat um acht Uhr begonnen!“, sagte Kin. „Ja aber jetzt wird sowieso noch nicht viel los sein!“, erklärte Sakura „Außerdem ist unsere Barbie immernoch im Badezimmer!“, meckerte Tayuya „Bin schon fertig!“, ertönte die Stimme von Ino und kurze Zeit war sie ebenfalls bei den anderen. „Und?“, fragte sie, „Wie seh ich aus?“. Ino drehte sich einmal im Kreis. „Super!“, rief die Rothaarige und verschwand im Badezimmer.

Als dann alle fertig waren machten sich die sieben auf den Weg. „Kennt ihr eigentlich diesen Club?“, fragte Hinata „Nö. Noch nie davon gehört!“, antwortete Tenten „Vielleicht ist das so ein neuer Club und heute machen die eine Eröffnungsparty!“, meinte die Rosahaarige „Könnte möglich sein!“, stimmte die Hyuuga ihr zu. Dann kamen sie zu einem Club an mit der Leuchtaufschrift „La Armor“. „Gehen wir rein!“, beschloss Temari und öffnete die Metallschleuse. „Hm...sieht gar nicht nach Party aus!“, murmelte Kin und beschaute sich den Club von außen bevor sie schließlich den Mädchen folgten.

Im Club erlebten die Bad Girls wohl die größte Überraschung ihres Lebens. „Und ihr

soll eine Party stand finden?!“, fragte Ino erstaunt denn keine Menschenseele war in dem Raum. Die Partylichter waren an aber keiner war da. Auch keine Barkeeper. „Sind wir zu früh?“, fragte Hinata „Kann nicht sein! Um acht Uhr sollte das doch anfangen!“, antwortete Tenten. Plötzlich hörten die Mädchen Schritte. „Lasst nicht die Tür zu fallen!“, schrie eine Stimme und kurz darauf kamen die Bad Boys um die Ecke gerannt. Kin die bis eben noch die Tür aufgehalten hatte erschreckte so sehr das sie die Tür los ließ. Diese fiel mit einem lauten Knall wieder ins Schloss. „NEIN!“, schrie der Uzumaki verzweifelt. „Was macht ihr denn hier?“, meckerte Temari. Das hatte den Mädchen noch gefehlt. Wollten sie die Badboys nicht vergessen. Aber wie sollten die Mädchen das anstellen wenn sie immer und immer wieder mit den Jungs zusammen treffen?

„Naja, wir wollten auf ne Party!“, antwortete Kiba der Akamaru versuchte davon abzuhalten zu der Sabakuno zu laufen. „Als wir hier dann an kamen und sahen das keiner hier war wollten wir wieder gehen. Doch die Tür ging nicht mehr auf!“, erklärte der Uchiha weiter „Ich hab doch gerufen das ihr die Tür nicht zu fallen lassen dürft!“, sagte der Blonde verzweifelt. „Ja wenn ihr uns so erschreckt!“, rechtfertigte sich Kin. „Tja, jetzt sind wir hier eingesperrt!“, seufzte Zaku. „WAS?!“, schrieten die Mädchen. „Das kann nicht wahr sein!“, rief Sakura und ging zu Tür um sie zu öffnen. Vergebens. Auch als Tayuya zur Hilfe eilte ging sie nicht auf. „Scheiß Tür!“, brüllte die Rothaarige. „Temari, hast du nicht dein Handy dabei?“, fragte Hinata „Achja stimmt!“, sagte Temari freudig und holte ihr Handy heraus. Doch schon nach kurzer Zeit war ihre Freude wieder verschwunden. „Kein Empfang!“, seufzte sie. „Na toll! Was sollen wir jetzt machen?“, fragte Kin „Gibt es denn keinen anderen Ausgang?“, warf Tenten ein. „Nein, wir haben schon nach geschaut! Sogar der Notausgang ist zu geschlossen.“, antwortete Neji. „Verdammt!“, seufzte Tenten „das heißt wohl wir sind hier so lange eingesperrt bis uns jemand hier raus holt!“, meinte der Nara „Lieber bring ich mich vorher um, als mit euch hier zu bleiben!“, zischte Ino und die Mädchen stimmten ihr mit einem Nicken zu. „Lasst uns einfach in Ruhe! Kapiert?!“, fauchte die Haruno und gleich nach ihrer Aussage hörten sie ein Donnerrollen. Die Lichter im Club begannen zu flakern.

„Die werden doch nicht gleich aus gehen, oder?“, fragte Hinata und kurz danach standen die Jungendlichen im Dunkeln. „Hab ich heute schon mal gesagt das ich den Tag hasse?“, fragte die Rothaarige „nein!“, antwortete die Brünnette „Gut dann sag ich es jetzt! Ich hasse den Tag!“ „Ein Club muss doch Kerzen haben, oder nicht?“, fragte Gaara „Hast recht! Gehen wir welche suchen!“, stimmte Sasuke ihm zu.

So machte sich jeder auf den Weg auf die Suche nach Kerzen. Leider war es so Dunkel das die Jungendlichen nicht sahen wo hin sie rannten oder gegen wen. „Autsch!“, zischte die Yamanaka „Sorry!“, meldete sich Shikamaru „Pass doch auf wo du hin tretst!“ „Ich kann doch nichts sehen!“, rechtfertigte sich der Nara und nur noch ein „Tze“ war von der Yamanaka zu vernehmen bevor sie sich weiter auf die Suche machten. Tenten tastete sich währenddessen an der Wand ab doch plötzlich spürte sie eine Hand. Sie zuckte zusammen und noch bevor sie etwas sagen konnte ertönte Kibas Stimme: „Hey Leute! Ich hab ne gute und ne schlechte Nachricht!“ „Die wären?“, fragte Temari genervt „Also die gute ist ich habe eine Kerze gefunden!“ „Und die schlechte?“ „Naja, es ist nunmal nur eine! Die wir uns wohl oder übel Teilen müssen!“. Ein seufzen war von den Mädchen zu vernehmen. So viel von aus dem Weg gehen „Hat jemand ein Feuerzeug?“, fragte der Inuzuka. „Ich!“, meldete die Sabakuno „Wo bist du?“, fragte sie „Tja...das wüsste ich auch gerne! Warte ich schick die Akamaru! Los Akamaru, geh zu Temari!“. Der kleine Hund bellte kurz und ging dann schließlich zu Temari. Diese gab ihm das Feuerzeug und er brachte das zu seinem Herrchen. Kiba

zündete die Kerze an und der Raum wurde von etwas Licht durchströmt. Jeder wusste jetzt wo er stand. Kiba stand bei der Bar, Sakura in der Nähe. Sasuke stand bei ein paar Tischen. Shikamaru saß auf einem Stuhl (Hatte woll kein bock mehr xD). Ino stand nur wenige Meter von ihm entfernt. Temari stand auf der Tanzfläche. Hinata und Naruto wären beinahe gegen einander geknallt hätten sie noch ein paar Schritte gemacht. Tayuya stand noch bei der Tür und Gaara direkt hinter ihr. Auch Zaku und Kin haben irgendwie zusammen gefunden. Und Tenten wusste auch nun zum wem die Hand gehört hatte. Nämlich zu dem Hyuuga. Die Ama flüchtete sofort zu Sakura die am nächsten war. „Gut, da wir wieder etwas sehen können...was machen wir jetzt?“, fragte Sakura. Stille.

Etwas später saßen alle Jugendlichen in einer Ecke des Clubs und langweilten sich. Die Mädchen versuchten die Jungs nicht zu erwürgen. Es war schrecklich mit ihnen eingesperrt zu sein. Die Jungs versuchten nicht ihre Angebeteten zu sehr zu nerven. „Ich erzähl euch jetzt mal einen Witz!“, beschloss Naruto um etwas mehr Stimmung zu machen. „Also...Stehen zwei Kühe auf der Weide fragt die eine: Wie spät ist es? Antwortet die andere: Bis du Blöde wir können gar nicht sprechen!“. Die Jugendlichen konnten sich kein Grinsen verkneifen und ein leises Kichern war von Hinata zu vernehmen. Das freute Naruto natürlich sehr. „Ich weiß auch noch einen!“, meldete sich Zaku „Also: Ein Mann sitzt alleine in einer Kneipe und muss auf die Toilette. Er hat aber Angst das ein anderer sein Bier trinkt, wenn er kurz weg ist. Er hängt ein Zettel dran: Ich hab reingespuckt! Als er wieder kam steht darunter: Ich auch!“. Wieder war ein leises Kichern zu vernehmen. „Ok, ich bin dran!“, rief Kiba „Wie öffnet ein Polizist eine Konservendose?“, fragte er „Wie?“, kam es schließlich von Sasuke „Aufmachen, Polizei!“. Wieder ging ein Lachen um. „Meiner ist der beste!“, rief Ino plötzlich „Fragt eine Frau ihren Mann: Wusstest du eigentlich das man drei Schafe für einen Pullover braucht? Der Mann darauf: Ich wusste gar nicht das Schafe stricken können!“. „Der war gut!“, sagte Shikamaru mit einem Grinsen im Gesicht. „Da sieht man mal wie dumme Männer sind!“, meinte Tenten kühl. Neji hatte das Gefühl das sie von ihm sprach. Innerlich seufzte er. Was konnte er bloß tun um sie wieder zu gewinnen. „Meiner ist noch besser!“, sagte die Haruno vom Ehrgeiz gepackt: „Fragt die Frau ihren Mann: Wieso hüpfst du denn durchs Zimmer? Dann sagte der Mann: Ich habe meine Medizin genommen und vergessen die Flasche zu schütteln!“. „Hihihi Sakura der war gut!“, lobte Kin die Haruno „Ich weiß!“, sagte diese stolz.

Plötzlich stand Tenten auf und verschwand in der Dunkelheit. Die Bad Boys und Girls schauten ihr fragend hinterher. Innerlich seufzte Neji und sein Blick sank gen Boden. „Ich werde nach ihr schauen!“, sagte Hinata „Nimm die Kerze mit! Dann findest du sie besser!“, schlug Naruto vor. Ihr Blick traf sich kurz und Hinata nickte kurz darauf ging sie. „Toll, jetzt sitzen wir hier im Dunkeln!“, maulte Tayuya.

Hinata ging langsam voran und schon bald konnte sie Tenten hinter einer Ecke sein. Sie war weit genug von den Resten entfernt. Tenten hatte ihre Beine eingezogen und ihren Arm um sie gelegt. Hinata setzte sich neben sie und stellte die Kerze ab. „Was ist los?“, fragte sie leise. Es herrschte kurze Stille und Hinata dachte schon die Ama würde ihr nicht antworten wollen aber dann tat sie es doch. „Ich kann...die Gegenwart von...ihnen nicht ertragen!“, flüsterte sie „Von allen...oder nur von Neji?“ „Am meisten von Neji! Aber ich kann die anderen nicht verstehen...wie können sie bloß so locker plötzlich sein...und wieder ganz normal mit ihnen reden?“, fragte Tenten. Hinatas Blick

schweifte zu Boden. „Wie du schon letztes Mal gesagt hast...wir lieben sie immer noch!“, bis zum Schluss war Hinata immer leiser geworden. „Sie können nichts dafür denn ihr Herz sagt das was sie tun sollen! Sie werden wieder weich und die Liebe zu den Jungs wird immer stärker. Sogar bei Tayuya! Aber sie versucht immernoch dagegen anzukämpfen genauso wie du oder Temari. Ich gebe selber zu das ich Naruto immernoch Liebe und schon gar nicht mehr dagegen ankämpfe weil es einfach nichts bringt. Denn wenn ich noch weiter dagegen ankämpfe macht es mich kaputt. Das heißt natürlich nicht das ich...sofort zu Naruto rennen und ihn wieder freudig empfangen aber...“, Hinata überlegte kurz „aber...vielleicht passiert es irgendwann...“ „Du meinst ich soll die Gefühle zu Neji frei in Lauf lassen?“ „Das ist deine Entscheidung Tenten. Wir alle sieben müssen unsere eigene Entscheidung treffen. Weißt du das Gespräch was wir letztes mal in der Nacht geführt haben hat mich zum Nachdenken gebracht. Ich habe überlegt ob ich Naruto irgendwann wieder vertrauen kann. Ich habe überlegt was er getan hat um mich wieder zurück zu gewinnen!“ „Aber was ist wenn es wieder nur ein Trick ist?! Was ist wenn sie uns wieder nur verletzen wollen?!“ „Ja, das habe ich auch gedacht...aber irgendetwas sagt mir...das sie es ernst meinen. Ich kann es selbst nicht richtig beschreiben. Aber ich bin mit meiner Entscheidung Naruto nochmal zu Vertrauen noch nicht fertig. Immernoch habe ich Zweifel.“ Tenten nickte. Vielleicht hatte Hinata recht. Vielleicht sollte sie einfachmal darüber nachdenken, denn eine Entscheidung musste sie treffen. „Gehen wir zurück zu den anderen?“, fragte Hinata und Tenten bejahte mit einem Nicken. Die Mädchen standen auf und gingen zur Gruppe zurück.

Es wurde nicht mehr viel gesprochen und schon bald waren die Jugendlichen eingeschlafen.

Am nächsten Morgen.

Plötzlich wurde der Raum mit Licht erfüllt. Sasuke der sowieso momentan nur einen leichten Schlaf hatte wurde davon wach. Er schaute auf und sah das die Tür offen stand. Er stand auf und ging zur Tür schaute raus aber sah niemanden. »Komisch.«, dachte er. Dann beschloss er ertsamal die anderen zu wecken. „Ey Leute, wir sind befreit wurden!“, rief der Uchiha. Langsam erwachte auch der Rest. „Wasn Los?“, murmelte Sakura und rieb sich ein Auge. „Die Tür ist wieder offen!“, sagte Sasuke „WAS?! Wirklich?“, fragte die Haruno fröhlich und sah dann selbst zur Tür. „Na endlich! Raus aus dieser Schrott Bude!“, sagte Tayuya und ging es der Tür. Es schien noch früh am Morgen zu sein. Vielleicht erst 7 oder 8 Uhr. Auch die anderen Mädchen und Jungs kamen raus und atmeten die frische Luft ein. Dann standen sich die Cliquen gegenüber.

„So, jetzt hört ihr mir mal zu!“, sagte Sakura „Um eins Klarzustellen! Nur weil wir gestern Abend wieder mit euch gesprochen haben heißt das nicht das wir wieder mit euch befreundet sind. Es war lediglich nur ein Waffenstillstand nichts weiteres! Hätten wir uns nur gegenseitig angezickt hätte es uns nämlich nichts gebracht!“, erklärte die Haruno „Aber da wir wieder draußen sind heißt es immernoch das ihr uns in Ruhe lässt, Ok?“. Sakura wartete keine Antwort ab und ging einfach. Gefolgt von den Mädchen. Die Jungs schauten ihnen etwas traurig hinter her. Obwohl sie eingesperrt waren hatte es doch trotzdem Spaß gemacht, oder nicht?

So das wars mal und ich bin froh das ich endlich mal das Kapi schreiben konnte hatte

nämlich viel zu viel um die Ohren ^^. Ich hoffe euch hat das Kapitel gefallen. Das Kapi war eigentlich nicht richtig geplant es ist mir einfach mal eingefallen nachdem ich mich bemüht hatte weiter zu schreiben. Also ich glaub es werden nicht mehr viele Kapis kommen vielleicht 2 oder 3 Kapis noch. Denn mir fällt wirklich nicht mehr viel ein! Naja aber trotzdem bis zum Nächsten mal!!!

Kommis please!

Temari-chan

Kapitel 21: Lektion 3

"Nun kommen wir also zu Lektion 3!", sagte Itachi und streckte drei Finger in die Luft. "Stopp mal!", rief Sasuke dazwischen der es sich auf der Couch gemütlich gemacht hatte, "Was sollte das eigentlich mit diesem Club?" "Ganz genau! Das will ich aber auch mal wissen!", stimmte der Hyuuga ihm zu. "Achso das!", sagte Itachi "Ich hab euch wohl einen falschen Ort gegeben!", lachte der Uchiha "Aber was komisch ist das die Bad Girls genau zur der selben Party gegagen sind und du ihnen auch den angeblichen falschen Ort gegeben hast!", gab Shikamaru zu bedenken. Innerlich verfluchte Itachi, Shikamarus IQ. "Wie gesagt: Es war ein versehn!". "Aber wieso waren wir eingesperrt und wieso stand Morgens plötzlich die Tür wieder auf?", fragte Naruto "Ich...ich...ich weiß nicht! SETZT MICH NICHT SO UNTER DRUCK!", brüllte der Schwarzhaarige. "Aber...aber wenigstens hattet ihr eine ganze Nacht mit euren Girls!", lenkte er ab. "Naja egal! Kommen wir also wieder zurück zu Lektion 3!". Wieder streckte der Uchiha drei Finger in die Luft. "Und Lektion 3 wäre?", fragte Kiba. "Ganz einfach! Ihr müsst euch Hilfe suchen!", sagte Itachi und verursachte dadurch einen Moment Stille.

Diese wurde jedoch von Zaku gebrochen. "Wie meinst du das mit...Hilfe suchen?" "Na ganz einfach. Ihr schanppt euch die besten Freunde der Mädchen und bittet sie euch zu helfen!", erklärte Itachi. Wieder herrschte kurz Stille die diesmal von Sasuke zerstört wurde. "Ich werde niemals und ich wiederhole es gern nocheinmal NIEMALS einen dieser Typen bitten mir zu Helfen!", sagte er. Sasukes Stolz war dafür viel zu groß. Es ging ihn schon gegen den Strich das sein Bruder ihnen half. "Sasuke hat recht!", meinte Naruto und verschränkte die Arme vor der Brust. "Niemals!", stimmte auch Neji den Beiden zu. Auch die restlichen Vier schienen nicht sonderlich begeistert davon zu sein.

"Aber alleine werdet ihr das nicht schaffen und deshalb solltet ihr euch Verbündete suchen die euch helfen!" "Aber du hilfst uns doch schon!", warf Gaara ein. "Ja schon, aber ich kenne die Mädchen noch nicht so lange wie ihre besten Freunde!" "Aber Dosu ist Kins fester Freund!", sagte Zaku "Ist er nicht! Sie hat dich verarscht!", meinte Itachi "Wie bitte?! Ist das wahr?". Itachi nickte: "Das hab ich mitbekommen als die Beiden vor dem Musikraum standen!". Zaku wäre am liebsten vor Freude in die Luft gesprungen. Es gab also doch noch Chance. "Also morgen werdet ihr sie auf suchen und um Hilfe bitten!". Noch immer konnten sich die Sieben mit der Idee nicht anfreunden, jedoch hatten sie wohl keine andere Wahl.

Zaku & Dosu

Itachi hatte Zaku erzählt das sich Dosu sehr oft im Musikraum aufhalten würde, auch wenn Kin nicht da wäre, und dort befand sich der Braunhaarige jetzt. Während des wartens spielte er auf einer Gitarre. »Man wann kommt der denn?«, fragte sich Zaku ungeduldig. Genau in diesem Moment wurde die Tür aufgemacht und der Schwarzhaarige Dosu spazierte in den Raum. Als er jedoch Zaku sah blieb er abrupt stehen. "Was machst du hier?!", fragte er und seine Augen verengten sich zu Schlitzern. "Ich wollte mit dir reden!", antwortete Zaku und legte seine Gitarre weg. "Mit mir?", fragte Dosu verwirrt. Zaku nickte: "Ich möchte...", der Braunhaarige wusste nicht genau wie er die Frage stellen sollte. "...Ähm...also bitte hilf mir Kin zurück zu gewinnen!", sagte er schließlich. Dosu schaute den braunhaarige verwirrt an, bevor er

schließlich zu Lachen anfang. "Klar, ausgerechnet der Typ der meine beste Freundin das Herz gebrochen hat helfe ich!", sagte er sarkastisch. "Bitte!", flehte Zaku, "Verdammt ich liebe sie!". "Erzähl nicht so ein Schwachsinn!", maulte Dosu "Das einzige was du willst ist sie Flachlegen!" "Nein, das ist wahr. Vorher als die Wette existierte hatte ich es vor aber...je länger ich mit Kin zusammen war desto mehr bemerkte ich diese Gefühle für sie. Und diese Gefühle nennen sich Liebe!", erklärte Zaku. "Erzähl das jemand anderen aber nicht mir! Und jetzt verpiss dich!", brüllte Dosu und ging schließlich zum Schlagzeug um kurz darauf los zu Spielen. Zaku gab auf und verließ mit einem Seufzen den Saal.

Gaara & Sakon

Auch Gaara hatte sich auf den Weg zu Tayuyas besten Freund gemacht. Dieser wäre Sakon. Er und Tayuya hatten für ein Theater Stück eine Probe. Deshalb versteckte sich der Rothaarige zwischen den Sitzreihen und wartete auf das Ende der Probe. Da ihm schon nach kurzer Zeit langweilig wurde begann er die Kaugummis, die sich unter den Sitzen befanden, zu zählen. »Hier sieht alles so sauber aus aber unter den Sitzen herrscht das Chaos!«, dachte er. Nachdem er noch eine halbe Stunde zwischen den Sitzen verbracht hatte hörte er plötzlich die Lehrerin sagen: "Ok Kinder! Schluss für heute! Sakon sei doch so nett und räum die Sachen wieder in die Kiste und bring sie weg!". Die anderen Schauspieler verließen eilig den Saal und auch kurz darauf die Lehrerin. Die Einzigen die noch im Raum standen, waren Tayuya und Sakon. "Du könntest mir ruhig helfen!", sagte der Blauhaarige. "Tut mir leid Sakon. Ich glaub ich geh mal kurz zur Krankenschwester, mir ist nicht wirklich gut!", murmelte die Rothaarige. "Soll ich dich begleiten?", fragte Sakon und schaute sie besorgt an. "Nein, ich schaff das schon allein!", lächelte diese. Sakon nickte: "Gut dann ruf ich dich später an!". Tayuya nickte und verließ den Saal. Der Blauhaarige dagegen packte alle Sachen, die sie in der Probe gebraucht hatten, in einen Katon und Gaara ergriff seine Chance. Der Rothaarige krabbelte aus seinem Versteck und ging auf Sakon zu. Dieser bemerkte Gaara erst als der ein "Hi!", von sich gab. Sakon drehte sich verwirrt an und als er den Rothaarigen dann schließlich sah schaute der Blauhaarige ihn böse an. "Verschwinde!", zischte er, "Du hast hier nicht zu suchen!" "Ich will mit dir Reden!", sagte Gaara lässig und steckte sein Hände in die Hosentaschen. "Interessiert mich nicht!" "Hör mir doch erstmal zu!", sagte Gaara aber Sakon räumte desinteressiert die Gegenstände in die Kiste. Der Rothaarige gab aber nicht auf und begann einfach drauf los zu Reden: "Verdammt ich liebe sie! Ja es ist wahr das wir so eine Wette hatten aber...als ich sie besser kennen gelernt habe...begann ich sie zu mögen...nein...zu lieben! Wir haben die Wette abgebrochen weil es den anderen Jungs genauso wie mir ging. Deshalb hatten wir sogar Streit mit Sasuke. Als wir es ihnen dann erklärt haben, schienen sie es wohl falsch verstanden zu haben und wollten uns nicht mehr ausreden lassen. Dann sind sie weg gelaufen. Diese Sache hat uns keine Ruhe gelassen, wir wollten uns entschuldigen und deshalb haben wir an dem Austausch teilgenommen. Aber sie geben uns keine Chance uns zu entschuldige. Deshalb möchten wir das ihr uns helft!". Nach dieser langen Rede war Gaara sichtlich beeindruckt von sich selbst. So viel hatte er noch nie gesagt.

Doch Sakon schien das alles nicht zu interessieren. Er beendete das packen und verließ schließlich den Saal ohne auch nur ein Blick auf den Rothaarigen zu werfen. Gaara seufzte und gab schließlich auf. Niedergeschlagen verließ auch er den Raum.

Shikamaru & Deidara

"Mann, wie mühsam!", gähnte Shikamaru als er vor dem gesuchten Raum stand. Hinter der Tür der Kunstraum. Und dort hielt sich Deidara sehr oft auf. Shikamaru hatte ihn gesucht da er Inos bester Freund war. Denn auch der Nara musste nach Hilfe bitten. Seine Hand wanderte zur Türklinke und nach einem Seufzen, öffnete er die Tür schließlich. Schon kurz danach konnte er den Blonden sehen. Er stand mit dem Rücken zu Tür vor einer Schaufensterpuppe und rückte ein Kleid zurecht. "Ah Ino da bist du ja!", sagte er ohne sich umzudrehen, "Wie gefällt dir das Kleid? Du kannst es gleich mal anprobieren!". Shikamaru räusperte sich kurz und sagte schließlich: "Ich weiß nicht aber ich glaub die Farbe steht mir nicht besonders!". Erschrocken drehte sich Deidara um. "Was machst du denn hier?!", zischte der Blonde ärgerlich. "Ich will mit dir Reden!", murmelte Shikamaru. "Verschwende nicht meine Zeit und hau einfach ab!", sagte Deidara und drehte sich wieder zu seinem Werk um. "Du weißt doch gar nicht um was es geht!", sagte Shikamaru "Oh doch um meine Ino! Ich werde dir garantiert nicht helfen genauso wenig wie die anderen. Also schmink dir das ab und verschwinde aus diesem Raum und am besten auch aus Inos Leben!", maulte Deidara. »Mann, kann der Hellsehen?!«, fragte sich der Nara währenddessen. "Du würdest auch nicht aufgeben wenn du ein Mädchen wirklich liebst!", erklärte Shikamaru. "Ja das würde ich auch nicht! Aber du liebst Ino nicht du willst sie nur verarschen und ich sage es nicht nocheinmal! Verpiss dich!". Shikamaru drehte sich um und ging zu Tür war aber jedoch fest entschlossen Ino zu beweisen wie sehr er sie doch liebte auch ohne Deidas Hilfe.

Neji & Sai

Tief Luft holend ging Neji auf den Schwarzhaarige zu. Dieser saß unter einen alten Eiche auf dem Pausenhof. Sein Name war Sai und er war für seine Künste bekannt. Neji bleib stehen. Sein Stolz verbot es andere um Hilfe zu bitten. Er drehte sich wieder um und wollte gehen. Doch wieder hielt er sich selbst auf. Neji wusste ganz genau das er es nicht alleine schaffen kann. Er musste seine doofen Stolz all für alle Mal vergessen immerhin war es für Tenten. Wieder drehte sich Neji um und ging mit schnellen Schritten auf Sai zu. »Jetzt gibt es kein zurück mehr!«, dachte Neji und stand schon kurze Zeit später vor dem Künstler. Neji setzte sich im Schneidersitz vor ihn. Der Schwarzhaarige blickte von seiner Zeichnung auf und schaute den Hyuuga kurz an. "Äh...hi!", sagte Neji etwas unbeholfend. Sai schien es nicht zu Interessieren und zeichnete weiter. "Also...ähm...naja...i-ich wollte dich fragen...ob...d-du...ähm...". Neji konnte es nicht fassen. Er STOTTERTE. Er NEJI HYUUGA, STOTTERTE! Hinata war doch die, die stottert aber doch nicht er. »Liegt wohl in der Familie...«, dachte er niedergeschlagen »Jetzt reiß dich mal zusammen! Du bist doch kein Feigling, Hyuuga. Du bist ein MANN!«, mahnte sich Neji selber. "Also ich wollte dich fragen ob du...", Neji stoppte Mitten im Satz den Sai hielt ihm ein Zettel entgegen. Neji nahm den Zettel nach ein paar Momenten an. Dann sah er zu wie Sai aufstand und ging. Der Hyuuga schaute ihm verwirrt hinterher, bevor er den Zettel auffaltete. Dort stand groß und mit schwarzer Tinte "NEIN!!!!" geschrieben. Neji las es sich immer und immer wieder durch. Dann zerknüllte er den Zettel und knallte es wütend auf den Boden. Ebenso wütend stand er auf und verwuschelte. Nein, er kam noch einmal zurück um den Zettel zu holen. Schließlich war er kein Umweltverschmutzer...

Kiba & Sasori

Lässig lehnte sich der Braunhaarige gegen einen Baum im Pausenhof. Seine Aufgabe war so gut wie erledigt. Er hatte Akamaru mit einem Zettel zu diesem Sasori geschickt und nun musste er nur noch auf die Rückkehr seines Freundes warten. Kiba hätte natürlich in auch persönlich fragen können aber...naja es war ja nicht so als wäre er ein Feigling aber...doch irgendwie war es schon. Er tat immer so cool aber das war nur eine Maske um seine Fehler zu verstecken. Ein seufzen drang aus seiner Kehle. Auch damals am Valentinstag konnte er Temari die Rose nicht persönlich geben. Kiba hatte Akamaru vor geschickt so wie jetzt. Plötzlich hörte der Inuzuka das Bellen seines Hundes und kurz darauf sah Kiba Akamaru schwanzwedelnd auf ihn zu laufen. Aber Akamaru war nicht alleine. Denn plötzlich tauchte Sasori auf. Die beiden jungen Männer standen sich kurze Zeit später gegenüber. "Wie erbärmlich du schickst deinen Hund vor und traust dich nicht selber zu Fragen!". Sasori machte eine kurze Pause ein um zu gucken ob Kiba etwas zu sagen hatte. Hatte er wohl nicht denn der Inuzuka staarte ihn nur an. "Tzz, ich weiß gar nicht was Temari mal an dir fand. Naja egal ich werde dir sicherlich nicht helfen!". Mit diesen Worte drehte sich der Rothaarige zum gehen um. blieb jedoch noch stehen. "Und außerdem...einem Feigling helfe ich sowieso nicht!". Mit diesen Worten ging der Rothaarige. Kiba öffnete seinen Mund um etwas zu sagen doch kein Ton drang aus seinem Mund denn er wusste das Sasori recht hatte. Er war ein Feigling und ein Feigling würde Temari niemals lieben.

Naruto & Kimimaru

Mit festen Schritten ging Naruto zu dem Biologieraum. Er hatte eine Aufgabe und diese würde er erfüllen. Seine Hand griff nach dem Türgriff und er machte die Tür auf. "Kimimaru ich will mit dir...", er hielt innen den plötzlich bemerkte der Blonde das Kimimaru gar nicht da war. Stattdessen standen dort in dem Raum eine Menge Lehrer. Naruto wurde bewusst das er wohl die falsche Tür erwischt hat. "Äh...also...hab mich wohl in der Tür geirrt...hehe...machen Sie schön weiter!". Schnell knallte Naruto die Tür zu und lief eine Tür weiter. Bevor er sie öffnete versicherte Naruto sich das er diesmal den richtigen Raum hat. Nachdem das getan war öffnete der Uzumaki die Tür. Sofort erblickte er den Weißhaarigen. "Kimimaru!", rief er. Der Angesprochene drehte sich mit hochgezogener Augenbraue zu dem Gast. "Was willst du denn?". Naruto ging mit festen Schritten auf ihn zu und dann standen sich die beiden gegenüber. Als ein paar Minuten vergangen waren kniete sich plötzlich Naruto vor Kimimaru und begann zu sprechen: "Bitte, bitte, bitte, bitte, bitte helfe mir Hinata zurück zu gewinnen. Bitte ich flehe dich an!" Immernoch mit hochgezogener Augenbraue betrachtet Kimimaru das Szenario. "BITTE!". Kimimaru drehte sich weg. "Ich kann dir nicht helfen. Für Hinata kann ich keine Entscheidungen treffen. Du bist selbst Schuld wenn Hinata dich nicht mehr mag. Verschwinde jetzt und heul mich nicht mit deinen Sorgen voll!"

Sasuke & Ukon

"Deshalb bitte ich dich darum mir zu helfen. Helfe mir Sakura zurück zu gewinnen!". Sasuke räusperte sich. »Gar nicht mal schlecht.«, dachte er. "So nocheinmal Proben und dann gehts los!", murmelte Sasuke als er vor dem Spiegel stand. Denn Momentan war Sasuke auf dem Jungenklo und probte vor einem Spiegel seine Rede. Nachdem er

kurz vorm verzweifeln gewesen war kam er auf diese Idee. Schon seit ein paar Minuten stand er dort und redete. Ein weiteres Mal fing er von vorne an. Dabei bemerkte er nicht wie die Toiletten Tür auf ging und jemand eintrat und dieser jemand war kein anderer als Ukon. Einen Moment blieb der Blauhaarige verwirrt stehen und fing dann an Sasuke zu zuhören. Erst als Sasuke seine Rede von neuem Beendet hatte bemerkte er seinen Gast. Erschrockend drehte sich der Uchiha um. "Selbstgesprächen führen, was?", grinste Ukon "Was hast du mitbekommen?", fragte Sasuke "Genug!", antwortete Ukon "Ähm...und?" "Vergiss es!", mit diesen Worten ging Ukon aus dem Klo. Sasuke blieb dort verdattert stehen bevor er ebenfalls aus dem WC rannte. "Wieso?", brüllte er den Flur runter "Das kannst du dir ja wohl denken!", maulte Ukon "Keiner wird euch helfen. Haut aus New York ab und lasst uns in Ruhe! Ihr habt verloren!".

Am Abend erfuhr Itachi von den Niederlagen seiner Jungs. Er entschied die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Itachi wusste das er die New York Jungs überzeugen kann doch noch zu helfen. Wird Itachi am Ende der Held der Jungs sein?

Hi Leuts

Nach langer Pause, sehr langer Pause...

bin ich zurück! Ich hoffe das Kapi hat euch gefallen. Naja ich bin nicht so zu frieden damit!

Und das nächste Kapi wird wahrscheinlich das letzte sein. **Wahrscheinlich!**

Ich muss mal gucken!

Ok also das wars schon fürs diesmal bis zum nächsten mal ^o^